7. JAHRGANG NR. 46 DM 6,-

DIE SPRECHBLASE

Das große deutsche COMIC-Fachmagazin

Wieder mit heißen Neuigkeiten aus der Comic-Szene!

H. J. Galle:

IN UNSEREM REICH GEHT DIE SONNE NICHT UNTER!

Großer Bericht über internationale Zeitungsstrips!

Mit den Super-Comicserien

CONAN
FENRIR
STORM
STAR WARS

COMIC NOSTALGIA REIHE

Die Zeit können wir leider auch nicht zurückdrehen — aber Ihnen einen Teil der Erlebnisse, Ihrer Erinnerungen, Ihrer Träume zurückgeben! Durch die Neuauflage der auf dieser und der dritten Umschlagseite abgebildeten Comics werden die 50er Jahre wieder lebendig!
Die abgebildeten Hefte sind nur ein Teil unseres Reprintprogramms. Über die laufenden Neuerscheinungen informieren wir Sie in unserem Verkaufsangebot „COMMODE", das Sie in jeder Ausgabe der SPRECH-BLASE finden. Ob Sie nun von den Abenteuern des ritterlichen Helden SIGURD, den phantastischen Erlebnissen von Fulgor oder vom Dschungelhelden AKIM in Ihrer Kindheit begleitet wurden — nutzen Sie die Gelegenheit, die Ihnen kein anderes Hobby bieten kann! Versetzen Sie sich mit unseren Neuauflagen in eine friedliche Oase Ihrer Jugend!

DIE SPRECHBLASE
Das Magazin für Sammler und Comic-Fans

Nr. 46

7. JAHRGANG
30. AUGUST 1982

SPRECHBLASE Nr. 47
erscheint am 15. Oktober 1982

Liebe Leser,

in dieser Ausgabe wird die STORM-Episode " Die Legende von Yggdrasil" abgeschlossen - schon in der nächsten Nummer geht es jedoch voll weiter mit der phantastischen Story "Stadt der Verdammten".

Neu vorstellen können wir - neben der laufenden SIGURD-Serie - diesmal unser erstes CONAN-BUCH.
Der Band beinhaltet zwei in Deutschland unveröffentlichte Stories aus "The Savage Sword of Conan".
Zwei Abenteuer, die nicht nur die CONAN-Fans begeistern werden, sondern für jeden Comic-Leser spannendste Fantasy-Action bieten ! Weiteres dazu entnehmen Sie bitte der COMMODE.

Die Einführung der Postkarten in der SPRECHBLASE erleichtert uns und Ihnen sicherlich die Arbeit, es hat jedoch den Nachteil, daß wir nun kaum noch Leserbriefe bekommen. Wir hoffen aber, daß sich das mit dieser Feststellung wieder ändert.

Bei einer Durchsicht unserer Bestände haben wir festgestellt, daß FULGOR fast ausverkauft ist; wir können diese Reihe also nicht mehr an Händler abgeben. Als nächstes wir das wahrscheinlich bei der Reihe JÖRG und dem PORTFOLIO der Fall sein.

Das Titelbild dieser Ausgabe zeigt das offizielle Filmplakat zum gerade anlaufenden CONAN-Film. Um die Wirkung des Bildes zu erhalten, haben wir bei der Gelegenheit gleich das Layout des Covers geändert. Wir hoffen, daß es Ihnen auch nur annähernd so gefällt wie uns.

Es grüßen
Doris und Norbert Hethke

IN DIESER AUSGABE:

STORM ..... Seite 3

COMIC AKTUELL ..... Seite 9

FENRIR ..... Seite 15

In unserem Reich geht die Sonne nicht unter !
Artikel von H. J. Galle ..... Seite 25

STAR WARS ..... Seite 32

CONAN ..... Seite 41

COMMODE / Verkaufsangebot ..... Seite 56

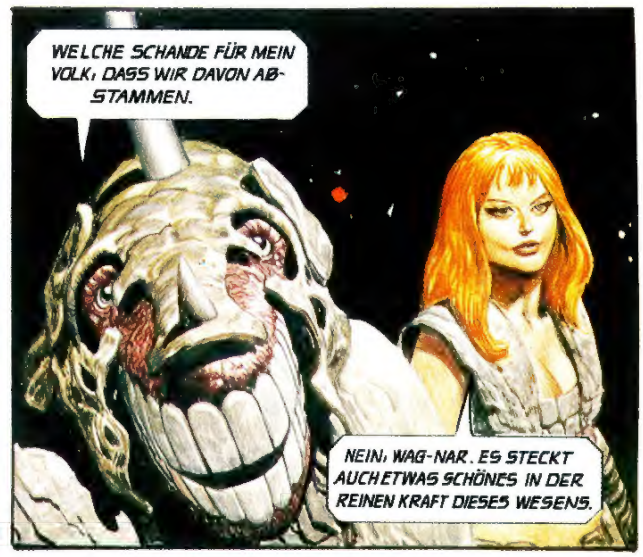
STORM

Die Legende von Yggdrasil

5. Folge

STORM erscheint alle sechs Wochen im Sammlermagazin DIE SPRECHBLASE, im Norbert Hethke Verlag, Schönau.
Copyright © OBERON, Haarlem/Niederlande.
Zeichner: Don Lawrence, Text: Dick Matena, Übersetzung: Roland Lagarden, Lettering: Arno Dierl

IN DER KUPPEL HERRSCHT TOTENSTILLE, ALS DIE GESTALT DES GOTTES YGGDRASIL SICHTBAR WIRD!..
MEINE MEISTER HABEN DIESES WESEN BENUTZT, UM NACHWUCHS EURER RASSE ZÜCHTEN ZU KÖNNEN. ES STECKT IN EINEM ANTI-Z-FELD, WODURCH DIE ZEIT EINFACH STEHEN BLEIBT. MICH LIESS MAN ZURÜCK, UM ES ZU BEWACHEN.
UND ALL DIE ZEIT HAT MEIN VOLK DIESES... DIESES DING VEREHRT? DIESES ABSCHEULICHE, REGLOSE BIEST?


WELCHE SCHANDE FÜR MEIN VOLK, DASS WIR DAVON ABSTAMMEN.
NEIN, WAG-NAR. ES STECKT AUCH ETWAS SCHÖNES IN DER REINEN KRAFT DIESES WESENS.

STORM FRAGT:
ROBOTER! DIE ZEITMASCHINE, MIT DER DIESES TIER HIERHERGEBRACHT WURDE, IST DIE NOCH HIER?
OH NEIN! VIEL ZU GEFÄHRLICH! MEINE MEISTER HABEN SIE MITGENOMMEN ZU IHRER NEUEN BLEIBE IN ANTARCTICA. ABER ENTSCHULDIGT, ES KOMMEN NEUE BESUCHER.

DER PRIESTER DRINGT, GEFOLGT VON DEN BARBAREN, IN DIE KUPPEL EIN.
IHR VERGASST, DASS ICH AUCH SO EINEN SCHLÜSSEL HABE, DAS KOSTET EUCH DAS LEBEN!
39

AAAAGHH!
ABER ERST DICH, DU VERRÄTER!
DER FALL DES PRIESTERS WIRD DURCH DIE BEDIENUNGS-AMATUREN GEBREMST...
...WODURCH DAS ANTI-Z-FELD AUFGEHOBEN WIRD UND:..
... DER TYRANNOSAURUS ZUM LEBEN ERWACHT!
D... DER YGGDRASIL! ER LEBT !!
DURCH DEN SCHREI DES PRIESTERS DREHT SICH DAS MONSTER UM.
OH GROSSER YGGDRASIL! VIELE JAHRE HABE ICH EUCH GEDIENT UND NUN...
ABER...
TSJOMP
AAAAAAAAAA
MIT EINEM EISIGEN SCHREI VERSCHWINDET DER PRIESTER IM GIERIGEN SCHLUND DES MONSTERS...
40

MIT WÜTENDER GEWALT BAHNT SICH DER TYRANNOSAURUS EINEN WEG AUS DER KUPPEL HERAUS...
WAS IST DAS?!
HILFE!
...MIT NUR EINEM ZIEL: FRESSEN!
NEEEEEE
AAAA

MIT EINEM HEFTIGEN SCHLAG SEINES ENORMEN SCHWANZES SCHALTET DER TYRANNOSAURUS STORM UND FATTY AUS...
AAAGH!
...UND RICHTET DANN SEINEN HUNGRIGEN BLICK AUF ROTA...
VOLLER SCHMERZ RICHTET SICH DAS MONSTER AUF... MIT ROTA IN SEINEM MAUL!
... DIE KEINEN MOMENT ZÖGERT!
HIIEEEER!!
ROTA! VERSUCHE, SEINEN RACHEN AUFZUHALTEN!
DOCH DAS SCHWERT BLEIBT STECKEN...
42

WÄHREND ROTA NOCH IM MAUL DES MONSTERS GEFANGEN IST, GREIFT STORM AN...
VERFLUCHT! SOGAR DER BAUCH IST ZU HART... ICH KOMME NICHT DURCH!
DANN BLEIBT NUR NOCH EINS: ÜBER DEM RÜCKEN ZUM KOPF!
ABER...
VERGIB MIR, MEIN FREUND, ABER DAS IST MEINE BITTERE AUFGABE!
ICH, WAG-NAR, HERR DER WÜSTENKRIEGER, WERDE DIESES MONSTER, DIESEN FALSCHEN GOTT TÖTEN!
DAS IST DAS ENDE DES GOTT-MONSTERS YGGDRASIL!
43

Lesen Sie bitte weiter auf S. 60

COMIC aktuell

Redaktion:
Wolf Rautenstrauch

Mitarbeiter:
K. Dittmeier
H. J. Galle

COMIC NEWS USA

MARVEL

Verstärkt versuchen die verschiedenen Medien in den USA am Erfolg publikumswirksamer Filme zu partizipieren: Rechtzeitig zur Premiere des CONAN THE BARBARIAN-Streifens – der jetzt ja in deutschen Kinos zu sehen ist – gab es beispielsweise eine Unmenge von Begleitmaterial, vom 18 Dollar teuren Spiel bis zu einer Doppelnummer der Fachzeitschrift CINEFANTASTIQUE. Marvel – bei Comicadaptionen nach wie vor groß im Geschäft – brachte CONAN THE ILLUSTRATED STORY gleich als Magazin, Heft und Taschenbuch heraus. Am empfehlenswertesten ist die Fassung im 21. MARVEL SUPER SPECIAL MAGAZINE, das noch mehrere Hintergrundartikel über Howards Helden, John Milius, Arnold Schwarzenegger oder Ron Cobb enthält, denn John Buscemas in seinem bekannten Stil gezeichnete Comicversion vermittelt leider nur wenig von der Atmosphäre des Films. Im Sog des CONAN-Booms wurde auch RED SONJA reaktiviert. Für THE SAVAGE SWORD OF CONAN 78 schufen Dick Giordano und Terry Austin eine neue 14-seitige RED SONJA-Originstory (die die ursprüngliche aus KULL Nr. 3 ersetzt), am 24. 8. erschien zusätzlich das erste Heft der neuen vierteiligen Miniserie um Howards Schwertkämpferin. Von der Kritik nicht gerade mit Lobeshymnen bedacht wurde John Hustons Musicalverfilmung ANNIE nach Harold Grays Zeitungsstrips. Die Waisenkindbiographie läßt kein Klischee aus, und die ebenfalls von Marvel verlegte ANNIE-Comicadaption von Tom deFalco, Win Mortimer und Vince Colletta ist eher unfreiwillig komisch. Ein Muß für jeden SF-Interessierten ist dagegen Archie Goodwins, Al Williamsons und Carlos Garzons BLADE RUNNER-Interpretation. Basierend auf dem Roman TRÄUMEN ROBOTER VON ELEKTRISCHEN SCHAFEN des im März dieses Jahres verstorbenen SF-Autors Philip Kendred Dick, schildert BLADE RUNNER eine Welt der nahen Zukunft, in der Androiden Aufenthaltsverbot auf der Erde haben und von Detektiven gejagt werden. Die Hauptrollen spielen Harrison Ford (STARWARS/RAIDERS OF THE LOST ARK), Rutger Hauer und Sean Young. Leider wurde gerade bei dieser Comicversion das Format der MARVEL SUPER SPECIAL MAGAZINEs verkleinert. In Vorbereitung bei Marvel sind Adaptionen der Filme DARK CRYSTAL, FIRE AND ICE sowie KRULL. Forciert wurde die Herausgabe von Miniserien. Nach CONTEST OF HEROES, HERCULES und WOLVERINE erscheint ab diesem Monat VISION/SCARLET WITCH.

Erwähnenswert unter diesen sogenannten „limitierten Reihen" ist besonders Frank Millers und Jo Rubinsteins WOLVERINE. Miller besorgte außerdem die 35. WHAT IF-Ausgabe mit dem Titel „What if Elektra had lived?" EPIC 13 bringt das Schlußkapitel von John Buscemas THE DRAGONMASTER OF KLARN. Die WEIRDWORLD-Saga ist damit aber noch nicht am Ende. Doug Moench, Mike Ploog und Pat Broderick arbeiten schon an einer Fortsetzung, die in MARVEL FANFARE veröffentlicht wird und die zeitlich vor den auch in Deutschland erschienenen Episoden angesiedelt ist. Am 24. 8. startete John Byrnes INDIANA JONES-Comicbook, von dem man sich bei Marvel einen STARWARS ähnlichen Verkaufserfolg erhofft. Die Sachcomicreihe TITAN SCIENCE wurde vorerst verschoben, dafür kam ein neuer religiöser Sonderband in den Handel: THE LIFE OF POPE JOHN PAUL II. Sämtliche für das Jahr 1982 vorgesehenen Annuals sind inzwischen auf dem Markt, darunter X-MEN 6, CONAN 7, THOR 10, SPIDERMAN 16 und STARWARS 2.

DC

Frank Miller hat sich entschlossen, DAREDEVIL ab Frühjahr nächsten Jahres seinen Mitarbeitern zu überlassen, um für DC eine 12teilige Miniserie, deren Titel noch nicht feststeht, zu gestalten. Der Veröffentlichungstermin von AMETHYST und PANDORA wurde verschoben. Das WARLORD-Backfeature ARION wird dafür eine eigene Reihe erhalten.

DIVERSE VERLAGE

Mit dem 2,25 Dollar teuren Magazin THE GOBLIN wagt Warren einen Vorstoß ins Superheldengenre. Mit Serien wie THE TROLL PATROL, WIZARD WORMGLOW oder THE MICRO-BUCCANEERS will man Marvel und DC Konkurrenz machen. Etwas Besonders soll die von Berni Wrightson illustrierte CREEPSHOW-Comicfassung werden, Vorlage ist der von George A. Romero in Szene gesetzte gleichnamige Thriller. Pacific Comics/San Diego wird nach CAPTAIN VICTORY, STARSLAYER und MS. MYSTIC einen vierten Titel namens PACIFIC PRESENTS veröffentlichen.

NOUVEAUTES BELGIEN/FRANKREICH

In der francobelgischen Szene läßt sich zur Zeit eine interessante Entwicklung verfolgen: Die Erwachsenencomics haben sich etabliert und bauen ihre Stellung weiter aus – die Ära der grundlegenden Innovationen scheint damit vorerst vorbei zu sein, denn inhaltlich ist die Hinwendung zu der soliden Abenteuererzählung vergangener Jahrzehnte unübersehbar. So widmet sich z.B. Moebius, dessen MAJOR GRUBERT-Strips einst Signale für Experimente aller Art gaben, momentan dem grafisch zwar bravourösen, ansonsten aber konventionellen kosmischen Detektivepos JOHN DIFOOL. Der Rückgriff auf die klassische Actionstory kündigte sich schon in den diversen Parodien auf den METAL HURLANT-Seiten an (etwa in Yves Chalands/Luc Cornillons später auch als Sammelband einer fiktiven Nachkriegsjugendzeitschrift erschienenen CAPTIVANT-Geschichten), den Trend richtig in Gang setzte aber der anhaltende Verkaufserfolg von Longsellern wie E.P. Jacobs' BLAKE & MORTIMER oder Maurice Tillieux' GIL JOURDAN und natürlich der der zahlreichen Reeditionen. Erwachsene, die sich in ihrer Kindheit aus finanziellen Gründen nur jeweils einige ausgesuchte Alben der großen Reihen leisten konnten, erwerben heute beispielsweise Eddy Paapes/Jean-Michel Charliers MARC DACIER (immerhin 13 Bände) oder die PECHES DE JEUNESSE mit Frühwerken von Franquin, Jijé, Will, Mitacq usw. gleich komplett. Castermans Hergé-Programm wird mit Blick auf die Sammler konstant erweitert: Neben JO, ZETTE ET JOCKO, der soeben auf 6 Recueils angewachsenen QUICK ET FLUPKE-Serie, den regulären TINTIN-Alben (bei denen das 24. für 1985 angekündigt ist), den Filmbüchern, Archivbänden und den Faksimiledrucken

(wo gerade die Kongo-Episode von 1931 ausgeliefert wurde, die noch aus Hergés politischer Phase stammt und die in Anbetracht der belgischen Kolonialgreuel nicht ohne Kritik blieb) gibt es nun auch wieder eine Neuauflage von POPOL ET VIRGINIE CHEZ LES LAPINOS (60 Seiten/24 FF). Frühere Albenausgaben dieser 1934 für LE PETIT VINGTIEME geschaffenen Story waren immer schnell vergriffen. Verständlich, daß sich die Verlage bei derart guten Absatzchancen verstärkt um ähnlich gelagerte Anschlußserien bemühen. Eine besondere Spielart unter den speziell auf Nostalgiker zielenden Veröffentlichungen sind die neuproduzierten Comics im Stil der „Ligne Claire", d.h. im Stil der Schule Hergé, die zeichnerisch wie Relikte der 40er/50er Jahre wirken (sollen). In diesem Zusammenhang wären z.B. die mit 34 FF. ziemlich teure COLLECTION ATOMIUM 58, in der u.a. Chalands LE TESTAMENT DE GODEFROID DE BOUILLON erschien, oder die Arbeiten von Ted Benoit wie HOPITAL zu erwähnen. Solche Stories werden augenblicklich sogar importiert, so öffnete sich für den Niederländer Dick Briel durch sein „Ligne Claire"-Album LE MYSTERE DE LA PLANTE TAKO der französische Markt. Insgesamt eine erstaunliche Rückkehr zu einem grafischen Konformismus, der Mitte der 60er Jahre überwunden schien, und der – auf amerikanische Verhältnisse übertragen – etwa bedeuten würde, daß dort plötzlich wieder Strips im Stil des LONE RANGER-Zeichners Charles Flanders in Mode kamen.

Origineller, weil vielseitiger in seinen Ergebnissen ist der Versuch Jacques Glenats, in den 80ern eine Comiczeitschrift in der Tradition von Lombards TINTIN ins Leben zu rufen. GOMME! BANDES DESSINEES POUR TOUS soll das verwirklichen, was Koralle mit ZACK bzw. SUPER AS nicht gelang: Es soll ein Magazin für Leser aller Altersstufen sein, das sich qualitätsmäßig neben seinen Vorläufern behaupten kann. Da inzwischen schon fast ein Jahrgang vorliegt, ist ein kurzer Überblick angebracht. GOMME! präsentiert zum Billigpreis von 9 FF (DM 3,50) auf 68 Seiten besten Papiers pro Nummer in der Regel 8 vierfarbige Fortsetzungsserien verschiedener Genres. Für den Western LE CHARIOT DE THEPSIS ist im Alleingang Christian Rossi zuständig, der für CIRCUS gemeinsam mit H. Filippini den Krimi FREDERIC JOUBERT realisiert. (Das zweite Album „Rapt en 24 Images/Seconde" kam gerade in den Handel.) Rossis Story erzählt – wie der Titel DER THESPISKARREN schon andeutet – von der Entstehung einer fahrenden Schauspielertruppe gegen Ende des Sezessionskrieges. Drustan, einer der Akteure, ist gleich Blueberry ein abtrünniger Südstaatler. Auch wenn inhaltlich nicht unbedingt Neues geboten wird, grafisch gehört LE CHARIOT DE THESPIS zusammen mit Yves Swolfs bislang zweibändigem harten Italowestern DURANGO (Editions des Archers) zu den besten Neuzugängen in dieser Sparte. BALADE AU BOUT DU MONDE ist eine Fantasy-Geschichte vom Team Laurent Vicomte/Makyo. Der Fotograf Arthis Jolinon wird bei einer Reportage über ein unheimliches Sumpfgebiet in eine geheimnisvolle Festung verschleppt, in der eine Vielzahl Menschen interniert sind und aus der es kein Entkommen zu geben scheint. Makyo ist ein Name, den man sich merken sollte, denn ihm gelingen schon bei der Startepisode „La Prison" wirklich beeindruckende Sequenzen. François Bourgeon, der sich jetzt vollständig auf LES PASSAGERS DU VENT/REISENDE IM WIND konzentriert, hat nach den Folgen „Le Vol noir" und „YGLINGA" seine Ritterserie BRUNELLE ET COLIN an Didier Convard abgegeben, den Text schreibt nach wie vor Robert Genin. Ungewöhnlich an dieser im Mittelalter spielenden Saga ist, daß hier eine Frau, genauer eine Prinzessin, die nur von einem Pagen begleitet wird, die Hauptrolle übernommen hat. Convard erreicht bei „La Nuit de la Bête" zeichnerisch nicht ganz die Qualität seines Vorgängers, seine Illustrationen sind aber bemerkenswert und vor allem keine billigen Imitationen der Bougeons.

Während er für Dargaud unter dem Pseudonym Tartempion arbeitet (in der COLLECTION PILOTE gab es z.B. den Band L'HOMME AU CHAPEAU MOU), zeichnet Claude Lacroix unter seinem richtigen Namen für Glenat das Science Fiction-Opus YANN LE MIGRATEUR (YANN DER WANDERER), das auch nach vier Episoden seine Moebius-Einflüsse nicht verleugnen kann. Der Vertreter der modischen „Ligne Claire"-Serie bei GOMME! ist Patrick Dumas, dessen PATRICK MAUDICK nach den Comics seines großen Vorbildes E.P. Jacobs entsteht, was praktisch auch aus jedem Panel seiner zweiten Geschichte „Les Meandres du Temps" ersichtlich ist. Wie PATRICK MAUDICK wurde auch STORM aus CIRCUS in die Schwesternzeitschrift übernommen, von Lawrences Reihe – über die an dieser Stelle wohl nichts mehr gesagt werden muß – sind die vier in der Bundesrepublik von Ehapa verlegten Abenteuer inzwischen auch bei Glenat als Alben erhältlich. (STORM zählt auch in Frankreich zu den Bestsellern, daher hat Jacques Glenat nun zusätzlich noch die Rechte für L'EMPIRE DE TRIGAN erworben. Da diese bei uns in KOBRA gelaufene Serie, der Don Lawrence seine internationale Popularität verdankt, ursprünglich nicht für eine Albenveröffentlichung konzipiert wurde, bleibt zu hoffen, daß der Abdruck chronologisch erfolgt, damit es anders als z.B. beim britischen Hamlyn-Hardcover von 1978 keine Lücken im Handlungsablauf gibt. Die Titel der ersten beiden 49 Seiten starken und 29 FF teuren Bände lauten „Combat pour l'Empire" und „Elekton en Peril".) Bei den GOMME!-Funnies wären BASTOS & ZAKOUSKY, TESTAR LE ROBOT und CHAFOUIN & BALUCHON zu nennen, an denen jeweils François Corteggiani beteiligt ist. Am bekanntesten wurde bislang die in Kooperation mit Pierre Tranchand entstehende Serie BASTOS & ZAKOUSKY (Abenteuer im Sibirien der Jahrhundertwende), von der man gegenwärtig die dritte Episode „Le Doigt du Tsar" verfolgen kann. Ebenfalls in GOMME! anzutreffen: die Südseestory NORBERT ET KARI, die in Lizenz auch mal kurz in Basteis TOPIX erschien, ihren Schöpfer braucht man nicht mehr vorzustellen. Christian Godard ist einer der meistbeschäftigsten Autoren und Zeichner der francobelgischen Szene, er ist bzw. war u.a. für VAILLANT, PILOTE, SPIROU oder TINTIN tätig. Der qualitativ beste humoristische Comic in GOMME! ist sicherlich Jean Leturgies und Philippe Luguys PERCEVAN, der thematisch mit Peyos JOHAN ET PIRLOUIT verwandt ist und der diesen Klassiker bereits mit der Debutepisode „Les trois Etoiles d'Ingaar", die im September als Album veröffentlicht werden soll, um einiges übertrifft. Die Hauptfiguren Percevan und Kervin sind übrigens ein Ritter und ein dikker Gaukler, also ein für deutsche Nostalgiker kein unbekanntes Gespann. Seit dem 13. Album „L'Enfance d'Iznogoud" kommen die Erlebnisse von Jean Tabarys schändlichem Großwesir bei Glenat heraus, die neue vierzehnte Geschichte wird wahrscheinlich in GOMME! vorabgedruckt. Abschließend läßt sich sagen, daß bei GOMME! von der ersten Nummer ab ein klares Konzept erkennbar ist, die Mischung aus Funnies und realistischen Comics stimmt und daß die meist neuen Serien größtenteils überzeugen. Glenat hat hier ein gut gemachtes Monatsmagazin in Umlauf gebracht, das den Comics für Jugendliche wichtige Impulse vermitteln dürfte. TINTIN bzw. ZACK-Fans werden diese Zeitschrift wohl ausnahmslos begrüßen. Einige Novitäten aus Glenats Albenprogramm: F. Bourgeon: LES PASSAGERS DU VENT 4 „L'Heure du Serpent", Jacques Stocquart/René Follet: L'ILIADE, V. Segrelles: LE MERCENAIRE, Guery/Macedo: VOYAGE INTEMPOREL, Bernard Dufossé: TÄRHN–PRINCE DES ETOILES 6 „La Cité du Ciel", Ramaioli/Durand: L'INDIEN FRANCAIS 3 „Le Scalp et la Peau", Corteggiani/Tranchand: CHAFOUIN & BALUCHON 1 „C'est dur pour tout le monde" sowie Abaigre/Sylli: LA ROUTE DES GOELANDS 2 „Atoll tabou".

Bei Dargaud erschien (die Kurzgeschichtenzusammenstellung mitgerechnet) das 50. LUCKY LUKE-Album. Morris' lonesome Cowboy sorgt hier dafür, daß die Tournee der Schauspielerin Sarah Bernhardt (1844-1923), Mitglied der Comédie Française, einigermaßen reibungslos abläuft. Das Scenario lieferten diesmal der Newcomer Xa-

vier Fauche und der Glenat-Autor Jean Leturgie. Leider kann man es nicht zu den Höhepunkten dieser Serie rechnen, denn mehrere der verwendeten Gags sinkt plötzlich das Schiff, die Zuschauer nehmen die Warnungen aber nicht ernst, weil sie sie für einen Bestandteil des Stückes halten usw.) Außerdem hat Goscinny das Thema; Schauspieler im Westen bereits in dem Album „Le Cavalier blanc" abgehandelt. Neu in der Reihe LES GRANDS CAPITAINES mit Politikerbiographien ist der Band L'HOMME DU 18 JUIN – CHARLES DE GAULLE. Anders als bei der MAO-Ausgabe stammt diesmal auch der Text von Pierre Dupuis. In der Reihe B.D. ROMANS folgte auf Manaras LE SINGE Kresses ALAIN D'ARCY. Fortgesetzt wird auch die COLLECTION WALT DISNEY mit MICKEY-, DONALD- und ONCLE PICSOU-Alben; beachtenswert sind vor allem die L'INTEGRALE DE MICKEY-Bände, die Strips der Jahre 1930 bis 1933 enthalten. Wie zuvor Greg bei ACHILLE TALON oder Dupa bei CUBITUS ist jetzt auch Roba bei seiner Dupuis-Gagserie BOULE ET BILL zu albenlangen Stories übergegangen, die erste derartige Geschichte findet sich im 19. Band „Globe-Trotters". Die im alten Ägypten angesiedelte de Gieter-Reihe PAPYRUS wurde um das 5. Album „L'Egyptien blanc" ergänzt. Eine neue Serie ganz in der gewohnten Tradition des Verlags Dupuis stehend – ist GODAILLE ET GODASSE von Sandron/Cauvin. Der Nachdruck der SURCOUF-Trilogie des Teams Hubinon/Charlier wurde soeben abgeschlossen. Das 41. BUCK DANNY-Album (von Francis Bergése) steht kurz vor der Auslieferung. Wie bereits in der SPRECHBLASE berichtet, ist in Belgien Novedi für die Weiterführung der Koralle-Produktionen zuständig, in Frankreich besorgt das Hachette. Einer der besten Titel dieses Programms ist Hermanns gerade in den Handel gekommener 6. JEREMIAH (DAVID WALKER)-Band „La Secte" (48 Seiten/26 FF). Zeichentrickfilme sind kein Privileg der Amerikaner. In den Budapester Pannonia-Studios wurde LES MAITRES DU TEMPS, der Animationsstreifen von Moebius und René Laloux (bekannt durch sein Topor-Opus LA PLANETE SAUVAGE), in Szene gesetzt. LES MAITRES DU TEMPS schildert frei nach Stefan Wuls Roman L'ORPHELIN DE PERDIDE die Geschichte eines Mannes und eines Kindes, die auf einem wüsten Planeten von Rieseninsekten attackiert werden. Les Humanoides Associes brachten dazu Moebius' Comicfassung (35 FF), Moebius' STORY BOARD (450 FF) sowie Phils/Jeunets/Igwals LE LIVRE DU FILM (75 FF) heraus. Von Moebius erschien auch ein neuer Band mit einer Sammlung seiner Poster, Illustrationen, Cover usw., ein Werk, das man mit Bilals CRUX UNIVERSALIS vergleichen kann.

Wie Giraud/Moebius zählt auch Paul Gillon zu den von den Comicfans favorisierten Künstlern. Gillons Name ist mit Serien wie WANGO, LYNX oder 13, RUE DE L'ESPOIR verbunden, besonders aber mit JEREMIE DANS LES ILES und LES NAUFRAGES DU TEMPS. Die deutschen Übersetzungen der beiden letztgenannten Reihen in Moewigs SUPER und Basteis TOPIX sind bekanntlich gescheitert. Auf die Gillon-Ausgaben von Les Humanoides Associes wurde schon in SPRECHBLASE 36 hingewiesen. JEREMIE DANS LES ISLES (Abenteuer eines Jungen im 17. Jahrhundert in der Karibik) liegt jetzt komplett vor. Auch der neue Krimi LES LEVIATHANS ist schon als Album zu haben (64 Seiten/35 FF). Weitere Gillon-Bande wurden von den Humanoiden angekündigt. Leser von Raymond Martins U-COMIX-Magazin kennen Frank Margerin, den witzigen Chronisten der jugendlichen Subkulturen, der sich in erster Linie der Rocker angenommen hat. Wer mit der sparsamen Veröffentlichung des Volksverlags nicht zufrieden ist, der sollte sich Margerins fünf Sammelbande ansehen, die das Signum „Humour Humanoide" tragen. Zuletzt erschienen VOTEZ ROCKY und BANANES METALLIQUES. Der Niederländer Dick Matena gehört zu den Zeichnern und Autoren, die sich sowohl bei den Kinder- als auch bei den Erwachsenencomics engagieren. Matena ist u.a. Texter von STORM, Illustrator von PEER VIKING sowie Mitarbeiter von EPPO und HEAVY METAL (in der Nr. 60 ist z.B. seine Story A LIFE IN THE DAY enthalten). Les Humanoides Associes publizieren jetzt seinen SF-Comic VIRL (64 Seiten/40 FF). Die Popularitat Jacques Tardis hält weiter an, in (A SUIVRE) 50 startete er seine neue Serie über den ersten Weltkrieg C'ETAIT LA GUERRE DES TRANCHEES, GRIFFU und RUMEURS SUR LE ROUERGUE erlebten Neuauflagen und nun hat Casterman in der Collection LES ROMANS (A SUIVRE) BROUILLARD AU PONT DE TOLBIAC als Album herausgebracht. Mit BROUILLARD AU PONT DE TOLBIAC hat Tardi eine Vorlage von Leo Malet, dem Autor der NESTOR BURMA-Bücher, umgesetzt. Ein sehr schöner 80 Seiten-Krimi, für den sich die 35 FF lohnen. Die Freunde von Hans Kresses LES PEAUX-ROUGES (bei Carlsen: DIE INDIANER) können sich freuen: Die Serie lauft weiter. Der 9. Band heißt „L'Honneur du Guerrier", er schildert die weiteren Erlebnisse des Faraon-Stammes. Der letzte Neuzugang der Reihe UN AUTEUR (A SUIVRE) ist das Album ARRIERE-PAYS, bei dem der 27jährige Jacques Ferrandez als Szenarist und Zeichner fungiert.

NIEUWS BELGIEN/NIEDERLANDE

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs war es ein Konzept, das belgischen Verlagen auf Jahre eine Vormachtstellung in Europa sicherte: Anders als die italienischen, französischen, britischen oder deutschen Unternehmen ließen sie keine einfachen für den einmaligen Gebrauch bestimmten Stories produzieren, sondern grafisch hochwertige Comics, die in einem Magazin vorabgedruckt und danach in teuren Alben beliebig oft neuaufgelegt werden konnten. Dabei profitierten die Belgier von der Mehrsprachigkeit ihres Landes. Die wallonischen Ausgaben konnten z.B. mühelos auf den größeren französischen Markt exportiert werden. Der Versuch, auch deutschsprachige Alben (Castermans TIM-Bände) herauszubringen scheiterte in den frühen 50ern an der Unwilligkeit des bundesdeutschen Buchhandels, hierzulande wurden Comicbucher erst mit zwanzigjähriger Verspätung einigermaßen akzeptiert und ein Magazin mit realistischen Serien konnte sich bei uns wegen der Ablehnung durch die Öffentlichkeit und der schweren redaktionellen Fehler seitens der jeweiligen Verlage nie lange halten. Völlig anders war die Situation in den Niederlanden, wo man von Anfang an eine vorurteilsfreiere Haltung gegenüber den Beeldverhaalen eingenommen hatte. SPIROU und TINTIN waren auch als ROBBEDOES und KUIFJE ein voller Erfolg und trugen mit zur Entwicklung einer eigenstandigen niederländisch-flämischen Szene bei. Die Niederlande haben deshalb im Gegensatz zu Deutschland, Österreich und der Schweiz kein Defizit in Sachen Comics aufzuholen. Im folgenden sollen die wichtigsten niederländischen Magazine nur kurz vorgestellt werden, wobei ROBBEDOES und KUIFJE unberücksichtigt bleiben, da die Serien von Dupuis und Lombard schon in dieser Rubrik behandelt wurden. Vorläufer waren wie überall die humoristischen und satirischen Zeitschriften sowie die Kinderbeilagen und -illustrierten. Als erstes richtiges Comicmagazin (wegen seiner wöchentlichen Erscheinungsweise Stripweekblad genannt) gilt HET DUBBELTJE, das 1922 debutierte. 1936 kamen dann in Flandern BRAVO und in Holland DOE MEE heraus, die Übersetzungen der klassischen US-Strips z.B. von Alex Raymond beinhalteten, aber auch einheimischen Zeichnern Platz einräumten. Nach dem Krieg startete das Studio von Marten Toonder das TOM POES WEEKBLAD u.a. mit Piet Wijns ARAM VAN DE EILANDEN und Hal Fosters PRINZ EISENHERZ. 1950 für einen sehr kleinen Leserkreis ins Leben gerufen, wurde SJORS vier Jahre später in den regulären Handel gebracht und zu einem richtungsweisenden Blatt. Vorbild für die Titelfigur SJORS war Perry Winkle, der Star der Sonntagsseiten von Martin Branners WINNIE WINKLE, der schon in den 20ern und 30ern in Europa äußerst populär war (z.B. in Deutschland als KALIE DER LAUSBUBENKÖNIG und in Frankreich als BICOT). Branners Serie wurde in den Niederlanden von Frans Piet, Jan Kruis, Jan Steeman und Robert van der Kroft weitergeführt. Die Zeitschrift SJORS selbst bot eine breite Palette an Comics, u.a. Juan Arranz' KARL MAY, Don Lawrences DAS REICH TRIGAN, Paul Cuveliers CORENTIN, Willy Vandersteens SUSKE EN WISKE, Bert Bus' ARCHIE, Eddy Ryssacks BRAMMETJE BRAM (PITTJE PIT) oder Arturo del Castillos RINGO. Ab Oktober 1952 erschien dann DONALD DUCK, eine Zeitschrift, die schon sehr bald großen Wert auf Eigenproduktionen legte und die wegen der Arbeiten von Daan Jippes, Dick Matena, Fred Milton oder Volker Reiche heute nicht nur von Barks-Fans als international bestes Disney-Heft angesehen wird. Mitte der 50er bis Mitte der 60er Jahre gab es einige Übernahmen ausländischer Magazine wie AREND (mit

EAGLE-Material) oder FIX EN FOX (mit Kauka-Serien), die sich aber nicht richtig etablieren konnten. 1962 wurde dann mit PEP das ZACK-Konzept (namlich die wichtigsten Serien aus TINTIN und PILOTE in einem Magazin zu bringen) vorweggenommen, in PEP fanden sich u.a. BLUEBERRY, ASTERIX, BLAKE & MORTIMER, IZNOGOUD, MICHEL VAILLANT, CORTO MALTESE, LUC ORIENT, LUCKY LUKE, TANGUY ET LAVERDURE oder COMANCHE, aber auch Hans Kresses VIDOCQ, Henk Kuijpers FRANKA oder Dick Matenas GROTE PYR. Mit TINA wurde dann 1967 ein enorm erfolgreiches Comicblatt für Mädchen in den Handel gebracht, das zahlreiche Nachahmungen auslöste. Ende der 60er Jahre begannen mit der REAL FREE PRESS ILLUSTRATIE, ALOHA oder TANTE LENY PRESENTEERT die Underground- und Erwachsenenpublikationen, auf die in einer der nächsten Nummern der SPRECHBLASE ausführlicher eingegangen wird. Das 1979 von Koralle lancierte WHAM!-Projekt fand – wie allgemein bekannt – mit der ZACK-Einstellung ein schnelles Ende. Wesentlich bedeutender für die niederländische Szene war ein Vorgang, der am 3. Oktober 1975 stattfand – da fusionierten SJORS und PEP zu EPPO. EPPO veröffentlicht im wesentlichen Serien, die direkt für dieses Magazin entstehen: Don Lawrences STORM, Kelvin Gosnells und Gilbert Declercqs RUD HART, Eddy Ryssacks OPA, Dino Attanasios und Martin Lodewijks JOHNNY GOODBYE, Henk Kuijpers FRANKA, Dick Matenas und Carry Brugmans DE PARTNERS oder Robert van der Krofts SJORS & SJIMMIE, um nur einige zu nennen. Natürlich verzichtet man nicht auf gute ausländische Lizenzserien, unter dem Titel „De Toernee van Sarah Bernhardt" wurde z.B. gerade der neueste LUCKY LUKE abgedruckt. EPPO erscheint wöchentlich und kostet pro 32seitiger Ausgabe 1,45 HFL bzw. 25 BF. Niederlandische und flämische Comicfans können mit SJORS/PEP/EPPO auf ein mehr als 30 Jahre altes Magazin zurückblicken, das eigenen Zeichnern eine Chance gab.

COMICNEUERSCHEINUNGEN DEUTSCHLAND/ ÖSTERREICH/SCHWEIZ

EHAPA

DIE GROSSEN FLIEGER- UND RENNFAHRER-COMICS. Zwei bewährte belgische Serien sind wieder im Programm des Verlags vertreten, der ihnen in der deutschen Szene zum Durchbruch verholfen hat: Neue Folgen von Albert Weinbergs DAN COOPER und Jean Gratons MICHEL VAILLANT, die 1965 bzw. 1966 in MICKY-VISION/MV COMIX debutierten, erscheinen seit August in der Ehapareihe DIE GROSSEN FLIEGER- UND RENNFAHRER-COMICS. DAN COOPER entstand ursprünglich für Lombard, dann für Koralle, heute liegt das Copyright für die aktuellen Ausgaben bei Novedi/Brüssel. Wer sich bei uns DAN COOPER komplett zulegen will, benötigt sämtliche Basteı-Magazine, die Koralle-Alben 6 bis 11 sowie die jetzt von Ehapa herausgebrachten Bände. MICHEL VAILLANT wurde nacheinander für Lombard, Dargaud und Koralle produziert, gegenwartig ist auch hier Novedi der Rechteinhaber. Eine vollständige Albenausgabe der Lombard/Dargaud-Episoden 1 bis 33 gibt es in Deutschland bislang nicht, die Episoden 34 bis 38 liegen dagegen chronologisch korrekt als Koralle-Alben 9 bis 13 vor und die Episoden 39 ff. erscheinen nun bei Ehapa. „Rallye auf dem Vulkan", die 39. Folge, ist als Band 1 der GROSSEN FLIEGER- UND RENNFAHRER-COMICS (52 Seiten/ DM 4,80) bereits im Handel. Das letzte Kapitel von Gratons Erzahlung schloß damit, daß der wegen Disziplinlosigkeit aus dem Vaillant-Team entlassene Steve Warson sich revanchierte und seinen Freund Michel um den Sieg bei der Weltmeisterschaft brachte. Um für die nächste Saison gerüstet zu sein, hat man bei Vaillant einen Spezialmotor entwickelt, der unter Ausschluß der großen Öffentlichkeit getestet werden soll. Michel nimmt deshalb an einer kleinen 1000 km-Rallye teil, die auf der im Indischen Ozean gelegenen Insel Reunion stattfindet. Doch selbst hier ist er nicht vor ungebetenen Interessenten sicher. Nachdem in den letzten Alben die Handlung zugunsten breiter Rennszenen vernachlässigt worden war, bringt „Rallye auf dem Vulkan" trotz des nicht gerade brandneuen Spionage-Plots wieder etwas von dem alten Schwung in die Vaillant-Story. Eine Neu- bzw. Ruckorientierung auf das frühe Erfolgsrezept scheint sich anzubahnen. Als dritte Serie soll übrigens J.-M. Charliers MICK TANGUY in DIE GROSSEN FLIEGER- UND RENNFAHRER-COMICS aufgenommen werden, ein Comic, bei dem sich heute ebenfalls zwei Verlage die Rechte teilen. Die für Dargaud realisierten Episoden 1 bis 18 sind bisher nur teilweise ins Deutsche übersetzt worden, das 19. Abenteuer „Abschied von der Mirage" wurde in ZACKBOX 35 abgedruckt. Als Koralle sich aus dem Comicgeschäft zurückzog, hatte Novedi in Belgien schon die von Serres gestaltete 20. Folge „Opération Tonnere" ausgeliefert.

LUCKY LUKE. „Adolphe und Arthur Caille aus East Saginaw in Michigan waren leidenschaftliche Tüftler und begeisterten sich besonders für alles Mechanische. Sie erfanden eine automatische Ladenkasse, bei der die Geldstücke mit Hilfe eines Systems von Drähten sortiert wurden... Wenig später begannen sie mit der Herstellung jener Spielautomaten, die ihnen und ihrer neuen Firma, der ‚Caille Brothers Company', in den folgenden dreißig Jahren zu legendärem Ruf verhalfen." Diese dem 33. LUCKY LUKE-Album beigegebene Kurzbiographie stimmt schon auf den Inhalt ein: Senator Pinball überredet Lucky Luke, für den Schutz der im Westen unerfahrenen Caille-Brüder zu sorgen, die sich vor der Massenproduktion ihres Glücksscheibenapparats Black Cat erst mal in verschiedenen Spielerstadten von seiner Wirksamkeit überzeugen wollen. Klar, daß das nicht ohne Komplikationen abläuft. „Der einarmige Bandit" ist die zweitneueste LUCKY LUKE-Episode, getextet hat sie Bob de Groot, der ansonsten bei Lombard als Autor für CLIFTON und ROBIN DUBOIS unter Vertrag steht. De Groot hat bei seiner Geschichte viele erfolgreiche Gags Goscinnys leicht verfremdet noch einmal ins Spiel gebracht, so tauchen z.B. die auf Anstand und Moral bedachte Frauenliga und sogar der Leichenheini wieder auf. Sein bester Einfall war es zweifellos, Lukes Kontrahenten Züge und Statur von Frankreichs Starkomiker Louis de Funes zu verleihen. Morris läßt diese Figur hier eben so hektisch durchs Geschehen toben, wie man das von de Funes aus seinen FANTOMAS- oder GENDARME-Filmen kennt. Auch wenn man schon witzigere Folgen gelesen hat – „Der einarmige Bandit" zeigt erneut, daß sich LUCKY LUKE nach dem Ausscheiden Goscinnys weniger schwer tut als ASTERIX

DIE GROSSEN SCIENCE-FICTION-COMICS. „Gigantik - ein Wunderwerk der Technik! Eine Mischung aus Asteroid, Satellit und Raumschiff - die Erde in Miniaturausgabe... Es sind hauptsächlich Wissenschaftler, die am Projekt Gigantik mitarbeiten. So auch Bruno Castorp, ein Zoologe... Dort lernte er auch Mireia Glavius kennen. Sie ist die Enkelin von Professor Glavius, dem Leiter dieses Projekts. Die Gigantik ist der Ausgangspunkt vieler Expeditionen ins All, auf denen Bruno und Mireia von den beiden Robotern Bulli und Knirps begleitet werden." So läßt Ehapa den dritten Band der GROSSEN SCIENCE-FICTION-COMICS beginnen, der diese bisher Marvels STARLORD vorbehaltene Reihe nach monatelanger Unterbrechung endlich fortsetzt. Bei GIGANTIK handelt es sich ebenfalls um eine ehemalige Koralle- und jetzige Novedi-Produktion (in ZACK hieß sie SIGMA GIGANTIC). Der Zeichner José Cardona war vorher für den mittelmäßigen Fernsehcomic SPACE 1999 (MONDBASIS ALPHA 1) verantwortlich, der eine ahnliche Grundthematik aufwies. Im Gegensatz zu diesem TV-Strip ist GIGANTIK jedoch eine Serie, die sich zumindest zeichnerisch von gängigen SF-Erzeugnissen abhebt. Die vorliegende von Victor Mora geschriebene vom DORNRÖSCHEN-Marchen inspirierte Episode „Der schlafende Planet" (52 Seiten/DM 4,80) entspricht allen Anforderungen, die man an eine unterhaltsame SF-Story stellen kann und ist unbedingt lesenswert. Da Koralle relativ wenig GIGANTIK-Material publiziert hat, hatte es sich in diesem speziellen Fall empfohlen, die Serie noch einmal von Anfang an zu veroffentlichen und mit der Origingeschichte „Der Schrecken der Galaxis" zu starten. Bleibt zu hoffen, daß Ehapa die ersten Episoden noch nachholt. Als Neuzugange für die GROSSEN SCIENCE-FICTION-COMICS sind die Serien DRAGSTOR und SANSTOR angekündigt.

EHAPA FILMBAND. „Konkurrenz für MICKY MAUS" – so oder ahnlich lauteten die Presseschlagzeilen, die Mitte Juli die bundesdeutsche Premiere von MRS. BRISBY UND DAS GEHEIMNIS VON NIMH begleiteten. Über die Comicversion im vierten EHAPA FILMBAND (68 Seiten/ DM 5,80) läßt sich nur sagen, daß es vom Stil her so gut wie keine Unterschiede zu

den Adaptionen aus der Serie DIE SCHÖNSTEN DISNEY-GESCHICHTEN gibt. Don Bluth hat sich inzwischen bereits bei einem zweiten Projekt – einem SF-Streifen namens EAST OF THE SUN, WEST OF THE MOON engagiert, dessen Comicfassung sicher eigenständiger ausfallen dürfte.

DIE GROSSEN EDELWESTERN. JONATHAN CARTLAND gehört zu den Ausnahmeserien, bei denen man von Episode zu Episode bislang immer mit einer Steigerung rechnen konnte. In den SPRECHBLASE-Nr. 29 und 39 wurde an dieser Stelle schon ausführlich auf diesen ungewohnlichen Western eingegangen, so daß sich weitere Hinweise auf seine Qualität hier erübrigen. Relativ schnell nach der Veröffentlichung in Frankreich kann man das neue 6. Kapitel „Les Doigts du Chaos" nun auch im 19. Album der GROSSEN EDELWESTERN (52 Seiten/DM 4,80) betrachten. Laurence Harle und Michel Blanc-Dumont schildern im vorliegenden Band, welchen Verlauf das Schicksal des preußischen Adligen Wilhelm von Kirchenheim und das seiner Begleiterin Cecilia nimmt, die nach Wyoming gekommen waren, um sich in der Wildnis ein Schloß zu bauen. „Gefangen im Chaos" schließt direkt an die vorangegangene Folge „Sklave der großen Krieger" (EDELWESTERN 14) an, so daß man beide Episoden als Einheit betrachten muß, obwohl sie darüberhinaus auch noch mit den ersten vier in Verbindung stehen. Insgesamt eine sehr gekonnt erzählte Geschichte, die einmal mehr zeigt, daß JONATHAN CARTLAND dabei ist, den etablierten francobelgischen Western den Rang abzulaufen. Es ist schade, daß diese Serie in Deutschland nur in einer bearbeiteten Fassung erscheinen kann.

DETEKTIVE, GAUNER UND AGENTEN. „Die Gentlemen GmbH, das sind vier vier sehr vornehme Herren und eine junge Dame. Allerdings liegen die Aktivitaten dieser fünf manchmal etwas außerhalb der Legalitat. Manche würden diese sogar Diebstahl nennen und die Gentlemen als eine Bande von Gaunern bezeichnen. Doch die Gentlemen selbst sehen ihre Unternehmungen eher als eine Art ausgleichender Gerechtigkeit." Mit einem Abenteuer von Alfredo Castellis und Fernando Tacconis zwielichtigen ‚Aristokraten' leitete Ehapa im August die Reihe DETEKTIVE, GAUNER UND AGENTEN ein, eine weitere Serie mit Comics, für die bis Dezember 1981 Koralle die Lizenzen vergab. In „Das goldene Dreieck" (52 Seiten/DM 4,80) geht es – wie der Titel schon vermuten läßt – um Rauschgift; der Graf, Jean, Kurt, Moose und Pedro geraten in eine Auseinandersetzung rivalisierender Drogenhandlerbanden und die Schauplätze sind Soho, Hongkong und Bangkok. Seitdem Castelli nicht mehr für Kurzgeschichten, sondern für albenlange Episoden zustandig ist, sind die Stories merklich harter geworden, die anfangs eher parodistische Serie hat sich mehr und mehr zum richtigen Krimi hin entwickelt. „Das goldene Dreieck" ist - die Koralleveröffentlichungen mitgerechnet der fünfte Band der GENTLEMEN GMBH-Albenreihe, die im Marz 1979 mit ZACK-BOX 34 startete. Unter dem Obertitel DETEKTIVE, GAUNER UND AGENTEN sollen außerdem noch Episoden von Edouard Aidans TONY STARK und Jacques Gerons YALEK erscheinen.

DIE GROSSEN PHANTASTIC-COMICS. „Kampf um die Erde", die fünfte in den SPRECHBLASE-Ausgaben 34 bis 37 vorabgedruckte STORM-Episode, eine Schlüsselstory der Serie, ist jetzt auch als 15. Band der GROSSEN PHANTASTIC-COMICS (52 Seiten/DM 4,80) erschienen.

KRIEG DER STERNE. Im 13. KRIEG DER STERNE-Album wird die „Aktion Tarkin" geschildert, ein waghalsiges Unternehmen, das die Rebellen gegen einen imperialen Planetenbomber durchführen. Der Band enthalt die US-Comicbooks 51 und 52, womit die Nr 49 und - besonders schade – das von Al Williamson gezeichnete Jubiläumsheft 50 ausgelassen wurden.

DIE GROSSEN COMIC-ABENTEUER. Der vierte Band der GROSSEN COMIC-ABENTEUER „Odysseus" (52 Seiten/DM 4,50) enthält die im Vergleich mit Adaptionen wie Pichards ULYSSE optisch mehr als bescheidene Marvelfassung des 2700 Jahre alten Homer-Klassikers DIE ODYSSEE, aus dem Generationen von Schriftstellern ihre Ideen bezogen haben. Insgesamt eine auf ein kindliches Publikum abgestimmte Durchschnittsproduktion.

BASTEI

GEISTERGESCHICHTEN. Seit der Nr. 61 tragen die Cover der Bastei-Heftserie GEISTERGESCHICHTEN den Aufdruck „Extra! Mit Story des weltberühmten Fantasy-Zeichners Esteban Maroto". Der Madrider Maroto ist durch sein SF-Opus CINCO POR INFINITO (bei Moewig: DIE FÜNF VON TERRA/bei Kauka: COSMOS CREW) und durch seine Beiträge für die Warren-Magazine bekannt geworden. Für die GEISTERGESCHICHTEN gestaltet Maroto pro Ausgabe die jeweils 14seitige Sword- & Sorcery-Kurzgeschichte MANOS – DER DÄMONENJÄGER. Es wäre nur von Vorteil für diese Serie, wenn sich Bastei hier für Fortsetzungsfolgen entschließen konnte.

DIE GÖTTER AUS DEM ALL. Erich von Danikens Versuch, die Prahistorie umzuschreiben, wurde mit „Das Geheimnis der Pyramide", dem 7. Album von Mostowicz', Gornys und Polchs DIE GÖTTER AUS DEM ALL, fortgeführt, die Astronautengöttin Aistar verschlägt es diesmal nach Ägypten. Diese exzellent aufgemachten Bände stellen nicht nur den Höhepunkt des Bastei-Programms, sondern z.Z. wohl auch die aufwendigsten Actioncomics aus deutscher Produktion dar.

BASTEI-WESTERN. Drei Bastei-Western erhielten im August jeweils fünf- bis sechsseitige Zweitstories. Ab der Nr. 541 wird in SILBERPFEIL die Co-Serie AYAK (Erlebnisse einer Trappertochter und eines Schneewolfes im Norden Kanadas) veroffentlicht, ab der Nr. 579 erscheint in LASSO die Co-Serie SCHWARZER WOLF (Abenteuer eines Siouxkriegers) und ab der Nr. 611 läuft in BUFFALO BILL die Co-Serie FLAMMENDER SPEER (Diese Darstellung der US-Indianerkriege aus der Perspektive eines jungen Apachen kam ab Juni 1979 kurzfristig auch in einem eigenen Magazin heraus – siehe SPRECHBLASE 38).

DER SÖLDNER. Zum Billigpreis von DM 9,80 erscheint als durchgehend vierfarbiges Bastei-Lubbe-Paperback 71100 Segrelles' im fotorealistischen Stil gezeichnete Heroic-Fantasy-Sage DER SÖLDNER, die in Frankreich in CIRCUS und in den USA in HEAVY METAL Aufsehen erregte.

BIGGI. Die speziell für eine weibliche Leserschaft konzipierten Liebesgeschichten können auf dem Heftromansektor seit Jahrzehnten imponierende Auflageziffern vorweisen, in der Comicszene sind sie dagegen seit den Tagen von Lehnings HERZBUCH permanent gescheitert. Der Bastei Verlag u.a. mit seinem Dauerbrenner SILVIA in diesem Heftromanbereich führend – ist nun dabei, dies zu ändern. Der Erfolg der wöchentlichen Heftreihe CONNY – MÄDCHEN, PFERDE, ABENTEUER setzte eine folgenreiche Entwicklung in Gang: Nach dem Romantikthriller VANESSA – DIE FREUNDIN DER GEISTER kommt nun auch ein traditioneller romantischer Comic für jungere Leserinnen heraus: BIGGI – WAS MÄDCHEN ALLES ERLEBEN (32 Seiten/DM 1,80). Über den Inhalt dieser aus England stammenden Serie informiert am besten ein kurzes Zitat. „Biggi Lucas ist wirklich überzeugt, daß die Sonne nur für andere scheint! Nicht nur, daß sie sich für ein häßliches Entlein halt und deshalb mit ihrem heimlichen Schwarm Johnny nicht klar kommt. Nein, außerdem hat auch die geliebte Mutti zum zweiten Mal geheiratet, und Biggi ist wild entschlossen, Ted nicht als Vater zu akzeptieren." Neben dem BIGGI-Comic über Teenagerprobleme bringt das Heft noch mehrere Extras: Starposter, Modeseiten, Poesiealbumverse und Leseraktionen.

BASTEI-TASCHENBÜCHER. Nach MICKY MAUS, WOODY WOODPECKER (HACKY) und TOM & JERRY widmete man im August 1958 bei uns einem weiteren amerikanischen Trickfilmstar ein Comicmagazin: Bastei veröffentlichte Pat Sullivans FELIX. Anfangs überzeugten die Hefte wegen der von Otto Messmer gezeichneten faszinierenden skurril-absurden FELIX-Abenteuer, nach der Umgestaltung des Titelcomics wurden sie hauptsächlich wegen der Zusatzserien wie BESSY gekauft. Die anhaltend maßige Qualität des FELIX-Teils ließ die Reihe ständig in der Lesergunst sinken, nach 1114 Ausgaben verschwand das Heft im Juli 1981 schließlich vom Markt. Jetzt erscheint die Serie wieder, und zwar unter dem Titel FELIX ORIGINAL als Taschenbuch (100 Seiten/DM 3,–). Pro Nummer werden 7 Familiengeschichten mit dem UR-Felix abgedruckt, also Erlebnisse mit Kitty und den Neffen Inky und Dinky.
SUSKE & WISKE, KARL MAY, ROBERT & BERTRAND, DE RODE RIDDER all diesen Erfolgsserien des flämischen Altmeisters Willy Vandersteen gelang es bei uns nicht, aus dem Schatten des Superbestsellers BESSY herauszutreten. Über einen langeren Zeitraum konnte sich lediglich die deutsche Version des Muskelmann-Spektakels JEROM behaupten, die es als WASTL-DER STARKE MANN MIT DEM GOLDENEN HERZEN ab 1968 immerhin auf 173 Hefte brachte. Auch WASTL ist nun als Taschenbuch wieder am Kiosk, pro Band (100 Seiten/DM 3,–) gibt es drei 28seitige Stories mit ihm, seinem kleinen Begleiter Ricki, Tante Sidonie und Prof. Barabas. Die Illustrationen sind im typischen Stil des Vandersteen-Studios.
Italienisches Durchschnittsmaterial beinhaltet das Taschenbuch JOE RAZZO UND DIE MUNTERMACHER (100 Seiten/DM 3,). Neben der Titelstory um den Piloten Joe Razzo, seinen Mechaniker Bullone und den Erfinder Sokrates gibt es noch einen Zweit-Funny namens JONATHAN DER RASENDE REPORTER. Qualitatsmaßig besser sind die HERBIE HUPPSER-Taschenbücher (100 Seiten/DM 3,–), die die früher bei Kauka verlegte Dupuis-Serie LES PETITS HOMMES vorstellen. In Belgien hat Seron von diesen Mikronauten-Abenteuern inzwischen 12 Alben veröffentlicht, die nicht nur wegen des Franquin ähnlichen Stils auf große Zustimmung gestoßen sind. Eine deutsche Ausgabe im Magazinformat wäre allerdings ansprechender geworden.

CONDOR

MARVEL. Seit dem Februar 1977 erscheint in den USA die Serie WHAT IF...? mit sogenannten Imaginary Tales, d.h. mit fiktiven Geschichten, in denen bekannte Handlungsablaufe des Marveluniversums variiert werden. Condors 13. SPINNE-ALBUM übernimmt die erste Episode dieser Reihe – Roy Thomas, Jim Craig und Pablo Marcos zeigen hier, was wäre, wenn die Spinne Mitglied der Fantastischen Vier geworden wäre. Diese Story basiert auf Ereignissen, die in den USA im ersten SPIDERMAN-Comicbook und bei uns im dritten SPINNE-Heft des William-Verlags geschildert wurden.

DIVERSE VERLAGE

BELROSE

JUSTINE. Donatien Alphonse François Marquis de Sade (1740-1814) verbrachte – ohne gerichtlich verurteilt worden zu sein – wegen einiger Exzesse und infolge politischer Intrigen lange Jahre seines Lebens in diversen Gefangnissen. In der Haft konzentrierte er sich darauf, monumentale gegen alle Tabus gerichtete Sex- & Crime-Phantasien wie DIE HUNDERTZWANZIG TAGE VON SODOM zu verfassen, die er – als er unter einer kurzfristigen liberalen Regierung frei kam – auch zu veröffentlichen versuchte. Nachdem 1797 der in der Bastille geschriebene Roman JUSTINE OU LES MALHEURS DE LA VERTU erschienen war, wurde de Sade erneut festgenommen und bis zu seinem Tod in der Irrenanstalt Charenton interniert. Das Buch kam auf den Index und zirkulierte jahrzehntelang nur als teuer gehandelter Privatdruck. Mit JUSTINE wollte de Sade die damals florierenden (heute nur noch in stark abgemilderter Form in unzahligen Groschenheften gepflegten) Liebes- und Schicksalsromane ad absurdum führen. Seine Hauptpersonen sind – wie in solchen Stories üblich – zwei ungleiche Schwestern (die naiv ehrliche Justine und die skrupellos durchtriebene Juliette), entgegen dem gewohnten Handlungsmuster erlebt aber hier die Böse ein Happy End. Das Thema reizte de Sade so, daß er insgesamt drei inhaltlich voneinander abweichende Fassungen (in denen die verfolgte Unschuld Justine unterschiedlich viel durchzumachen hat) entwarf, er selbst publizierte 1797 dann die radikalste. Bei der von Guido Crepax im Auftrag der Olympia Press gezeichneten Comicadaption, die Belrose/Rotterdam jetzt in einer deutschen Ausgabe vorlegte (160 Seiten/DM 29,80), wurden Teile der beiden „zahmeren" Versionen miteinander verbunden; trotz der Auswahl und des moralischen Schlusses blieb aber noch eine gute Portion von dem erhalten, was man gemeinhin so unter ‚Sadismus' versteht. Daß man diesen Comic „als ernst zu nehmende Visualisierung des de Sad'schen Gedankenguts ansehen muß" – wie das Vorwort behauptet – ist wegen der Auslassungen mehr als fraglich. Crepax zeichnete JUSTINE 1979 im Anschluß an seine Adaptionen von Pauline Réages GESCHICHTE DER O und Emanuelle Arsans EMANUELLE, danach wandte er sich wieder seinem VALENTINA-Zyklus zu.

SCHREIBER & LESER

DER RING DES NIBELUNGEN. Der Fantasyboom hat eine Flut von Veröffentlichungen nach sich gezogen, die alten Märchen, Sagen und Mythen wurden neu entdeckt – seit einiger Zeit findet in diesem Zusammenhang auch das Werk Richard Wagners über seinen festen Anhängerkreis hinaus mehr und mehr Beachtung. Trendsetter waren wieder einmal die Amerikaner, die sich auch zuerst an Comicfassungen seiner Opern wagten. Die Idee wurde von den Franzosen aufgegriffen, der Comic- und Musik-Journalist Numa Sadoul und die Zeichnerin France Renoncé arbeiten momentan an einer graphischen Version der 1876 in Bayreuth uraufgeführten Tetralogie DER RING DES NIBELUNGEN (DAS RHEINGOLD / DIE WALKÜRE/SIEGFRIED/GÖTTERDÄMMERUNG), Wagners Hauptwerk soll innerhalb kurzester Frist komplett als Comic in Dargauds Prestigereihe HISTOIRES FANTASTIQUES erscheinen. Der risikofreudige Münchener Verlag Schreiber & Leser, der bislang nur Projekte herausgebracht hat, die den Rahmen des Üblichen sprengen (Manaras HP ET GIUSEPPE BERGMAN/HOMMAGE AN JOHN LENNON/Ibsens/Ghiglianos NORA) bietet den ersten Teil DAS RHEINGOLD jetzt in einer deutschen Ausgabe an. „DER RING DES NIBELUNGEN hat Richard Wagner fast 30 Jahre seines Lebens hindurch beschäftigt. 1848 findet sich die erste Erwähnung, 1874 schrieb er die letzte Note... Aus Elementen des isländischen Edda-Mythos und unseres Nibelungenliedes schuf er die Geschichte des reinen – wir würden sagen ‚naiven' – Helden Siegfried neu, der die Welt von alter Schuld erlöst: Siegfried gibt den Ring, das Symbol der Weltherrschaft, in die Obhut der Rheintöchter zurück, führt den Untergang der Urgeschlechter von Göttern, Riesen und Nibelungen herbei und sühnt deren Vergehen mit seinem eigenen Feuertod." Die mit diesen Sätzen aus dem Vorwort des Schreiber & Leser-Bandes kurz umrissene Handlung der Tetralogie ist bekanntlich extrem unterschiedlich interpretierbar: psychologisch, politisch oder religios. Roy Thomas' Fassung für Marvels THOR (ab Nr. 294) betonte die Actionsequenzen, Renoncé und Sadoul haben dagegen eine Adaption geschaffen, die die Vielschichtigkeit des Werkes bewahrt: Wagners Libretto bildet den Text, die Grafik ist eigenwillig und unkonventionell, die Kolorierung ganz auf das jeweilige musikalische Geschehen abgestimmt. Ein achtbarer Versuch, der in

Paris und Nizza bereits mit Preisen bedacht wurde, und der wie seine Vorlage einige Kontroversen entfachen dürfte. Die Aufmachung des RHEINGOLD-Hardcovers (88 Seiten/DM 29,80) wird indessen wohl nur Zustimmung finden, denn das gute Papier, der hervorragende Druck und das schöne Handlettering sprechen für sich.

POLLISCHANSKY

FLASH GORDON. Das neue 14. Album „Die Wüste des Feuers" zeigt den weiteren Verlauf des Machtkampfes zwischen dem Thronräuber Brazor und Königin Desira, in den Flash, Dale und Dr. Zarkov hineingerissen wurden, als sie nach Mongo zurückkehrten, um Rohstoffe für eine Wunderwaffe zu besorgen. Mit dem vorliegenden Band hat Heinz Pollischansky nun praktisch samtliche von Alex Raymond gestaltete Sonntagsseiten publiziert, und zwar in chronologischer Reihenfolge und zu einem zivilen Preis. Er hat damit eine für deutsche Verhaltnisse mustergültige Ausgabe vorgelegt, für die man sich als Sammler nur bedanken kann.

FLATTERMANN. Metropolis' Fußballfans sind in Bombenstimmung! Ihre Stareif mit Größen wie Doping Jack Flash will im Riesenstadion der Stadt den Titel verteidigen. Das sportliche Mammutereignis hat den Politikern jedoch eine Sorge mehr beschert: Zur Sicherung des begehrten Siegerpokals mußte eigens ein Bunker aus dem Boden gestampft werden, ein wahrer Palast, dessen Bau finanziell derart aufwendig war, daß nun sogar die Geldmittel für die Verleihung des Genialitäts-Nobelpreises fehlen. Da passiert kurz vor dem Anpfiff ein grauenhaftes Verbrechen – der Pokal wird trotz der Schutzmaßnahmen entwendet. Unter den Verdächtigen ist natürlich Professor Irrwahn Grausewitz, der Leiter des Instituts für angewandten Wahnsinn, der sich für permanent nobelpreisverdächtig hält und der diesen Diebstahl begangen haben könnte, um doch noch an die ersehnte Auszeichnung zu gelangen. Um die Fans zu beruhigen, soll Flattermann, Metropolis' selbstloser Superheld, den Pokal wiederbeschaffen, dabei muß er sich aber gegen gefährliche Konkurrenten behaupten, denn der Psychologe Deuter und der Astrologe Wunderlich wollen den Fall ebenfalls klären. Soviel zur Story von „Flattermann rettet die Fußball-Weltmeisterschaft", Kurt und Wenzel Kofrons 2. FLATTERMANN-Album (52 Seiten/DM 5, -), das der Pollischansky Verlag termingerecht zu den Spielen in Spanien veröffentlicht hat. Illustration und Kolorierung (die durch das diesmal verwendete teure glatte Papier noch besser zur Geltung kommen) haben internationales Niveau, lediglich beim Szenario sind noch kleine Verbesserungen möglich. Hier übertreffen die eingebauten Gags und die oft wirklich sehr gelungenen flotten Sprüche manchmal die eigentliche Handlung. Wie sein Vorgänger ist auch „Flattermann rettet die Fußball-Weltmeisterschaft" für alle Liebhaber von Qualitätsfunnies eine lohnende Anschaffung
Für eine Schutzgebühr von 1, DM kann man beim Verlag Pollischansky neuerdings übrigens ein FLATTERMANN-ABZIEHBILD beziehen.

Seit dem letzten weltweiten Atomkrieg sind 8423 Jahre vergangen. Die Nachkommen der wenigen Menschen, die der Katastrophe entkamen, leben in voneinander isolierten Stämmen über die Erde verstreut.
An das technische Zeitalter erinnern nur noch Sagen und Mythen sowie die „Türme der Weisheit", die von den Menschen als „Sitz der Götter verehrt werden.
Die radioaktive Strahlung hat unter den Lebewesen unzählige Veränderungen bewirkt. In dieser Welt voller Gefahren herrschen strenge Gesetze, die der Erhaltung der Stämme dienen.
FENRIR wächst in einem Stamm heran, der von der Jagd und dem Fischfang lebt. Bevor er als Mann anerkannt wird und seinen Namen vom „Turm der Weisheit" erfährt, muß er eine harte Probe bestehen. Dabei verstößt er gegen das unbarmherzige Stammesgesetz und wird ausgestoßen.
FENRIR flieht über das Gebirge in ein scheinbar friedliches Tal. Diese neue Welt ist jedoch noch feindlicher als die, die er verlassen hat. Ihre Bewohner machen Jagd auf FENRIR. Sie wollen ihn einem gefräßigen Tierungeheuer opfern, das sie als Wächter über ihren Lebensraum vergöttern...

FENRIR erscheint alle 6 Wochen exklusiv im deutschen Comic Magazin DIE SPRECHBLASE Herausgeber. Norbert Hethke-Verlag, Altneudorfer Straße 4, 6901 Schönau. Copyright 1982: Wascher/ Hethke. Text und Zeichnungen: Hansrudi Wascher

DIE HEXE
FENRIR WEHRT SICH. ER STÖSST EINEN DER KRIEGER AUS DEM SATTEL SEINES SELTSAMEN REITTIERES, SCHWINGT SICH SELBER HINAUF UND GALOPPIERT DAVON.
TÖTET DEN FREMDEN NICHT! OG-O-GROAOG WILL NUR LEBENDE OPFER. ICH HETZE DEN SHUIRRL HINTER IHM HER.
FLIEGE, SHUIRRL! STICH DEN FREMDEN, STICH!
BZZZZZZZZZZZ
SIE VERFOLGEN MICH NICHT. ICH KANN IHNEN ENTK...
BZZZZZZZZZZZ
WAS IST DAS?

BZZZZZZZZZZ
DAS INSEKT! ES SASS AUF DER SCHULTER DES ANFÜHRERS. ER HAT ES MIR NACHGESCHICKT!
HE!
BZZZZZZZ
ZZZZZZ
FENRIR SCHWINGT SEIN SCHWERT. ABER ES GELINGT IHM NICHT, DEN SHUIRRL ZU TREFFEN.
HE! WO...?
AH!
DER SHUIRRL HAT IHN ERWISCHT. VORWÄRTS!
AAAHH!
JEEAAA!

BEWUSSTLOS BLEIBT FENRIR LIEGEN.
SEIN SCHWERT IST IHM AUS DER HAND GEGLITTEN UND FÄLLT IN DEN ABGRUND.
AN DIE OPFERSTÄTTE MIT DEM FREMDEN!
BEVOR WIR IHN OG-O-GROAOG OPFERN, MUSS ER UNS DEN WEG ÜBER DAS GEBIRGE VERRATEN.
ES BLEIBT IM STRANG EINER UNHEIMLICHEN SCHLINGPFLANZE STECKEN.
JA! DER FREMDE SAGTE, DASS JENSEITS DES GEBIRGES VIELE MENSCHEN LEBEN. OG-O-GROAOG IST UNERSÄTTLICH.
DIE WIRKUNG DES SHUIRRL-GIFTES HÄLT NICHT LANGE AN. BALD KOMMT FENRIR WIEDER ZU SICH.
VERRATE UNS DEN WEG ÜBER DAS GEBIRGE! DANN VERSPRECHEN WIR DIR EINEN SCHNELLEN TOD.
JA, IN DEM AUGENBLICK, DA OG-O-GROAOG DICH MIT SEINER KLEBRIGEN ZUNGE FÄNGT, SCHIESSE ICH DIR VON HIER OBEN EINEN PFEIL INS HERZ.

DAS IST SEHR MENSCHENFREUNDLICH VON EUCH. VON MIR ERFAHRT IHR... NICHTS!
MENSCHENOPFER SIND GEGEN DEN WILLEN DER GÖTTER. IHR SEID ABERGLÄUBISCH UND DUMM.
AH!
IHR BETET EIN TIER AN. IHR SEID... NARREN!
AH!
LÄSTERER!
EINEN GEFESSELTEN MANN ZU SCHLAGEN, PASST ZU EUCH. SUCHT EUCH EUREN WEG ÜBER DAS GEBIRGE SELBER!
MEINE STAMMESGENOSSEN HABEN MICH VERSTOSSEN, WEIL ICH IHREN ABERGLAUBEN NICHT TEILEN WOLLTE...
...UND NUN FALLE ICH EINEM NOCH ABERGLÄUBISCHEREN STAMM ZUM OPFER!
IHR GÖTTER! FAST MÖCHTE ICH LACHEN, WENN ES NICHT SO BITTER WÄRE.
HINAB MIT IHM!

KURZ DARAUF...
JEAAA ! JAHUU !
GROSSER OG-O-GROAOG ! NIMM UNSER OPFER GNÄDIG AN !
BESCHÜTZE UNS VOR DEN URLOGS, DIE IMMER DARAUF LAUERN, UNS ZU VERNICHTEN !
GROAAK !
SIE PENDELN MICH HIN UND HER, UM DIE AUFMERKSAMKEIT DES SCHEUSALS ZU ERREGEN.
IHR GÖTTER DES TURMES DER WEISHEIT ! IHR HABT MIR VERSPROCHEN, MICH AUFZUNEHMEN, WENN ICH MICH ZWÖLF MONDE LANG BEWÄHRE.
ES IST NICHT EINMAL EIN MOND VERGANGEN, UND ICH SOLL JETZT STERBEN... ?
NEIN !

ALLES IN FENRIR BÄUMT SICH GEGEN DAS SCHRECKLICHE ENDE AUF. DIE VERZWEIFLUNG VERLEIHT IHM FAST ÜBERMENSCHLICHE KRÄFTE.
OH!
HE! ER REISST SICH LOS!
WIE EIN RIESIGES CHAMÄLEON SCHNELLT DER OG-O-GROAOG SEINE KLEBRIGE ZUNGE VOR, DOCH SIE VERFEHLT DEN ZU BODEN STÜRZENDEN FENRIR.
AH!
DIE LEDERARTIGEN PILZE MILDERN DEN AUFPRALL...
...UND FENRIR LÄUFT UM SEIN LEBEN.
DAS UNTIER IST VIEL SCHNELLER ALS ICH. ICH...
WAS IST DAS...? EINE STIMME! EINE STIMME IN MIR...

SIEH DORT OBEN DIE BLAUEN SCHLINGPFLANZEN, FENRIR ! DORT OBEN FINDEST DU DEIN SCHWERT.
ABER..
VERLETZE DICH NICHT ! AN DER KLINGE KLEBT DER SAFT DER TÖDLICHEN KUAIURLU. DIE KLEINSTE WUNDE BEDEUTET... TOD.
WER SPRICHT MIT MIR ? WER... WER BIST DU ?
OH ! DER FREMDE HAT SEIN SCHWERT WIEDERGEFUNDEN.
WENN SCHON !
ES IST WAHR : HIER STECKT MEIN SCHWERT.
GROUUUKK
FÜR DEN GROSSMÄCHTIGEN OG-O-GROAOG IST EIN SCHWERTSTOSS WENIGER ALS DER STICH EINER MÜCKE.
JEEAA ! URLOGS KRIECHEN INS TAL ! SO VIELE HABE ICH NOCH NIE GESEHEN ! OG-O-GROAOG KANN SICH MIT IHNEN VOLLSTOPFEN BIS ZUM PLATZEN !
OH ! HOFFENTLICH ERWISCHT OG-O-GROAOG DEN FREMDEN, BEVOR ER DIE URLOGS BEMERKT. SONST VERGISST ER UNSER OPFER.

JETZT!
GROUU
AAAUGGRUOUOUU
NEIN!
IHR GÖTTER! DER GROSSMÄCHTIGE HEILIGE OG-O-GROAOG... ER IST TOT!!!
AH!
IHR GÖTTER! WAS... WAS...? DAS IST JA GRÄSSLICH! HUNDERTE VON MADENARTIGEN UNGEHEUERN! SIE FRESSEN... UND FRESSEN!
DA!
DIE URLOGS!!!
DAS... DAS IST DAS ENDE UNSERES STAMMES!

WIE EINE WOGE ÜBERSCHWEMMEN DIE RIESIGEN, SCHLEIMIGEN WÜRMER DEN TOTEN OG-O-GROAOG UND VERWANDELN IHN IN KURZER ZEIT IN EIN GERIPPE.
AH! ICH BIN VON DEN FRESSENDEN UNGEHEUERN EINGESCHLOSSEN!
DER TOD VON OG-O-GROAOG IST AUCH UNSER TOD!
AAAH!
DIE URLOGS ERREICHEN DAS DORF.
AH! HILFE!
DIE PROPHEZEIUNG HAT SICH ERFÜLLT.
BOSHAFT KICHERND BEOBACHTET RTAILA, DIE HEXE, DAS GESCHEHEN IM TAL DURCH IHRE ZAUBERKUGEL.
DAS IST MEINE RACHE, WEIL IHR MICH VERLACHT HABT, IHR NARREN! DU WARST EIN GUTES WERKZEUG, FENRIR. NUN STIRB MIT DEN MENSCHEN, DIE DU VON DEM ABERGLAUBEN BEFREIEN WOLLTEST!
FENRIR HOCKT AUF DEM GEWALTIGEN SCHÄDEL DES OG-O-GROAOG.
FRESSEND KRIECHEN DIE URLOGS NÄHER UND NÄHER.
ZU SPÄT BEGREIFT FENRIR, DASS DIE MENSCHEN IM TAL AUF DAS UNTIER ANGEWIESEN WAREN. ES SCHÜTZTE SIE VOR DEN URLOGS, INDEM ES SIE VERTILGTE.
IST FENRIR VERLOREN?
DAS NÄCHSTE ABENTEUER HEISST:
DIE TÄUSCHUNG!

H.J. Galle

IN UNSEREM REICH GEHT DIE SONNE NICHT UNTER.

Als Kaiser Karl V. (1500-1558) an die Macht kam, wurde er infolge der überseeischen Ausbreitung Spaniens als Herrscher bezeichnet, in dessen Reich die Sonne nicht untergeht!

Nun, auch in unseren Tagen gibt es Herrscher, auf die jener Ausspruch zutrifft, ich denke da an amerikanische Comic-Syndicate wie z.B. „King, Field, United oder Universal" um nur ein paar der Großen zu nennen. Von den vierundzwanzig einflußreichen Syndicaten sind allein acht in New York angesiedelt und darunter auch noch die Größten der Branche. „King Features, United Features, NEA (Newspaper Enterprise Association), Chicago Tribune (mit New York News liiert) sowie Mc Naught Features".

New York ist also das Nervenzentrum des Comic-strip-Vertrieb. Für den internationalen Austausch kommen zu diesen Organisationen noch Zweigstellen in allen Kontinenten dazu.

United Press International nennt sich z.B. der Pressedienst von United Features in Deutschland, der Riese „King Features" vertreibt seine Serien bei uns über den „Bulls Pressedienst".

So kommt es, daß der Reisende unseres Zeitalters sich wie Meister Lampe in der Geschichte vom Wettlauf zwischen Hase und Igel fühlt. Wo er auch hinkommt, das Syndicat ist schon da! Egal ob er eine Zeitung in Deutschland, Canada, England, Singapore, Australien oder Bangkok aufschlägt, überall erblickt er die gleichen Serien: „Blondie, Peanuts, Dennis, Prinz Eisenherz, Andy Capp alias Willi Wacker, Phantom oder Tarzan".

Diese Übermacht der amerikanischen Subkultur ist ja wie bekannt nicht nur auf diesem Gebiet zu konstatieren, der Filmmarkt ist ebenfalls fest in amerikanischer Hand. Das aktuelle Angebot in Sydney oder Melbourne unterscheidet sich nicht von dem in Köln oder Hamburg. Auf dem TV-Sektor sieht es nicht anders aus, die amerikanischen Konzerne beherrschen die Bildschirme von Grönland bis Feuerland. Da wäre es ein Wunder, wenn es bei den Comic-stripes, einer scheinbar eigenen Erfindung der Amerikaner, anders wäre! Mit den folgen-

den Ausführungen soll versucht werden, das Dunkel um die grauen Eminenzen des Comic-stripes aufzuhellen. Syndicat ist laut DUDEN ein Verkaufskartell, der Begriff des Syndicates ist bei uns mit einem negativen Odium versehen, hier in Deutschland denkt man sofort an Verbrecher-Syndicate. Was ist ein Comic-Syndicat und wie arbeitet es? Um diese Fragen zu beantworten, müssen wir ein wenig in die Geschichte des amerikanischen Zeitungswesen zurückgehen.

Eines der ersten Syndicate dieser Art war wohl das 1865 gegründete „A.N. Kellog News Co."-Syndicate, es beschäftigte sich damit Artikel und witzige Illustrationen zu vertreiben.

Das 1880 entstandene „New York Press Syndicate" begann damit Interviews bedeutender Persönlichkeiten anzubieten, und nach und nach gingen die Syndicate dazu über auch Comicstripes zu vertreiben.

Mit dem Aufblühen der amerikanischen Zeitungsindustrie ab 1915 begann auch die goldene Zeit der comic-stripesorientierten Syndicate (1919-1925): in fast allen Zeitungen erschienen Comicstripes. Es waren hauptsächlich lustige Serien die vertrieben wurden, das Abenteuer-Genre begann erst in den 30er Jahren zu florieren.

In den Zwanziger Jahren wurden die Comic-Supplements zu einem gewichtigen Werbeargument, Serien wie „Yellow Kid, Krazy Kat, Gasoline Alley oder Katzenjammer Kids" stellten Zugnummern dar. Um diese Comicstripes und deren Zeichner rissen sich die Verleger. Jeder versuchte diese Künstler zu sich herüberzuziehen, man traf sich vor den Schranken der Gerichte und kämpfte verbissen um das Copyright. Besonders unangenehm fiel dabei der Zeitungskönig William Randolph auf, er warb seinen Mitkonkurrenten ständig die Zeichner ab. R.F. Outcault's YELLOW KID lief z.B. in der „New York World", Hearst zog den Zeichner zu sich herüber und nun erschien die Serie in seiner Zeitung „New York Journal", prompt kam es durch diese Abwerbung zu einem Riesenprozeß.

Rudolph Dirks, der 1877 in Deutschland geborene Zeichner schuf 1897 für den Hearst-Konzern die „Katzenjammer Kids", als Vorbild diente ihm dazu Wilhelm Busch's „Max und Moritz". Im Jahre 1912 kam es zwischen Dirks und Hearst zu einem Zerwurfnis, und erneut beschäftigte Hearst die Gerichte. Dirks behielt zwar das Recht an seinen Figuren, der Titel der Serie blieb jedoch bei Hearst – ein salomonisches Urteil! Dirks mußte einen neuen Namen für seine Figuren finden, er entschied sich für „Hans und Fritz", und als der I. Weltkrieg begann und die Deutschen in der Gunst des Publikums sanken, wurde daraus „The Captain and the Kids". 1912 faßte Hearst all seine Aktivitäten zu einem Syndicat zusammen (Hearst International Features Service).

Warum schildere ich dies alles so ausführlich – nun, aus diesem Hearst Syndicat ging das größte Comic-Syndicat der Welt hervor – das KING FEATURES SYNDICATE!

1915 vereinigten sich fünf von diesen Comic-Syndicaten zum *King Features Syndicate*, ein neuer Herrscher, in dessen Reich die Sonne nicht untergeht, war geboren.

Ließ man in den Anfangsjahren den Zeichnern noch relativ viel freien Raum zur schöpferischen Entfaltung, so bestimmen die Syndicate heute den Weg eines Comic-strip von Anfang bis zum Ende. Der Textentwurf (Synopsis) muß vorgelegt und akzeptiert werden, die Zeichnungen gehen zur Begutachtung an das Syndicat und kommen (meistens) mit Korrekturangaben an den Zeichner zurück.

Die Syndicate sind an Durchschnittsware interessiert, es ist ihnen gar nicht recht wenn eine Serie zuviel Publicity bekommt, das bedeutet gleichzeitig, daß der Zeichner einflußreicher wird. Charles Schulz hat es beispielsweise geschafft, die Rechte an den Peanuts zu behalten. Das King Features Syndicate schreibt seinen Mitarbeitern genau vor, wie der Strip auszusehen hat, es gibt eine Liste mit fünfzig Vorschriften, das allgemeine Motto lautet: „Nicht zu kompliziert".

Wenn man alte Comic-stripes mit den heutigen Serien vergleicht, dann ist der krasse Niveauabfall nicht zu übersehen, die Comic-stripes sind oft zu reinen Lückenfüllern geworden.

Die Gefahr der Uniformität ist unübersehbar, es findet eine Normierung der Serien statt, man geht auf „Numero Sicher", bleibt beim „altbewährten". Erfolgreiche Serien werden jahrzehntelang mit wechselnden Zeichnern fortgesetzt und dabei systematisch ruiniert.

Zur Zeit bieten die amerikanischen Syndicate wenigstens fünf Serien an, die zwischen 1900 und 1919 entstanden (Kin-der Kids, Mutt and Jeff, Bringing up Father, Gasoline Alley, Snuffy Smith). Die älteste Serie dürfte dabei der 1906 entstandene Comic strip: „Kin-der Kids" sein. Man geht ohne Rücksicht auf eventuelle künstlerische Intentionen vor, Panels werden auf Briefmarkengröße reduziert, aus farbigen Comic-stripes werden Schwarzweiß-Serien, manche Gag-stripes werden sogar auf ein Bild reduziert.

Das Beharrungsvermögen der Verantwortlichen in den Syndicaten verhindert auch, daß genügend neue Serien aufgenommen werden. Neulinge haben es wahnsinnig schwer sich durchzusetzen, sie werden schnell wieder aus dem Vertrieb genommen wenn nicht genugend Zeitungen die Serie abonnieren. Es herrscht ein furchtbarer Konkurrenzkampf unter den Zeichnern, die jedes Jahr den Syndicaten Tausende von Comic-stripes anbieten. Bill Yates vom King Features Syndicate sagte in einem Interview dazu: „Man kann keine neue Serie an eine Zeitung verkaufen ohne daß die dafür einen anderen Strip herauswerfen.".

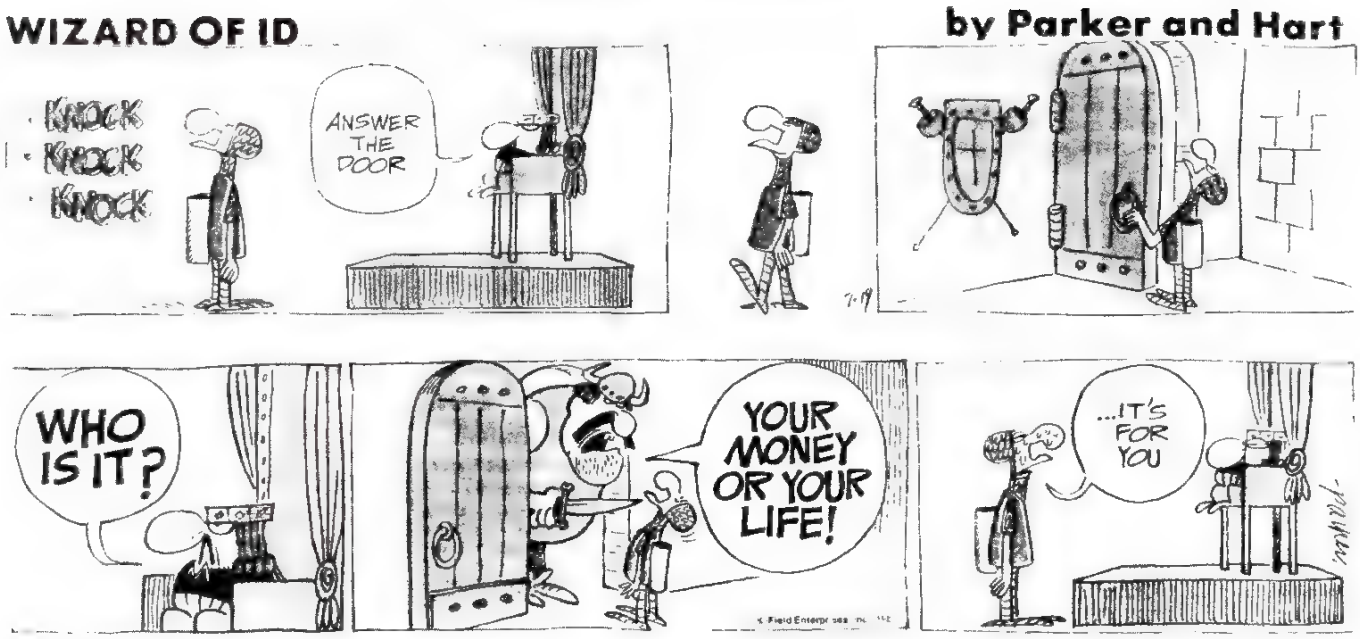
Yates sieht sich pro Jahr ca. 2-3000 neue Comic stripes an, darunter sind eine Menge guter Serien die vertrieben werden könnten, aber: „Mehr als zwei neue Serien pro Jahr können wir (King Features Syndicate) nicht durchdrücken!" Einer dieser Glücklichen war z.B. in der letzten Zeit das Paar Guy und Brad Gilchrist, das mit einem „Muppet-strip" Erfolg hatte.

Für die vorliegende Untersuchung über das derzeitige Angebot der Syndicate in aller Welt habe ich mir Zeitungen aus folgenden Ländern kommen lassen: „Australien, Canada, Ekuador, Hongkong, Malaysia, Neuseeland, Nicaragua, Saudi Arabien, Singapore und Thailand, Pakistan und Peru."

Vorgefunden wurden 105 verschiedene Comic-stripes, teilt man die Serien nach Themen ein, so ergibt sich folgende Gruppierung: Über 50% (57 Serien) waren lustige Gagstripes, sogenannte Funnies, gefolgt von 21 Abenteuerserien, 19 sophisticated Adultstripes (Gag-stripes mit Tiefgang, politischer Couleur ala „Doonesbury" oder psychologisch orientiert wie „Inside Woody Allen"), der Rest bestand aus Liebesromanzen und pseudowissenschaftlichen Serien.

Es fällt auf, daß die Funnies in der Übermacht sind, damit hätten sie sich wieder den Platz erobert, den sie vor 1930 innehatten. Zwischen 1930 und 1940 waren sie ja von den Abenteuerserien und danach (1940 bis 1955) von den Superhelden-stripes verdrängt worden.

Diese erneute Dominanz der Funnies ist das Werk der Syndicate. Abenteuerserien wirken erst richtig in Farbe

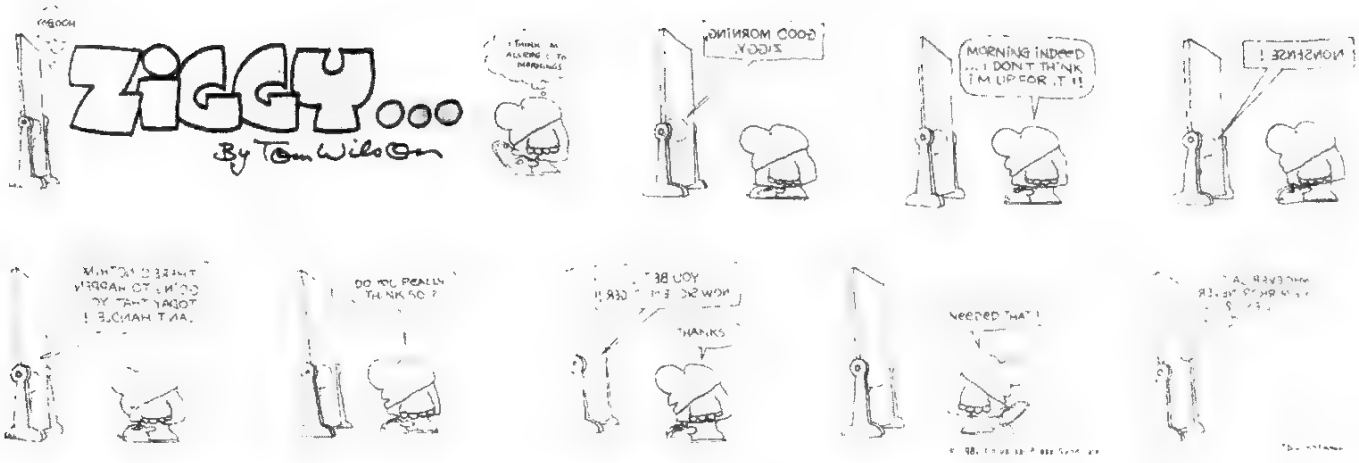


auf entsprechend großen Panels. Bei den Funnies kann man zur Not auf die Farbe verzichten und – was noch wichtiger ist, sie brauchen wenig Platz, in drei bis vier Panels kann ein Gag-strip abgeschlossen sein!

Bei der Untersuchung stellte sich heraus, daß das King Features Syndicate mit seinen Serien an erster Stelle lag, von den 105 Comic-stripes aus aller Welt stammten fast die Hälfte (45) vom King Features Syndicate!

Danach folgte in weitem Abstand das Field Newspaper Syndicate mit achtzehn, die restlichen großen Syndicate waren mit je 5-9 Serien vertreten.

Aber alles was Rang und Namen hat ist im Pantheon des King Features Syndicate vertreten: „Bringing up Father, Blondie, Prinz Eisenherz, Phantom, Beetley Baily, Boner's Ark, Hi and Lois, Redeye, Henry, Tumbleweeds (eine sehr erfolgreiche Serie, die in über 300 amerikanischen Zeitungen läuft), They'll do it every time, Secret Agent X9, Andy Capp alias Will Wacker, Yellow Kid, Katzenjammer Kids, Doonesbury, Krazy Kat, Felix der Kater, Popeye, Flash Gordon, Mandrake, Der kleine König, Lone Ranger, Johnny Hazard, Rib Kirby, Big Ben Bolt, Tim Tyler's Luck (bei uns als „Jochen und Klaus" gelaufen), Hägar der Wikinger, Das Herz der Julia Jones, Ripley's Believe it or not, Mr. Abernathy, Winn the Pooh, Nubbin, Tiger, Dr. Koldare, Micky Mouse, Archie, The Lockhorns (läuft bei uns unter „Die lieben Nachbarn"), Sam and Silo, Snuffy Smith, Agatha Crumm, Inside Woody Allen", das sind alle



Comic-stripes, die in der Untersuchung vom King Features Syndicate dabei waren, sicherlich sind es noch nicht einmal alle Serien, die King Features Syndicate im Programm hat, man sieht aber schon – an diesem Comic-Syndicate kommt keine Zeitung vorbei!

Sehen wir uns nun die regionalen Unterschiede einmal etwas näher an. Canada ist als Anrainer der Vereinigten Staaten natürlich völlig in der Hand amerikanischer Syndicate, und so finden wir in kanadischen Zeitungen wie „Toronto Star, The Weekend Sun, Sunday Sun, The Province oder La Presse" kaum einen Strip, den wir nicht auch schon aus den USA kennen. Einziger Unterschied ist, daß im französischsprechenden Teil Canadas die Comic-Figuren z.T. französische Namen tragen. Aus „Nancy", der kleinen, gewitzten Amerikanerin wird in Montreal – „Philomene"!

Den kanadischen Zeitungen wird nachgesagt, daß sie besonders gutausgestattete Comic-Supplements haben, dies bestätigte sich in der Untersuchung. Das Verhältnis zwischen alten und neuen Comic-Serien (neue Comicstripes ab 1950) ist ungefähr gleich, neben Uralt-stripes wie „Gasoline Alley" fallen die neuen Comic-stripes besonders auf. So ist z.B. „Garfield", ein witziger Animalstrip über eine selbstbewußte Katze und ihren Besitzer, jedesmal ein Lächeln wert.

Zu den in den USA als „sophisticated" bezeichneten Comic-stripes gehört „Herman" von Jim Unger, ein genialer Strip ala „B.C." von Johnny Hart, Unger arbeitet ohne zeichnerische Brillianz aber mit einer idealen Zusammenstellung von Text und Bild.

Bei der 1970 in ein Syndikat übernommenen, intelligenten Serie: „Doonesbury" von Garry Trudeau überwiegt dagegen die künstlerische Feinarbeit. Doonesbury ist eigentlich nicht in einen anderen Sprachbereich zu überführen, da er sich hauptsächlich mit internen, kulturellen oder politischen Problemen Amerikas befaßt, es sind halt typische Insider-Jokes.

Der dritte in Canada angetroffene, doppelbödige Comic-strip nennt sich „Shoe", es ist eine Serie mit Fabel-Charakter. Tiere agieren wie Menschen und halten ihnen damit einen Spiegel vor. Der Held „Mr. Shoemaker" ist ein rabenähnlicher Vogel, der auf einem Baum residiert und dort seine Manuskripte auf einer Schreibmaschine tippt.

Noch unorthodoxer ist „Ziggy" von Tom Wilson, eine Psychoanalyse vor dem Spiegel! Der Held führt einen Dialog mit seinem Spiegel „Ziggy", und dieser antwortet in Spiegelschrift! Der Leser muß einen kleinen Handspiegel benutzen um die Gags verstehen zu können, manche Zeitungen muten dies ihren Lesern nicht zu und bringen Ziggy's Antworten in Klarschrift.

Aus Guayaquil (Ekuador) liegt mir „El Universo" vor, eine sechzigseitige Tageszeitung im Großformat, die paar normalen SW-Serien sind nicht der Rede wert. In der Wochenend-Ausgabe dagegen stoßen wir auf lauter alte Bekannte: „The Lockhorns, Kin-der Kids, Beetle Baily, Häger der Wikinger, Popeye, Mandrake der Magier, Dick Tracy, Apartment 3-G, Archie, Dennis, Micky Maus, Bugs Bunny, Hulk und Phantom". Sie tragen zwar alle spanische Namen, das ist aber auch das Einzige was sie von den Comic-stripes in Detroit oder Chicago unterscheidet.

Lediglich eine eigenständige Serie glaube ich ausgemacht zu haben: „Condorito", ein Gagstrip, in dem ein Vogel auftritt der an Schiele & Lips GLOBI (Schweiz, 1932 gestartet) erinnert.

LA PRENSA heißt die Zeitung aus dem links orientierten Nicaragua. Sie ist das Publikationsorgan der bürgerlichen Opposition und bietet ihren Lesern seitenweise kapitalistische Comic-stripes an: „Ripley's Glaube es oder nicht (ein populärwissenschaftlicher Strip), Blondie, Popeye, Bringing up Father, Phantom und sogar der Super-Kapitalist DAGOBERT DUCK treibt sein Unwesen in dieser Zeitung – wie lange noch?

Die Sonntagsbeilage enthält dagegen keine Syndicate-stripes sondern eigenständige, agitatorische Revolutions-Comics. Sie sind wild und aggressiv, die Aussage dominiert, der Zeichenstil ist zweitrangig.

Springen wir vom kommunistischen Nicaragua zum feudalistischen Saudi Arabien. Die Araber amüsieren sich in der „Saudi-Gazette" über: „Shoe, Broom Hilda (die Abenteuer einer kleinen Hexe), Ferdinand (der alte, dänische Pantomimen-strip aus dem Jahre 1937), Peanuts und sogar Doonesbury" ist vorhanden. Man fragt sich unwillkürlich, sind die Probleme des amerikanischen Kulturkreises so global, daß sie überall verstanden werden?

Auf dem Fliegenden Teppich geht es weiter nach Thailand, die „Bangkok Post" präsentiert ihren anglophilen Lesern natürlich ebenfalls alte Bekannte. Schön gleichmäßig auf je drei schwarzweiße Panels aufgeteilt stößt man im Lande der Königin Sirikit auf „Garfield, Wizzard of Id, Dr. Kildare, Beetle Baily, Blondie und Micky Mouse". Letztere Serie ist inzwischen aus den amerikanischen Zeitungen fast völlig verschwunden, lediglich im Ausland hält man der Micky Mouse und ihren Spießgesellen noch die Treue!

TIME OUT

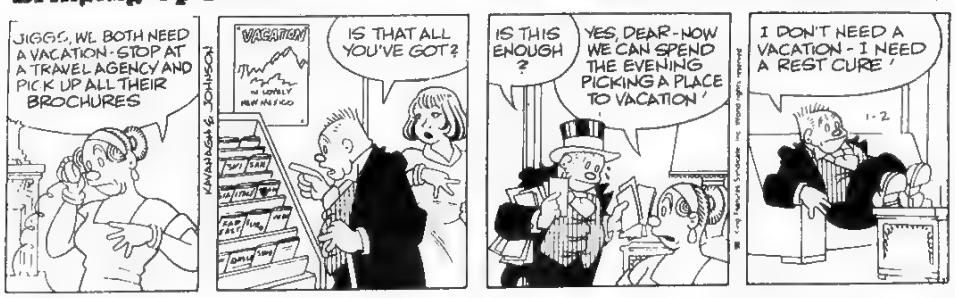
STAR WARS™ By Archie Goodwin and Al Williamson

While Silver Fyre talks with her second-in-command, KRAAKEN, about what he overheard from Han Solo
the Corellian skipper holds a DEMONSTRATION for Luke.
WHAT'S THAT YOU HAD IN YOUR JACKET?
LITTLE SOMETHING I SNEAKED OFF THE FALCON, KID...
. IT DETECTS LISTENING DEVICES IN OPERATION. NOTHIN' DOING NOW.
. BUT IT WAS TICKIN' LIKE CRAZY WHILE WE SPOKE ABOUT YOUR DROIDS CARRYING SECRET INFO!

BUCK ROGERS® IN THE 25TH CENTURY by JIM LAWRENCE & GRAY MORROW &c

BUCK APPLIES THE STANDARD STAR-FLEET RESUSCITATION TECHNIQUE FOR PARALYZER RAY VICTIMS--NAMELY, RHYTHMIC PRESSURE ON THE SOLAR PLEXUS--AND PRESENTLY--
AH--THANK YOU, BUCK!
TELL ME--HOW DID YOU OVERCOME YOUR OWN PARALYSIS?
JAPANESE MARTIAL ARTS, DOC--I'LL EXPLAIN LATER!
FIRST WE'VE GOT TO REVIVE WILMA AND THESE TERRA-12 SCOUTS!
LET ME SEE WHAT I CAN TELL FROM A SNIFF OF THIS ANESTHETIC!
...AH YES--BASICALLY AN ASPHODORM MIXTURE!
USING CHEMICALS FROM ZARSON'S LAB--DR. HUER QUICKLY PREPARES AN ANTIDOTE...
NICE GOING, DOC! WILMA'S ALREADY COMING AROUND!
BUCK'W-WHAT HAPPENED?
LONG STORY, LUV--IN A NUTSHELL, YOUR DOUBLE'S NOW HEADING FOR EARTH--TO KIDNAP THE SUPREME COUNCIL!

Bringing Up Father **By Bill Kavanagh & Hal Camp**


JIGGS, WE BOTH NEED A VACATION - STOP AT A TRAVEL AGENCY AND PICK UP ALL THEIR BROCHURES
VACATION
IS THAT ALL YOU'VE GOT?
IS THIS ENOUGH?
YES, DEAR - NOW WE CAN SPEND THE EVENING PICKING A PLACE TO VACATION!
I DON'T NEED A VACATION - I NEED A REST CURE!

Blondie **By Chic Young**

DAGWOOD! ARE YOU TAKING ANOTHER NAP?
YOU SHOULD FIND SOMETHING MORE CONSTRUCTIVE TO DO
12-19
THAT'S A GOOD IDEA, HONEY
LET ME SLEEP ON IT

Die einzige mir noch unbekannte Serie war „The Born Loser" (Die geborenen Verlierer) von Art Samson, ein Funny des NEA-Syndicate. Die Zielgruppe einer Zeitung ist aus Aufmachung und Schwerpunktthema leicht auszumachen, einigen asiatischen Nationen sagt man nach, daß sie noch „business-orientierter" seien als die Amerikaner, dies trifft voll auf Singapore zu!

„The Straits Times" aus Singepore ist eine Zeitung, die sich voll dem Business widmet, die separate Beilage für die Familie ist lieblos gemacht, die Familie ist in der Redaktion nur als Kauf-Potential interessant.

The Straits Times hat regelmäßig sechs Serien laufen, sie sind wie üblich wochentags in Schwarzweiß und auf je drei bis vier Panels in Briefmarkengröße beschränkt. Außer den unvermeidlichen Weltbürgern wie „Blondie, Peanuts oder Bringing up Father" lief in Singapore auch noch der Oldtimer: „Alley Oop" von Dave Graue seit 1971 gezeichnet, einst (1933) von V.T. Hamlin kreiert. Es sind die verrückten Abenteuer des Höhlenmenschen Alley Oop und seines Dinosauriers, in unserer Zeit angesiedelt.

Bleiben wir in Asien was wird dem Comic-Freund jeden Tag in Malaysia geboten? Nun nicht nur die Comic-stripes, sondern auch der Zeitungstitel erinnern an Singapore. Dort hieß die Zeitung „The Straits Times", hier nennt sie sich „New Straits Times". Acht Comic-stripes erscheinen regelmäßig in diesem Blatt, geliefert werden diese Serien von fünf verschiedenen Syndicaten. Sechs der Gag-stripes kennen wir schon aus Singapore, es sind: „Peanuts, Bringing up Father, Blondie, Alley Oop, Bugs Bunny, The Gambols" (in der Schweiz als DIE MEIERS erschienen). Neu sind gegen-

über Singapore zwei Science Fiction-Serien: „Buck Rogers in the 25th Century und Star Wars").

Trotz der feinen Strichführung von Al Williams wirkt der SF-Strip (Star Wars) in Schwarzweiß und in diesem kleinen Format nicht. Derartige Serien brauchen einfach großflächige Panels und Farbe um Wirkung zu erzielen.

Etwas besser sieht es da in Sachen „Behandlung der Comic-stripes" in Hongkong und Taiwan aus. Die SOUTH CHINA MORNING POST hat in der normalen Ausgabe sechs Comic-stripes laufen, das scheint so die Standardanzahl zu sein. Einigen Serien gesteht man hier ein bißchen größere Panels zu, und so wirkt Andy Capp alias Willi Wacker gleich besser. Andy Capp gehört zu den Handvoll von englischen Comic-stripes die sich weltweit gegen die amerikanische Konkurrenz durchsetzen konnten. Ein weiterer englischer Gag-strip der South China Morning Post ist „Bristow" von Frank Dickens. Bristow zeigt die kleinen Erlebnisse eines Büroangestellten von der heiteren Seite. Die Serie läuft inzwischen auch in deutschen Zeitungen, sie ist universal einsetzbar, denn der Büro-Alltag ist wohl in der ganzen Welt gleich! Frank Dickens startete den Strip 1962 im London Evening Standard, er vertreibt den Comic-strip selbst, und sein Einflußbereich reicht von Südafrika bis Neuseeland, er ist vor allen Dingen überall dort anzutreffen, wo der Begriff des Commonwealth den Menschen noch etwas zu sagen hat.

Der dritte englische Comic-strip in Hongkong ist die bekannte Agentenserie: „Modesty Blaise" von Peter O'-Donnel.

Mir persönlich unbekannt war der vom Field Enterprises vertriebene Strip „Crock" des Teams Bill Rechin und Don Wilder in der South China Morning Post. Es ist ein Gagstrip im Stil eines „Wizard of Id" oder „B.C.", diesmal allerdings im alten Babylon spielend!

Noch mehr Herz für die Comic-stripes zeigt die CHINA POST auf der Insel Taiwan, die acht lustigen Serien haben ausreichend große Panels und sind noch dazu sauber gedruckt, etwas was bei vielen Zeitungen leider nicht der Fall ist. Die Nationalchinesen amüsieren sich über den amerikanischen Way of Life wie ihn „Hägar the Horrible, Beetley Bailey, Redeye, Hi and Lois oder Boner's Ark" verbreiten. Damit sie die Gags auch verstehen, tragen die Comic-stripes dort Untertitel in chinesischer Sprache.

Neben den oben erwähnten Dauerbrennern ist die Disney Corporation mit „Winnie the Pooh" vertreten, und die Stelle der altklugen Peanuts vertritt hier die King Feature-Serie „Tiger" von Bud Blake, sie ist auch immerhin schon seit 1965 auf dem Markt. Tiger erinnert ein wenig an Feininger's KINDER KITS und ist als Peanuts-Imitation erfolgreicher als „Nubbin" von Blotinoff und Burnett, ebenfalls bei King Features unter Vertrag und ebenfalls in der CHINA POST enthalten.

Auf dem Jetstrom hoch droben in Stratosphäre geht es weiter von Taiwan direkt nach Neuseeland!

In Wellington, der Hauptstadt Neuseelands, erscheint: „The Dominion". Trotz der Zugehörigkeit Neuseelands zum anglophilen Kulturkreis werden die Comic-stripes in dieser Zeitung stiefmütterlich behandelt. Lediglich drei Serien werden von der Redaktion geduldet, stark verkleinert sorgen die „Peanuts und The Wizard of Id" für den Humor und „The Phantom" für ein wenig Spannung.

Dagegen zeigt sich Australien geradezu als ein Paradies der Comic-stripes! In Perth an der Westküste erscheint: „The West Australian", es ist ein gewaltiges Blatt, sowohl was Umfang als auch was das Format anbetrifft. Die Wochenendausgabe umfaßt zwischen 160 und 180 Seiten, davon sind allerdings wenigstens 50% der Werbung vorbehalten! Die Zeitung hat ungefähr das Format der BILDZEITUNG, im Niveau liegt sie allerdings darüber. Am Wochenende kommt noch das „Saturday Magazine" dazu, diese Familienbeilage enthält erstaunlicherweise kein Comic-Supplement.

Auffallend ist der satte Druck der Serien, die alle kein amerikanisches Syndicat-Vermerk tragen, ein Novum auf dem Gebiet der Comic-stripes! MODESTY BLAISE vom Texter P. O'-Donnell und dem Zeichner Him Holdaway wird vom Syndicat des englischen Pressezaren Beaverbrook vertrieben und läuft in mehr als 35 Ländern, in Australien wie gesagt in THE WEST AUSTRALIAN! Die restlichen drei Gag-stripes könnten sogar eigenständige Gewächse sein?

Da wäre als erstes zu nennen: „The Perishers", zu deutsch etwa: „Die scheußlichen Kinder", die Eindeutschung zeigt schon die Stoßrichtung der Serie, die Peanuts lassen grüßen! „Footrot Flats" heißt ein hervorragend gezeichneter Gagstrip von Munay Ball, in dem ein tolpatschiger Kater die Hauptrolle spielt, und „St. Pips" eines gewissen „Neil" ist ein eckiger Strip der im Bereich der Konfrontation zwischen Kind und Erwachsenen angesiedelt ist. Die „Sunday Sun" ist, wie der Name schon sagt, eine Sonntagszeitung, sie wird in Brisbane herausgegeben und bietet ihren Lesern dreizehn Comic-stripes in Schwarzweiß an. Ein paar Serien sind mir unbekannt und könnten ebenfalls Eigengewächse sein?

Dazu zählen: „Mr. Small and the Mr. Men" von R. Hargreaves sowie „Rick Oskay and Hipshot" von M. Keefer, Merian und Dean Wedd, „Bold Ben Hall" ist ein gutgezeichneter Abenteuerstrip, schon mehr eine Art Bildergeschichte über Australiens Vergangenheit.

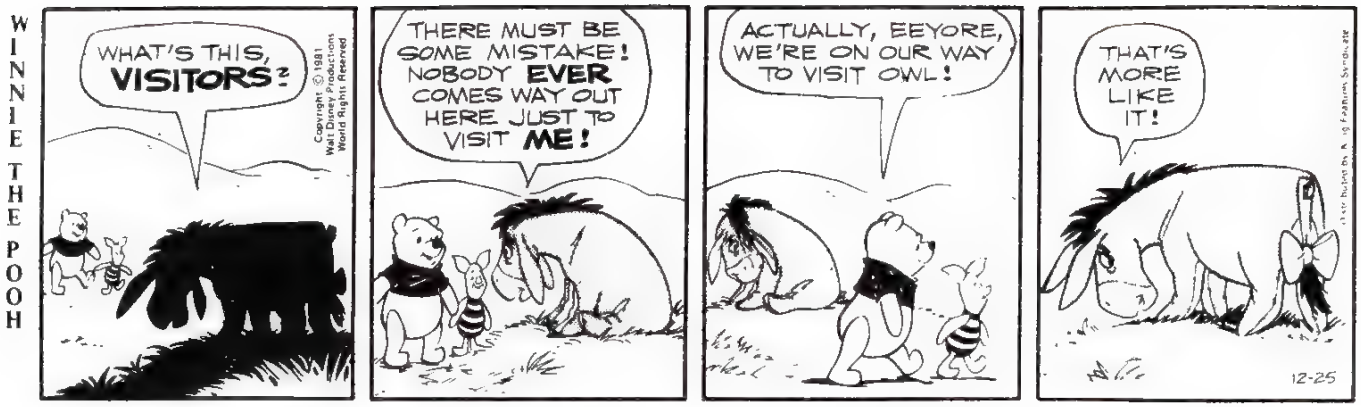
Ansonsten tummeln sich auf den Seiten der SUNDAY SUN all die bis zum Überdruss bekannten amerikanischen Serien.

THE SUNDAY MAIL heißt eine weitere in Queensland erscheinende Zeitung, sie enthält ebenfalls dreizehn Comic-stripes. Hier sind sie in Farbe und auf ziemlich holzfreiem Papier gedruckt.

Australien scheint das einzige Land zu sein, in dem versucht wird eine eigenständige Comic-Produktion aufbauen (Großbritannien ausgenommen). In der SUNDAY MAIL fallen einem sofort die Serien auf, in denen typisch australische Themen behandelt werden. COP SHOP von J. Horak ist ein Kriminal-Comic-strip, der auch im australischen Fernsehen als Cartoon läuft. SPORTING SAM von Reg Wotton demonstriert, wie man einen Bumerang wirft, und RUPERT AND THE SINGING DOG ist eine Bildergeschichte mit Textleiste im Stile von „Kapitän Koop" aus dem Toonder-Studio.

Der Rest ist Perfektion „Made in USA" von Yogi Bear bis Prince Valiant. Die letzte australische Publikation, die mir vorliegt, ist die überregionale THE WEEKEND AUSTRALIAN. Dies ist eine Zeitung im Überformat, aufgeklappt ist sie fast einen Meter breit.

Die Sonntagsbeilage enthält keine spezielle Comic-Sektion, und auch in der Wochentagsausgabe geht man mit dem Medium Comic-strip sparsam um, nur drei Serien sind in THE WEEKEND AUSTRALIAN enthalten. „Doonesbury" wird „en miniature" angeboten, „Frank and Ernest" von Bob Thaves aus dem NEA-Syndicat ist die Nummer Zwei, und den Schluß macht ein unorthodoxer, satirischer Strip Marke „Eigenbau", ohne Titel. Darin wird demonstriert wie man einen doppel-


WINNIE THE POOH
WHAT'S THIS, VISITORS?
Copyright © 1981 Walt Disney Productions World Rights Reserved
THERE MUST BE SOME MISTAKE! NOBODY EVER COMES WAY OUT HERE JUST TO VISIT ME!
ACTUALLY, EEYORE, WE'RE ON OUR WAY TO VISIT OWL!
THAT'S MORE LIKE IT!
12-25

L什麼，訪客？」　L一定二弄錯了！從來沒有人老遠的跑來拜訪我的！」　L實在是，叫驢，我們是路過，要去拜訪貓頭鷹的。」　L……不多。」

zungigen Politiker herstellt. Von Europa, dem Orient über Nord- und Südamerika bis zu den Antipoden beherrschen amerikanische Comic-Syndicate den Zeitungsmarkt. Lediglich in den Ländern der Dritten Welt wie z.B. Pakistan konnten sich die Comicstripes als Mittel zur Auflockerung trockener Zeitungsberichte nicht so recht durchsetzen.

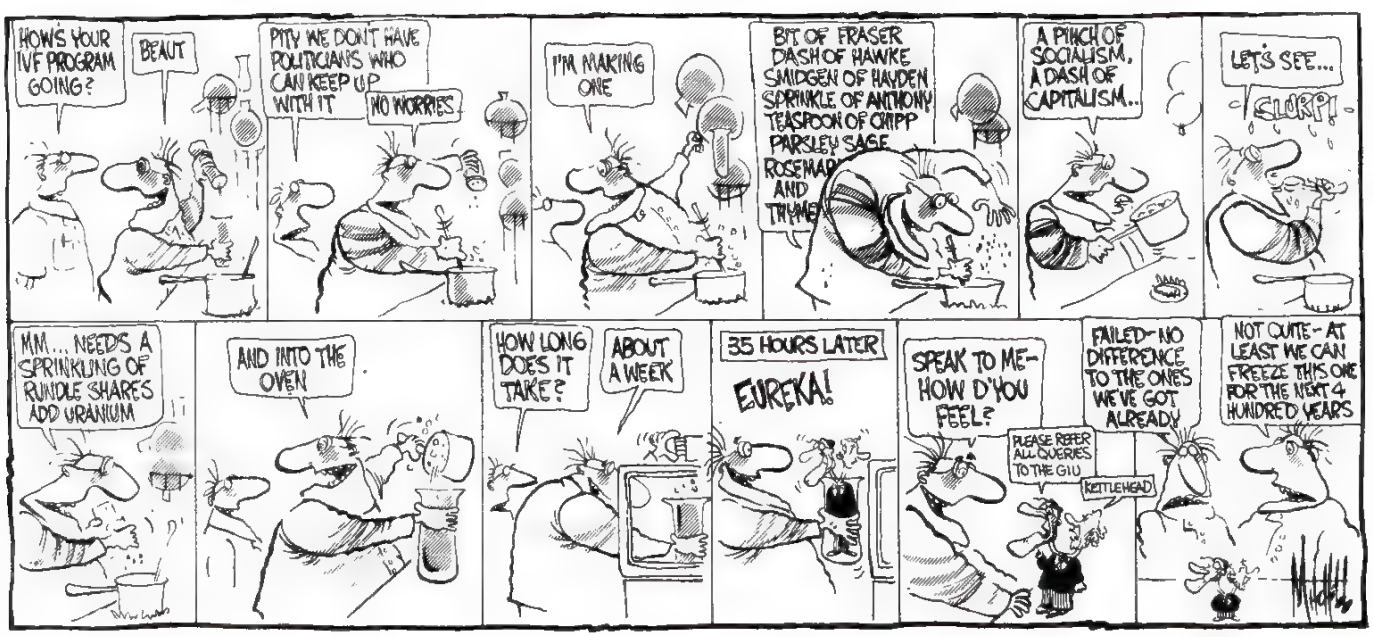
Die größte englischsprachige Publikation Pakistans, die in Lahore erscheinende THE PAKISTAN TIMES hat in ihrer Wochentagsausgabe überhaupt keine Comic-stripes, und die in Karachi herauskommende DAWN bietet ihren Lesern einen einzigen Strip an (The Gambols).

In den ärmeren Ländern Südamerikas wie z.B. Peru überschüttet man die Leser ebenfalls nicht gerade mit den Erzeugnissen der Gringos. EL COMERCIO, die altehrwürdige Zeitung aus Lima, die immerhin schon seit 1839 erscheint, hat selbst in der Wochenendausgabe nur drei Comic-stripes anzubieten.

Das fußballbegeisterte Publikum wird mit einem dementsprechenden Comic-strip vom Express Newspaper LTD bedient, die Sport Billy Produktion präsentiert eine Geschichte der Fußballweltmeisterschaften. Das King Features Syndicat steuert „Woody Allen" bei und NEA-Inc. ist mit „Alley Oop" vertreten. Hier in Peru nennt der Strip sich „TRU-CATU", und dieser archaischen Serie räumt man fast eine viertel Zeitungsseite ein. Dave Graue's Zeichnungen gewinnen dadurch natürlich ungemein. Es sind zwar nur wenige Comicstripes, die in diesen unterentwickelten Ländern vertrieben werden, aber auch dort sind die amerikanischen Syndicate vertreten!

Diese dominierende Stärke der US-Comic-Syndicate darzustellen, war das Anliegen dieser Untersuchung, die sich über zwei Jahre hinzog. Mit diesen Ausführungen soll nicht einer „Bilderstürmerei" das Wort geredet werden, es soll aber auf die Gefahr einer derartigen Dominanz aufmerksam gemacht werden.

Falls man der Meinung ist, daß das amerikanische „Way of Life" die richtige Lebensart ist und daß sie deshalb global popularisiert werden sollte, dann muß man den jetzigen Zustand begrüßen. Ein Zustand, der einheimischen Zeichnern in allen Ländern kaum eine Chance gibt, eigene Serien weltweit zu vertreiben. Ist man aber nicht der Meinung, daß die Probleme des Schmelztiegel Amerika die Probleme der restlichen Welt sind, dann sollte man sich Gedanken machen, wie diesem Zustand abzuhelfen ist.


HOW'S YOUR IVF PROGRAM GOING?
BEAUT
PITY WE DON'T HAVE POLITICIANS WHO CAN KEEP UP WITH IT
NO WORRIES
I'M MAKING ONE
BIT OF FRASER
DASH OF HAWKE
SMIDGEN OF HAYDEN
SPRINKLE OF ANTHONY
TEASPOON OF CRIPP
PARSLEY SAGE
ROSEMARY
AND
THYME
A PINCH OF SOCIALISM, A DASH OF CAPITALISM..
LET'S SEE...
SLURP!
MM... NEEDS A SPRINKLING OF RUNDLE SHARES ADD URANIUM
AND INTO THE OVEN
HOW LONG DOES IT TAKE?
ABOUT A WEEK
35 HOURS LATER
EUREKA!
SPEAK TO ME- HOW D'YOU FEEL?
PLEASE REFER ALL QUERIES TO THE GIU
KETTLEHEAD
FAILED- NO DIFFERENCE TO THE ONES WE'VE GOT ALREADY
NOT QUITE- AT LEAST WE CAN FREEZE THIS ONE FOR THE NEXT 4 HUNDRED YEARS

STAR WARS
by MANNING AND HELM
DAS IST WIRKLICH ALLES ANDERE ALS EINE TROPISCHE LANDSCHAFT! MIRA HAT RECHT! WIR SIND ZU SPÄT GEKOMMEN!

KURZ DARAUF IN TANAS SEEBAD...
TANA! UM HIMMELS WILLEN! GANZ RION IST JA MIT SCHNEE UND EIS BEDECKT!
OH, HAN! ETWAS GANZ FURCHTBARES IST PASSIERT!
PLÖTZLICH TAUCHTE AM HIMMEL EIN RINGFÖRMIGES RAUMSCHIFF AUF. MAN BEFAHL UNS, ALLE REBELLEN AUSZULIEFERN.

Copyright by Los Angeles Times Syndicate & COSMOPRESS, Genf

ANDERNFALLS WÜRDE MAN UNSER KLIMA VERÄNDERN. ALS WIR UNS WEIGERTEN,
VERWANDELTE SICH RION IN EINE WELT AUS EIS UND SCHNEE! WIR MÜSSEN VERHUNGERN!

Deutsche Übersetzung und Bearbeitung: STEFAN DOELLER

GANZ IN DER NÄHE...
BIST DU SICHER, DAS MÄDCHEN IN TANAS SEEBAD IST MIRA VOLZ?
SIE IST ES! GANZ BESTIMMT! ICH HABE IHREN NAMEN GEHÖRT. JETZT GIB MIR ZU ESSEN! ICH HABE HUNGER!
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd

SPÄTER! WIR WOLLEN ERST SEHEN, OB DU DIE WAHRHEIT GESAGT HAST.
BEEILT EUCH! ES BEGINNT WIEDER ZU SCHNEIEN.

Dist. by L.A. Times Synd

SSIPPLLTT! PLTT-T!
SOLDATEN! SIE KOMMEN HIERHER, HAN! SIE WISSEN, DASS DAS MÄDCHEN HIER IST!

LOS! HIER ENTLANG!
Dist by L.A Times Synd

SIE HABEN UNS SCHON ENTDECKT!
WIR MÜSSEN VERSUCHEN, DAS SCHIFF ZU ERREICHEN!
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd

TREIBT SIE IN DIE ENGE UND NEHMT DAS MÄDCHEN
GEFANGEN! ABER DENKT DARAN, DASS WIR SIE LEBEND BRAUCHEN!

JETZT KOMMEN SIE AUCH VON DIESER SEITE, HAN! WIR SITZEN IN DER FALLE!
NOCH HABEN SIE UNS NICHT, LUKE! FEUERT, WAS DAS ZEUG HÄLT! ICH WERDE UNS HIER SCHON RAUSBRINGEN!
Dist by L.A. Times Synd
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd.

HEH! DER SCHNEESTURM WIRD SO STARK, DASS MAN DIE SOLDATEN KAUM NOCH SEHEN KANN!
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd.

DANN SIND AUCH WIR FÜR SIE KEIN GUTES ZIEL MEHR. LOS, LEUTE! WIR SCHLAGEN UNS ZUM SCHIFF DURCH!
ARRR!

GIB AUF MIRA ACHT, LUKE! CHEWIE UND ICH HALTEN EUCH DEN WEG FREI!
Dist. by L.A. Times Synd.

STAR WARS
TM
by MANNING AND HELM
TROTZ DES HEFTIGEN SCHNEESTURMS KOMMEN DIE SOLDATEN IMMER NÄHER.
VERSUCHT DIE BEGLEITER DES MÄDCHENS ZU ERLEDIGEN!
BEWEGT EUCH, LUKE! ES WIRD KNAPP!
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm Ltd

DIE ORTUNG ZEIGT ENERGIEENTLADUNGEN AN! ICH FÜRCHTE, MAN SCHIESST AUF MEISTER LUKE UND MEISTER HAN!
DOO-WE BUT WAH!?

BLEOO DIT-DIT, PEOO!
DU MEINST, ICH SOLL DIE AUSSENBELEUCHTUNG EINSCHALTEN? NA SCHÖN, ABER AUF DEINE VERANTWORTUNG.

UNSERE SCHEINWERFER! DIE SOLDATEN WERDEN GEBLENDET! JETZT SCHAFFEN WIR ES!

SIND WIR DENN IN DEINEM SCHIFF AUCH SICHER? WAS MACHEN WIR, WENN IHRE KREUZER IN DER NÄHE SIND? ICH MUSS ZU MEINEM VATER!
HALT DIE KLAPPE, BLONDIE, UND VERSCHWINDE!
Dist by L.A. Times Synd.

DU DARFST SIE NICHT SO HART ANFASSEN, HAN!
WIR HABEN WEISS GOTT ANDERE SORGEN. WEG HIER, CHEWIE.

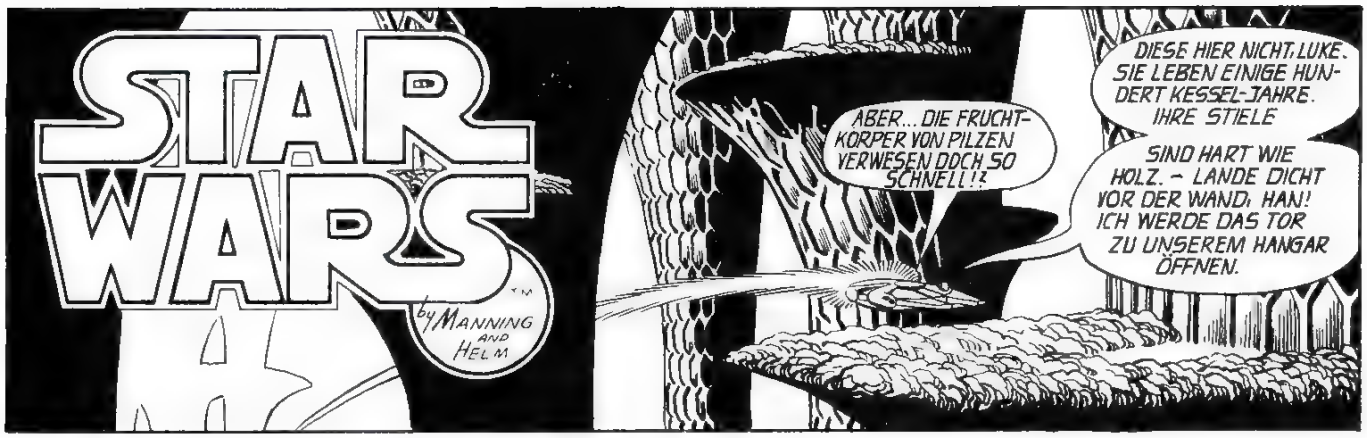
NIMM KURS AUF KESSEL!

MACH DIR NICHTS DARAUS, MIRA! ICH KENNE HAN BESSER ALS DU. ER MEINT ES NICHT SO.
ENTSCHULDIGE, LUKE! DU HAST WOHL RECHT.

WENN EINER ES SCHAFFT, DICH SICHER ZU DEINEM VATER ZU BRINGEN, DANN IST ES HAN SOLO.
LIEB VON DIR, MICH ZU TRÖSTEN, LUKE.

HALTET EUCH FEST, LEUTE! GLEICH GEHT'S IN DEN HYPERRAUM.
SIEHST DU, MIRA! DEINE SORGE WAR UNBEGRÜNDET. KEIN KAMPFKREUZER IST UNS GEFOLGT.

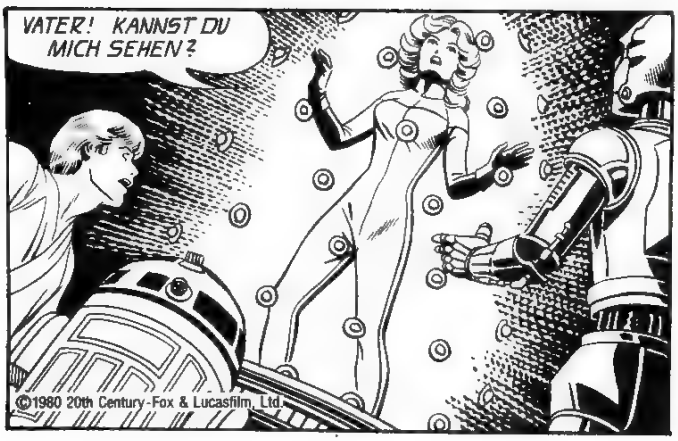
IST JA GUT, CHEWIE! LUKE IST EBEN VERDAMMT SENTIMENTAL. WAS DIE KLEINE WOHL AN IHM FINDET?
ROWR!
SOBALD DIE TRANSITION BEENDET IST
MÜSSEN WIR SO SCHNELL WIE MÖGLICH FESTSTELLEN, OB DAS KLIMA DES PLANETEN SCHON MANIPULIERT IST.
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd.
Dist. by L.A. Times Synd
ICH BIN FROH, DASS ICH EUCH GETROFFEN HABE. JETZT KANN ICH WIEDER HOFFEN.
GLAUB MIR, MIRA, HAN UND ICH HABEN SCHON ANDERE ABENTEUER ÜBERSTANDEN.
INZWISCHEN HAT DER KLIMATISATOR DEN PLANETEN KESSEL ERREICHT.
EIN SCHÖNER PLANET, VOLZ! FAST ZU SCHADE, IHN IN EINE WÜSTE ZU VERWANDELN.
ICH FLEHE SIE AN! VERSCHONEN SIE WENIGSTENS KESSEL!
Dist by L A Times Synd
WAS SAGT IHR DA?! SEINE TOCHTER IST ENTKOMMEN?
LEIDER JA, CAPTAIN. KURZ NACHDEM WIR DEN KREUZER GELANDET HATTEN, WAR DAS MÄDCHEN PLÖTZLICH VERSCHWUNDEN
Dist. by L.A. Times Synd.
VOLZ DARF AUF KEINEN FALL ERFAHREN, DASS SEINE TOCHTER FREI IST!
NIEMAND AUSSER MIR SPRICHT MIT IHM! DAS IST EIN BEFEHL!
LORD VADER WÜRDE UNS STRENG BESTRAFEN, WENN WIR JETZT VERSAGEN WÜRDEN. UNSERE CHANCE, DER REBELLION HERR ZU WERDEN, WAR NOCH NIE SO GROSS.
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd.
CAPTAIN BZORN! ICH BITTE SIE INSTÄNDIG, WENIGSTENS KESSEL ZU VERSCHONEN. HIER GIBT ES KEINE REBELLEN.
UNSINN, PROFESSOR! WIR WISSEN GENAU, DASS EIN GROSSER TEIL DER BEVÖLKERUNG MIT DER REBELLION SYMPATHISIERT.
PROFESSOR VOLZ IST VERZWEIFELT. DER ALPTRAUM SCHEINT KEIN ENDE ZU NEHMEN.
KOPF HOCH, PROFESSOR! DIE WERDEN SICH SCHON ERGEBEN
IM GLEICHEN AUGENBLICK KOMMT DER "RASENDE FALKE" DICHT BEI DEM PLANETEN AUS DEM HYPERRAUM.
DAS IST KESSEL, HAN!
ALLE ACHTUNG, CHEWIE! DAS WAR MASSARBEIT! DAS MACHT DIR SO SCHNELL KEINER NACH.
Dist by L.A Times Synd
1-29
SIEHT SO AUS, ALS SEIEN WIR DEM KLIMATISATOR ZUVORGEKOMMEN.
DA UNTEN IST DER GROSSE PILZWALD! BEREITE DIE LANDUNG VOR, HAN! ICH HABE EINEN PLAN.
IN EINEM DIESER PILZE HAT VATER EIN GEHEIMES LABOR EINGERICHTET. - DA, AUF DIESEM PLATEAU MUSST DU LANDEN!
EIN LABOR!? HIER?
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd.


STAR WARS
TM
by MANNING AND HELM
ABER... DIE FRUCHTKÖRPER VON PILZEN VERWESEN DOCH SO SCHNELL!?
DIESE HIER NICHT, LUKE. SIE LEBEN EINIGE HUNDERT KESSEL-JAHRE. IHRE STIELE SIND HART WIE HOLZ. – LANDE DICHT VOR DER WAND, HAN! ICH WERDE DAS TOR ZU UNSEREM HANGAR ÖFFNEN.

IM INNERN DES LABORS BETRITT MIRA EINEN TRANSMITTER.
DER KLIMATISATOR! ICH HABE EINEN FUNKSPRUCH AUFGEFANGEN! KESSEL WEIGERT SICH, DIE REBELLEN HERAUSZUGEBEN!
DANN IST ES HÖCHSTE ZEIT ZU HANDELN! LUKE, KANN R2 D2 DEN PROJEKTIONSSTRAHL DES TRANSMITTERS SO EINSTELLEN, DASS MEIN BILD IM KLIMATISATOR ERSCHEINT?

ICH DENKE SCHON, MIRA! ER SCHAFFT ES BESTIMMT. ER IST EIN SPEZIALIST IM ANALYSIEREN UNBEKANNTER COMPUTER.

R2 D2 IST SOWEIT! ER SAGT, DIE TRANSMITTERSENDUNG KANN NICHT GEORTET WERDEN, WEIL SIE DURCH DEN LINEARRAUM ERFOLGT.
PREET!
FANGT BITTE AN! VATER MUSS WISSEN, DASS ICH FREI BIN!


VATER! KANNST DU MICH SEHEN?
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd.

VATER! ICH BIN ES, MIRA!
PLEEOO!
BLIT DIT DIT!
R2 D2 MEINT, MIRAS BILD MÜSSE SCHON IN DER STATION ZU SEHEN SEIN, MEISTER LUKE!
HOFFENTLICH KANN SICH MIRA IHREM VATER GLEICH BEMERKBAR MACHEN.
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd

IHR HABT EUCH GEWEIGERT, UNS DIE REBELLEN AUSZULIEFERN. IHR WISST, WAS EUCH ERWARTET. IN WENIGEN AUGENBLICKEN WERDEN WIR MIT DER VERNICHTUNG EURES PLANETEN BEGINNEN.
WENN MIRAS VATER NICHT BALD ERFÄHRT, DASS SEINE TOCHTER FREI IST, SIND WIR ALLE VERLOREN. WIR MÜSSEN UNBEDINGT ETWAS UNTERNEHMEN, UM ZEIT ZU GEWINNEN!
2-4
Dist. by L.A. Times Synd

WAS HAST DU VOR, HAN? MIRAS PLAN IST DOCH AUSGEZEICHNET! ICH GLAUBE NICHT, DASS WIR OHNE DEN TRANSMITTER EINE CHANCE HÄTTEN!
DU VERGISST, DASS ES R2 D2 ERST GELINGEN MUSS, DIE PROJEKTION IN DER NÄHE VON MIRAS VATER ENTSTEHEN ZU LASSEN.
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd
SIEHST DU DENN EINE ANDERE MÖGLICHKEIT? DU WILLST DOCH NICHT ETWA SELBST...?
Dist. by L.A. Times Synd
GENAU DAS MEINE ICH, LUKE! WIR MÜSSEN SO TUN, ALS SEIEN WIR REBELLEN, DIE SICH ERGEBEN WOLLEN, UM KESSEL ZU RETTEN.
WAS SUCHEN WIR UNS DIESMAL AUS, PROFESSOR? SOVIEL ICH WEISS, KANN IHR WUNDERAPPARAT DOCH AUCH ERDBEBEN HERVORRUFEN!
SIE UNMENSCH! SEIT ÄONEN HAT ES HIER KEIN ERDBEBEN MEHR GEGEBEN! WIR SIND AUF SO ETWAS NICHT VORBEREITET. SIE WERDEN ALLE UMBRINGEN!
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd
NUR NICHT SO ZIMPERLICH, VOLZ! REISSEN SIE SICH ZUSAMMEN! ODER WOLLEN SIE ETWA IHRE HÜBSCHE TOCHTER VERLIEREN?
NEIN! NEIN! ICH... WERDE TUN, WAS SIE VON MIR VERLANGEN.
Dist. by L.A. Times Synd
IST DENN DAS MÄDCHEN WIEDER GEFASST WORDEN?
ACH WAS! CAPTAIN BZORN BLUFFT NUR.
HAN! SPÜRST DU DAS AUCH? ICH GLAUBE, DER KLIMATISATOR ERZEUGT EIN ERDBEBEN.
SCHNELL! IN MEIN SCHIFF!
HAN! MIRA IST NOCH IM LABOR!
REISS DICH ZUSAMMEN, LUKE! WIR MÜSSEN ZUR KLIMATISATORSTATION FLIEGEN. ODER WILLST DU ETWA, DASS DER GANZE PLANET AUSEINANDERBRICHT?
Dist. by L.A. Times Synd.
AUF DEINE VERANTWORTUNG, HAN! DU BIST WIRKLICH VERDAMMT KALTBLÜTIG!
ES WÄRE VIEL GEFÄHRLICHER FÜR MIRA, WENN SIE UNS BEGLEITEN WÜRDE. CHEWIE! STELL EINE VERBINDUNG ZUR STATION HER! WIR WERDEN UNS ERGEBEN.
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd
EIN RAUMSCHIFF NÄHERT SICH, CAPTAIN! WAHRSCHEINLICH REBELLEN, DIE SICH ERGEBEN WOLLEN.
NA ALSO! DAS ERDBEBEN HAT SIE WOHL DOCH NOCH ZUR VERNUNFT GEBRACHT.
SCHON SCHWEBT DER "RASENDE FALKE" DICHT VOR DER STATION.
"RASENDER FALKE" AN KLIMATISATORSTATION! WIR BRINGEN IHNEN DIE ERSTEN REBELLEN!
KOMMEN SIE AN BORD!
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd
SO, LUKE, ES KANN LOSGEHEN! BIN GESPANNT, OB WIR DIESEM CAPTAIN BZORN NICHT DAS HANDWERK LEGEN KÖNNEN!
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd

STAR WARS
by MANNING AND HELM
DAS ERDBEBEN HAT MITTLERWEILE EINE SOLCHE STÄRKE ERREICHT, DASS DIE BEVÖLKERUNG PANIKARTIG IHRE SIEDLUNGEN VERLÄSST.

IMMER NOCH BEMÜHT SICH R2D2, MIRAS BILD IN DIE NÄHE IHRES VATERS ZU PROJIZIEREN.
VERSUCHE ES BITTE NOCH EINMAL, R2 D2! VATER MUSS UNBEDINGT ERFAHREN, DASS ICH IN FREIHEIT BIN!
BEEIL DICH, R2 D2! DAS BEBEN WIRD BALD DAS LABORATORIUM ZERSTÖREN. WIR VERLIEREN SCHON ENERGIE!

HAN UND LUKE MACHEN SICH BEREIT...
AUF GEHT'S, LUKE! UND DENK DRAN, ES MUSS ECHT AUSSEHEN!
ALLES KLAR, HAN!
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd.

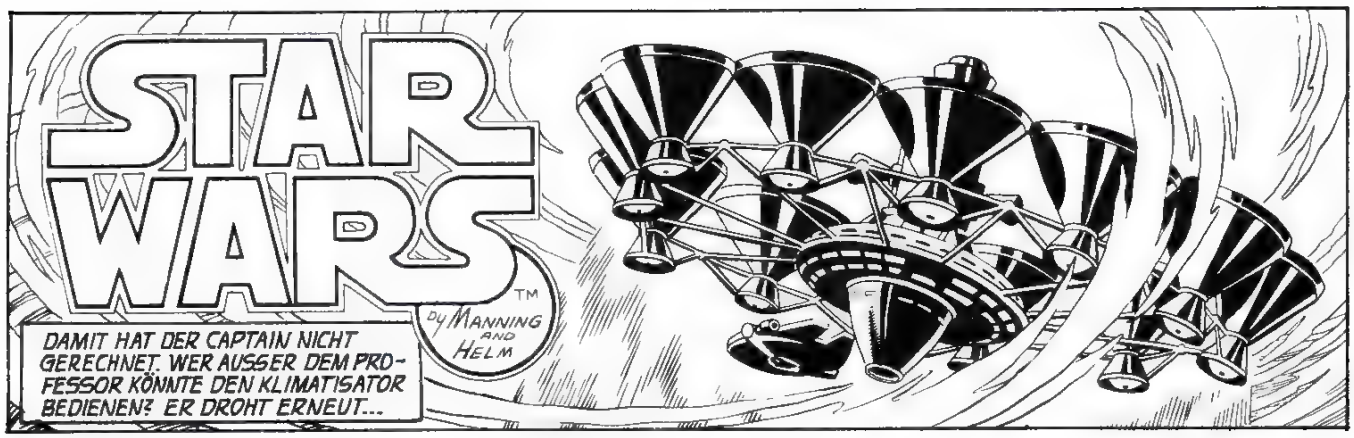
ALS SICH DAS SCHOTT ZWISCHEN DEM "RASENDEN FALKEN" UND DER STATION ÖFFNET...
ZWEI REBELLEN, DIE SICH DEM IMPERIUM ERGEBEN!
SEHR GUT! ENDLICH WIRD EURE REGIERUNG VERNÜNFTIG! HIER ENTLANG!

WAS IST DAS?
ES KOMMT AUS DER WAND!
FEUER!
VATER! KANNST DU MICH SEHEN? ICH BIN FREI!
Dist. by L.A. Times Synd
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd

DAS GIBT'S DOCH NICHT!
EIN GESPENST!
UNSINN! EINE PROJEKTION!
AARGH!
VATER! VATER! ICH BIN ES, MIRA!
JETZT, CHEWIE! AUF SIE!

ICH BRAUCH DEN BLASTER NÖTIGER ALS DU!
Dist by L.A. Times Synd.
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd.

FEUERT, WAS DAS ZEUG HÄLT! WIR MÜSSEN VERSUCHEN, DIE STATION IN DIE HAND ZU BEKOMMEN!
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd
R2 D2 SCHEINT DIE PROJEKTION NICHT MEHR UNTER KONTROLLE ZU HABEN! OB DAS BEBEN DEN TRANSMITTER BESCHÄDIGT HAT?
VATER! KANNST DU MICH SEHEN? ICH BIN FREI!
Dist. by L.A. Times Synd
DU HAST RECHT, LUKE! UMSO WAHRSCHEINLICHER, DASS MIRAS VATER DIE PROJEKTION NOCH NICHT BEMERKT HAT. WIR MÜSSEN ZUR ZENTRALE!
DIESES ERDBEBEN IST ERST DER ANFANG! ENTWEDER SIE GEBEN NACH UND ÜBERBRINGEN NOCH MEHR REBELLEN
ODER SIE WERDEN ALLE UMKOMMEN!
2-14
ERHÖHEN SIE DIE BEBENSTÄRKE NOCH EIN WENIG, VOLZ!
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd.
IM GEHEIMEN VOLZ-LABORATORIUM...
ES MUSS ETWAS BESCHÄDIGT WORDEN SEIN! WIR VERLIEREN WEITER ENERGIE!
Dist. by L.A. Times Synd
DIE ZERSTÖRUNG GREIFT UM SICH.
RZ DZ, ICH BITTE DICH, MACH SCHNELL! WENN DU ES NICHT BALD SCHAFFST, WIRD DAS BEBEN DAS GANZE LABORATORIUM ZERSTÖREN!
ZAP!
VATER! VATER! ICH BIN'S.. MIRA!
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd
UNTERDESSEN, AN BORD DES KLIMATISATORS...
VATER! SIEHST DU MICH?
DIE PROJEKTION WIRD IMMER INSTABILER. DAS KANN NUR BEDEUTEN, DASS DAS BEBEN STÄRKER WIRD!
Dist by L.A. Times Synd
AUF DEM PLANETEN KESSEL BAHNT SICH EIN INFERNO AN, ALS DAS ERDBEBEN PLÖTZLICH VON ORKANARTIGEN STÜRMEN BEGLEITET WIRD.
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd
2-15
UNGLAUBLICH! MAN IST NICHT BEREIT, UNS MEHR REBELLEN ZU SCHICKEN! VERNICHTEN SIE DEN PLANETEN!
ICH... UNMÖGLICH! ICH KANN NICHT! DAS KANN ICH MEINEM VOLK NICHT ANTUN!
ICH WERDE IHREN BEFEHLEN NICHT LÄNGER GEHORCHEN, SIE WAHNSINNIGER! MACHEN SIE MIT MIR UND MEINER TOCHTER, WAS SIE WOLLEN!
MIRA...VERGIB MIR!
Dist. by L.A. Times Synd.


STAR WARS
TM
by MANNING AND HELM
DAMIT HAT DER CAPTAIN NICHT GERECHNET. WER AUSSER DEM PROFESSOR KÖNNTE DEN KLIMATISATOR BEDIENEN? ER DROHT ERNEUT...

SEIEN SIE KEIN NARR, VOLZ! SIE KÖNNEN SICH DEN BEFEHLEN LORD VADERS NICHT WIDERSETZEN!
UND OB ICH DAS KANN, BZORN! AUCH IHR LORD VADER WIRD MICH NICHT DAZU BRINGEN, MEIN EIGENES VOLK UNTERGEHEN ZU LASSEN!
©1980 20th Century-Fox & Lucasfilm, Ltd

VATER! ICH BIN FREI! DU BRAUCHST DICH NICHT MEHR ERPRESSEN ZU LASSEN!
BEHAUPTEN SIE IMMER NOCH, ICH WÜRDE LÜGEN?
MIRA! SIE IST TATSÄCHLICH FREI! SIE BENUTZT DEN TRANSMITTER IN MEINEM LABOR!
2-17 #50

WIRD FORTGESETZT

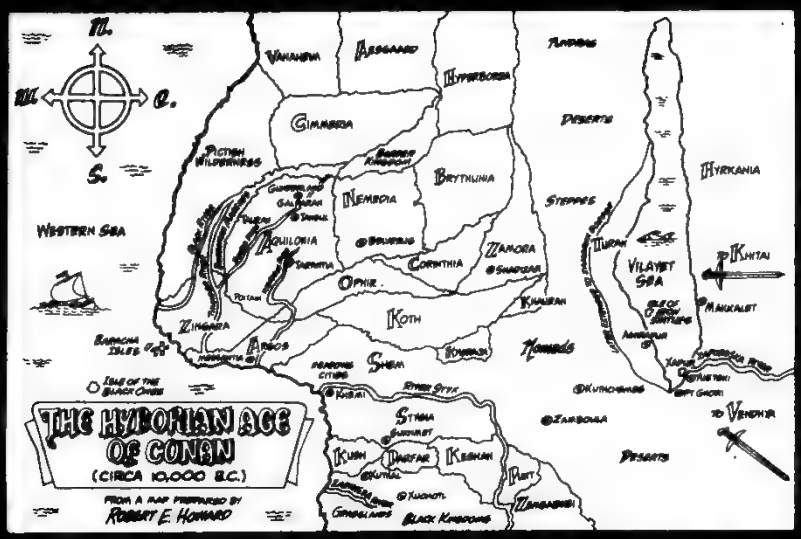
Stan Lee presents

THE SAVAGE SWORD OF CONAN™

The Barbarian

III. FOLGE

Im Anschluß an das Abenteuer „Der Teufel aus Eisen" gelingt es Conan, seine Kozaken zu einer furchterregenden Bande aufzubauen, bevor sie endgültig durch die Übermacht der Truppen König YEZDIGERDs von Turan geschlagen werden. Die Überlebenden folgen Conan nach IRANISTAN, wo sie sich KOBAD SHAM, einem der erbittertsten Rivalen Yezdigerds, als Söldner anschließen.



„Wisse, oh Prinz, daß zwischen den Jahren, als die Ozeane ATLANTIS und deren strahlende Städte ertränkten und den Jahren des Aufstiegs der Söhne ARYAS ein Zeitalter existierte, in dem sich blühende Königreiche auf dem Erdball ausbreiteten, wie blaue Gewänder zwischen den Sternen. NEMEDIA, OPHIR, BRYTHUNIA, HYPERBOREA, ZAMORA mit seinen dunkelhaarigen Frauen und den Türmen voller verwobener Geheimnisse; ZINGARA mit seinem Rittertum; KOTH, das an die Weideländer SHEMS grenzte. STYGIA mit seinen schattenhaften Gräbern; HYRHANIA, dessen Ritter Stahl, Seide und Gold trugen.
Aber das stolzeste Königreich der Welt war AQUILONIA, die Vormachtstellung im verträumten Westen ausübend. Hierher kam CONAN, der Cimmerianer, schwarzhaarig, finsterblickend, das Schwert in der Hand, ein Dieb und Totschläger von großer Melancholie und großer Fröhlichkeit – die juwelenbesetzten Throne der Erde mit seinen Füßen tretend.
Die Nemedianische Chronik

Text: Roy Thomas
Zeichner: John Buscema und Tony Dezuniga
Übersetzung: Manfred Wüsthoff
Lettering: Doris Ballmann

The Savage Sword of CONAN erscheint alle 6 Wochen in der Sprechblase, im Norbert Hethke Verlag. Copyright © 1982 by Conan Properties, Inc., all rights reserved. Published under Licence from Marvel Comics Group, a division of Cadence Industries Corporation.

ERNEUT ERTÖNT DAS GRELLE SCHMETTERN EINER RIESIGEN TROMPETE...
... ABER DIESMAL NÄHER... VIEL NÄHER.
GLAUBST DU, DASS MAN UNS GESEHEN HAT?
... DAS MÜSSEN WIR FESTSTELLEN, BEVOR WIR DIESE KLIPPE HOCHKLETTERN.
HIER...

BLITZSCHNELL ERKLETTERN DIE BEIDEN GEFÄHRTEN DEN TURMHOHEN FELSEN.

DER GIPFEL DIESES FELSENS IST HÖHER, ALS DER VON DEN KLIPPEN.
EIN VORTEIL FÜR UNS.
EINE WILLKOMMENE ABWECHSLUNG!

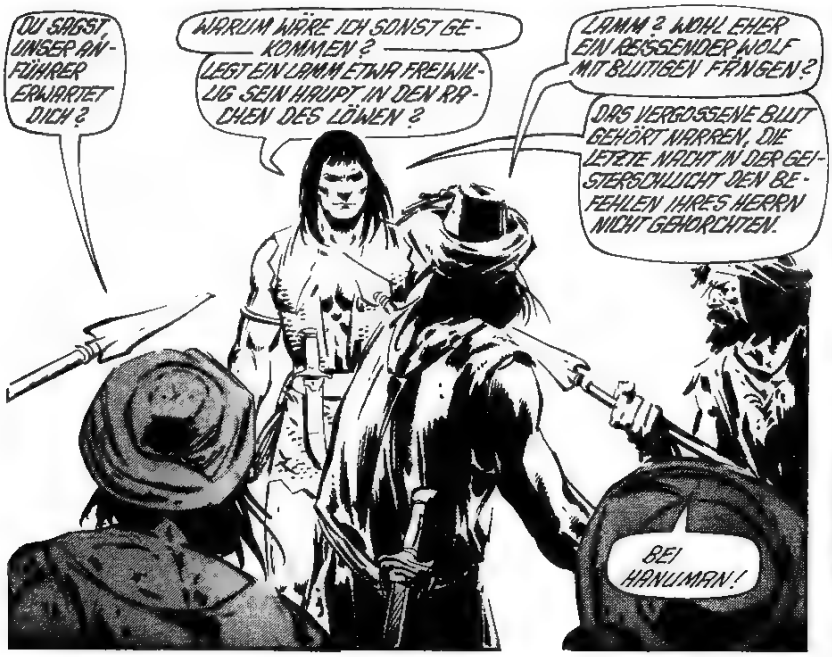
MAL SEHEN, WAS...
PTEOR!

DIE STADT DER DÄMONEN!
WARUM SCHNIPPST DU MIT DEN FINGERN, TUBAL?
UM EINEN BÖSEN FLUCH ABZUWEHREN, NATÜRLICH.
DIES RIECHT NACH HEXEREI UND MAGIE.
ICH BIN MIR DA NICHT SICHER, ABER ZWEIFELSOHNE IST DIES DIE HOCHBURG DER VERBORGENEN.
WER HÄTTE GEDACHT, EINE SOLCHE STADT IN DIESEM UNBEWOHNTEN LAND ZU FINDEN?
SELBST WIR KÖNNEN NICHT GEGEN EINE GANZE STADT KÄMPFEN.
IMMERHIN IST SIE NICHT SO GROSS, WIE ES SCHIEN. UND SIE HAT KEINE MAUER.
ABGESEHEN VON DEN FELSEN, DIE SIE AUF JEDER SEITE, AUSSER DIESER, UMGEBEN.
TUBAL, GEH ZURÜCK IN UNSER LAGER, NIMM DIE PFERDE UND REITE NACH KUSHAF.
SAGE BAYASH, DASS ICH ALLE SEINE SCHWERTER BRAUCHE.
FÜHRE SOWOHL DIE KOZAKEN ALS AUCH DIE KUSHAFI HIERHER, DAMIT SIE AUF EIN ZEICHEN VON MIR WARTEN.

BEKOMMT IHR KEINES, DANN LEBE ICH NICHT MEHR.
WAS HAST DU VOR?
ICH GEHE IN DIE STADT.
BIST DU WAHNSINNIG? WAS WILLST DU DORT?
NUR SO KANN ICH NANAIA LEBEND HERAUSHOLEN. GEH JETZT!
NEIN! BALASH'S LEUTE WERDEN NICHT MITKOMMEN. SIE FÜRCHTEN DIE TEUFEL.
SIE WERDEN KOMMEN, WENN DU IHNEN SAGST, DASS ES NUR MENSCHEN SIND.
GEH JETZT ENDLICH!
SOBALD ICH DAS MÄDCHEN HEIL AUS DER STADT GEBRACHT HABE, KÖNNEN WIR ANGRIFFSPLÄNE SCHMIEDEN.
UND WENN DU... NICHT ZURÜCKKOMMST?
DANN HANDELT IHR, WIE IHR ES FÜR RICHTIG HALTET.
ICH GEHE, ABER DU BIST WAHNSINNIG!
CONAN LÄCHELT GRIMMIG...
...UND DENKT AN DEN UNAUSGESPROCHENEN GRUND, WARUM ER DIE STADT DER VERBORGENEN BESICHTIGEN WILL.
ER BENÖTIGT EINEN STÜTZPUNKT.
ER WEISS, DASS ER MIT SEINEN MÄNNERN WIEDER IN IRANISTAN BLEIBEN, NOCH NACH TURAN ZURÜCK KANN.
WER WEISS, WELCHE MÖGLICHKEITEN SICH IHM MIT SOLCH EINEM UNEINNEHMBAREN ORT BIETEN WÜRDEN?

NACH EINER ENDLOSEN KLETTERTOUR ERREICHT ER ENDLICH EINE STELLE, IN DEN FELS GESCHLAGENE TREPPENFLUCHT.
NIEMAND IST IHM BISHER BEGEGNET.
ER PASSIERT EINE REIHE NIEDRIGER BEFESTIGUNGEN, BIS ER SCHLIESSLICH...
... EINE GRUPPE VON SIEBEN MÄNNERN ERBLICKT, DIE IN EIN GLÜCKSSPIEL VERTIEFT SIND.
ES SIND ZUAGIRS... HOCHGEWACHSENE, HARTGESICHTIGE KRIEGER, WIE ER SIE EINMAL IN DER WÜSTE BEFEHLIGTE.
UND SIE BESITZEN SCHARFE OHREN.
CONAN!
WAS SUCHST DU HIER?
EUREN HERRN SUCHE ICH.
DAS IST SCHLIMM, MEINE BRÜDER.
WIR SPIELTEN UND SAHEN IHN NICHT KOMMEN.
JA, WIR HABEN VERSAGT. WENN DAS BEKANNT WIRD, WERDEN WIR ALLE BESTRAFT.
BESSER, WIR TÖTEN IHN, UND WERFEN IHN ÜBER DIE KLIPPEN.

VERSUCHT ES.
UND WENN EUER HERR FRAGT, WO IST CONAN, DER MIR WICHTIGE NACHRICHTEN ÜBERBRINGEN SOLLTE?"...
... SAGT IHR, IHR HABT UNS NICHT GESAGT, DASS IHR IHN ERWARTETET, DESHALB ERSCHLUGEN WIR IHN!"
SPIESST IHN AUF, DANN ERFÄHRT NIEMAND ETWAS!
NEIN! WENN WIR IHN MIT DEM ERSTEN STOSS VERFEHLEN, FÄLLT ER ÜBER UNS HER, WIE EIN WOLF UNTER SCHAFEN.
DANN PACKT IHN UND SCHNEIDET IHM DIE KEHLE DURCH.
JA, KOMMT NUR!
VIELLEICHT ÜBERLEBT ES EINER, UM DAVON ZU BERICHTEN.


DU SAGST, UNSER ANFÜHRER ERWARTET DICH?
WARUM WÄRE ICH SONST GEKOMMEN? LEGT EIN LAMM ETWA FREIWILLIG SEIN HAUPT IN DEN RACHEN DES LÖWEN?
LAMM? WOHL EHER EIN BISSIGER WOLF MIT BLUTIGEN FÄNGEN?
DAS VERGOSSENE BLUT GEHÖRT NARREN, DIE LETZTE NACHT IN DER GEISTERSCHLUCHT DEN BEFEHLEN IHRES HERRN NICHT GEHORCHTEN.
BEI HANUMAN!

WARST DU ES, DER GEGEN DIE TEUFELSANBETER KÄMPFTE?
SIE BERICHTETEN, DASS SIE EINEN VENDHYANISCHEN KAUFMANN UND DESSEN DIENER IN DER SCHLUCHT ERSCHLUGEN.
HINKEN WIR ETWA? ODER BLUTEN WIR AUS ZAHLLOSEN WUNDEN?
VON EUCH WAR KEINER UNTER DIESEN SCHAKALEN?

GIB UNS DEINE WAFFEN UND WIR FÜHREN DICH ZU UNSEREM ANFÜHRER.
HIER... MIT MEINEM SEGEN.

ER MUSS ERWARTET WERDEN. ANDERNFALLS WÜRDE ER NIEMALS FREIWILLIG SEINE SCHWERTER ABGEBEN.
ABER SAGT IHM NICHTS.
KEINE SCHLANGE IST SO LISTIG WIE ER.

WENN WIR MIT IHM REDEN, HAT ER UNS ÜBERLISTET, NOCH BEVOR WIR DEN HERRSCHER VON VANAIDAR ERREICHT HABEN.
DER NAME DER STADT BESTÄTIGT CONAN DIE LEGENDE, DIE IHM BALASH BERICHTETE.
ER BEMERKT, DASS DER BODEN NICHT ZU DIESER GEGEND PASST... ER SIEHT BEWÄSSERUNGSANLAGEN UND SOGAR EINIGE GÄRTEN.
UND DIE BEWOHNER:
HYRKANIANER, IRANISTANER, SHEMITEN, SELBST EINIGE VENDHYANER UND KUSHITEN.
ABER KEINE ILBARSIS. OFFENSICHTLICH BESTEHT ZWISCHEN DER BEVÖLKERUNG UND DEM EINHEIMISCHEN BERGSTAMM KEINE VERBINDUNG.
WARUM MISSTRAUT IHR MIR ? ICH KOMME MIT OFFENEN HÄNDEN...
OH JA ! EINST SAH ICH DICH MIT OFFENEN HÄNDEN ZU DEN HYRKANIANISCHEN HERRSCHERN VON KHORUSUN GEHEN... NACHHER WAREN DIE STRASSEN BLUTROT BEFLECKT.
ICH KENNE DICH : ANTAR, DER SOHN DES ADI.
DU WARST EIN TAPFERER KÄMPFER !
DER SPRECHER DER ZURGIR IST OFFENSICHTLICH VON DEM LOB ANGETAN.
UND SO GELANGT CONAN INS ZENTRUM DER STADT.
MIT SEINEN BEWACHERN NÄHERT ER SICH DEM SCHLANKEN TURM...
...UM SCHLIESSLICH VOR EINER GRUPPE VON ETWA DREISSIG HYRKANIANERN ZU STEHEN.
HALT, ANTAR ! WAS WILLST DU HIER ?
SPRICH NICHT MIT MIR, WIE MIT EINEM DEINER HUNDE, ZAHAK...

ICH REDE MIT DIR, WIE ES MIR PASST, WÜSTENMENSCH.
BEANTWORTE JETZT MEINE FRAGE.
CONAN ACHTET NICHT WEITER AUF DIE WORTE DES ZUAGIR UND DES HYRKANIANERS...
...ABER ER MERKT, DASS SIE SICH NICHT GERADE LIEBEN.

MIT DEN HYRKANIANERN UND CONAN AN DER SPITZE, DAHINTER DIE ZUAGIRS, DURCHQUERT DIE PROZESSION WEITE, SCHWACH ERLEUCHTETE HALLEN.
GEHEIMNISVOLLE, UNFASSBARE DROHUNGEN LAUERN IN DIESEN DÜSTEREN HALLEN.

DANN...
WIR ÜBERNEHMEN IHN HIER.
IHR ZUAGIRS FOLGT UNS.
WENN DU DICH RÜHRST, BIST DU EIN TOTER MANN.

ENDLICH SCHREITEN SIE DURCH EIN SCHWERES BRONZETOR IN EINEN HALBKREISFÖRMIGEN, MIT WANDTEPPICHEN BEHÄNGTEN, RAUM.
GEGENÜBER DEM TOR BEFINDET SICH EINE MARMORNE ESTRADE.

...UND AUF DEREN THRON EINE SCHLANKE GESTALT IN PERLENBESTICKTEM GEWAND.
SEINE FINSTEREN AUGEN STARREN AUF EINEN RIESIGEN KRISTALL VOR IHM...
...EIN KRISTALL, DER MIT EINER INTENSITÄT STRAHLT, DIE NICHT DURCH DIE BELEUCHTUNG IN DIESEM RAUM KOMMEN KANN.
WER IST DAS?
DER MANN SPRICHT IN HYRKANIANISCHER SPRACHE.

DIES IST CONAN, DER CIMMERIANER, MILORD!
WIESO KONNTE ER YANAIDAR UNANGEMELDET BETRETEN?
DIE ZUAGIR-HUNDE, DIE DIE TREPPE BEWACHEN, BEHAUPTEN, ER KAM ZU IHNEN UND SCHWOR, DASS ER VOM MAGUS DER SÖHNE VEZMS ERWARTET WERDE.
CONAN ERSTARRT, ALS ER DEN TITEL DES MANNES HÖRT... ABER ER SCHWEIGT.
ER HAT ALLES DARAUF GESETZT, DASS KEIN HERRSCHER IHN UMBRINGEN LASSEN WÜRDE, BEVOR ER NICHT ERFAHREN HATTE, WARUM ER HIER SEI... UND DARAUF, DASS NUR WENIGE HERRSCHER IHREN GEFOLGSLEUTEN VERTRAUEN.
SO LAUTET YANAIDARS GESETZ:
NIEMAND DARF DIE TREPPEN BETRETEN, BEVOR ER DEN WÄCHTERN DAS ZEICHEN GEGEBEN HAT.
KENNT ER DAS ZEICHEN NICHT, IST DER HÜTER DES TORES ZU RUFEN, DER MIT DEM FREMDEN SPRICHT, BEVOR ER DIE TREPPE BbetreTEN KANN.
CONAN WURDE NICHT ANGEKÜNDIGT, DER HÜTER WURDE NICHT GERUFEN.
HAT CONAN VOR DER TREPPE DAS ZEICHEN GEGEBEN?
HAT ER NICHT, MILORD.
DIE ZUAGIRS SIND NUTZLOSE DUMMKÖPFE.
DIE WACHE VOR DEM FELSSPALT HAT UNS NICHT GEWARNT, HERR!
CONAN TAUCHTE AN DER KLIPPE AUF, BEVOR WIR IHN SAHEN, OBWOHL WIR WACHSAM WIE ADLER WAREN. ER IST EIN MAGIER.
HUND! SCHWEIGE, BIS DER MAGUS DICH ZUM SPRECHEN AUFFORDERT!
-UNNNNH!-
ANTAR TAUMELT. BLUT RINNT ÜBER SEIN KINN.

OBWOHL ER DEN HYRKANIANER MIT TÖDLICHEM HASS ANSIEHT, SCHWEIGT ER.
BRINGT DIE ZUAGIRS WEG UND SPERRT SIE EIN... BIS AUF WEITERE BEFEHLE!

SELBST WENN JEMAND ERWARTET WIRD, DÜRFEN DIE POSTEN NICHT ÜBERRASCHT SEIN.
WÄREN SIE WIRKLICH WACHSAM GEWESEN, HÄTTE SELBST CONAN DIES NICHT VERMOCHT. ER IST KEIN HEXER.
GEHT JETZT.

ICH WILL MIT CONAN REDEN... ALLEIN...!
JAWOHL, MILORD! BEWEGT EUCH!

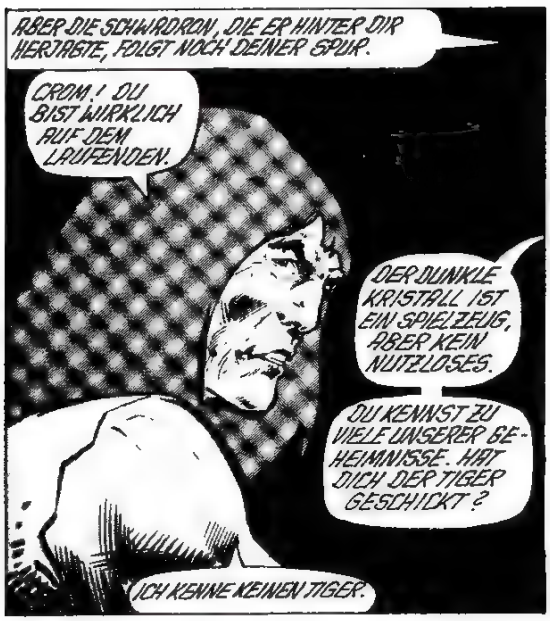
NACHDEM ZAHRK DAS BRONZENE TOR HINTER SICH GESCHLOSSEN HAT...
SPRICH UNBEKÜMMERT. DIESE KRIEGER VERSTEHEN KEIN IRANISTANI.
ICH HABE NICHT NACH DIR GESCHICKT.

NATÜRLICH NICHT.
ABER ICH MUSSTE DIESEN DUMMKÖPFEN ETWAS ERZÄHLEN... ODER SIE ERSCHLAGEN.

AN DEINEN TATEN ERKENNE ICH, DASS DU STETS DEN DIREKTEN WEG WÄHLST.
DAS ERSPART UNS VIEL ZEIT.
WAS WILLST DU HIER?
WOHER KANNTEST DU DEN WEG?
ICH FOLGTE DEN GEIERN.
WAS KANN SCHON JEMAND IN EINER RÄUBERHÖHLE SUCHEN?
SCHUTZ!
DIE FÜHREN MICH IMMER ZUM ZIEL.

DAS SOLLTEN SIE. DU HAST SIE OFT GENUG GEFÜTTERT.
WAS IST MIT DEM KHITANER, DER DEN FELSSPALT BEWACHTE.
TOT! ER WOLLTE SICH NICHT BELEHREN LASSEN.
DIE GEIER FOLGEN DIR... NICHT UMGEKEHRT!

NOCHMAL: WARUM KAMST DU HER?
ICH HABE STREIT MIT DEM KÖNIG VON IRANISTAN.
DAS WEISS ICH.
KOBAD SHAH WIRD DICH SO SCHNELL NICHT MEHR BEHELLIGEN, NACHDEM ER VON UNSEREM AGENTEN VERLETZT WURDE.

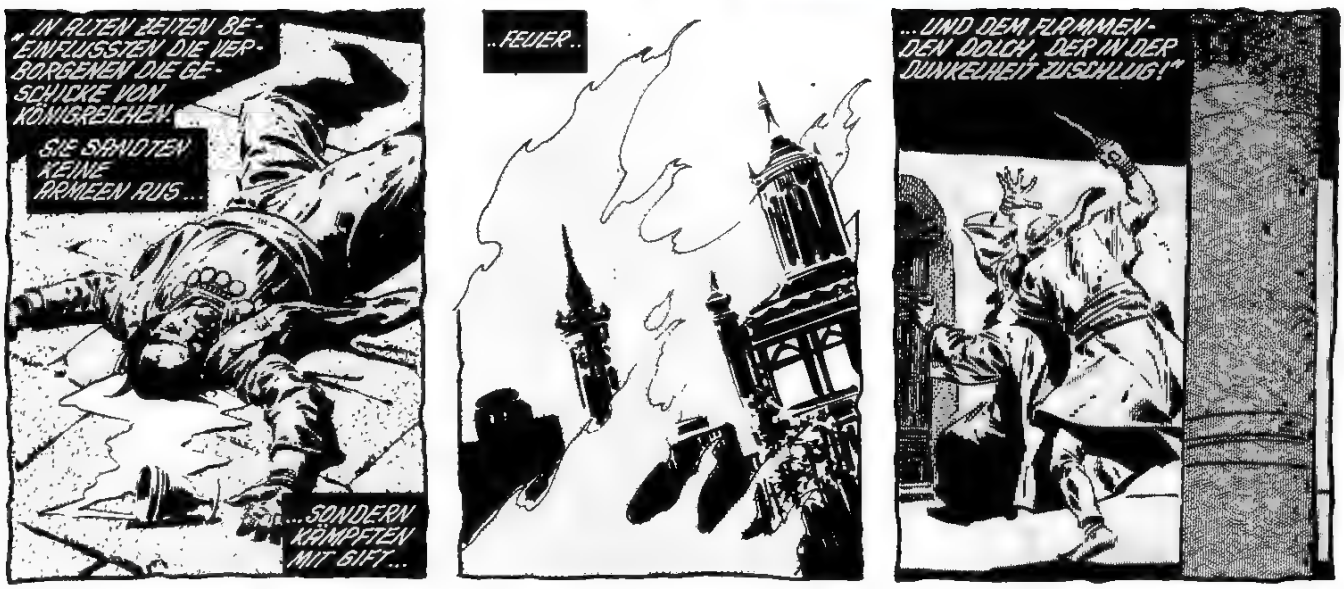

ABER DIE SCHWADRON, DIE ER HINTER DIR HERJAGTE, FOLGT NOCH DEINER SPUR.
CROM! DU BIST WIRKLICH AUF DEM LAUFENDEN.
DER DUNKLE KRISTALL IST EIN SPIELZEUG, ABER KEIN NUTZLOSES.
DU KENNST ZU VIELE UNSERER GEHEIMNISSE. HAT DICH DER TIGER GESCHICKT?
ICH KENNE KEINEN TIGER.

JETZT SPRICHT DER MAGUS STYGISCH.
CONAN WEISS, DASS ER DAZU EINEN GUTEN GRUND HABEN MUSS.
DANN WENDET SICH DER MAGUS EINEM DER DUNKELHÄUTIGEN KRIEGER ZU.

DIESER PACKT EINEN SILBERNEN HAMMER UND SCHLÄGT AUF EINEN GONG IN DER NÄHE DER WAND.
DAS ECHO IST KAUM VERKLUNGEN...
... ALS IN DEM TOR EIN KAHLKÖPFIGER STYGIANER ERSCHEINT.
TRITT EIN, KHAZA...
DER MAGUS SPRICHT IMMER NOCH STYGIANISCH.
KENNST DU DIESEN MANN, KHAZA?
JAWOHL, MILORD. UNSERE SPIONE BERICHTETEN ÜBER IHN.
WEITER.
VERBLÜFFUNG ZEIGT SICH AUF DEM GESICHT DES CIMMERIANERS.
DEN LETZTEN MELDUNGEN AUS ANSHAN ZUFOLGE, SPRACH DIESER MANN MIT KOBAD SHAH ETWA EINE STUNDE VOR DEM ANGRIFF EURES DIENERS.
DANN FLOH ER MIT SEINEN 300 REITERN AUS DER STADT.
OB SIE INZWISCHEN DIE JAGD AUFGABEN...
... ODER IHN NOCH SUCHEN, WEISS ICH NICHT.
DU DARFST DICH ENTFERNEN.
JAWOHL, MILORD.
DER MAGUS ÜBERLEGT EINE WEILE, DANN...
ICH GLAUBE, DU SAGTEST DIE WAHRHEIT.
DU FLOHST AUS ANSHAN NACH KUSHAF, WO KEIN FREUND DES KÖNIGS WILLKOMMEN WÄRE.
DEINE FEINDSCHAFT GEGENÜBER DEN TIRANERN IST BEKANNT.
WIR BRAUCHEN MÄNNER WIE DICH... ABER ICH KANN DICH ERST EINWEIHEN, WENN DER TIGER DICH GESEHEN HAT.
ER WIRD MORGEN NACH VANAHEIM ZURÜCKKEHREN.

ICH MÖCHTE WISSEN, WIE DU VON UNSERER GEMEINSCHAFT ERFUHRST... UND VON UNSERER STADT.
ICH HÖRE DIE GEHEIMNISSE, DIE DER WIND VERBREITET UND DIE ERZÄHLUNGEN DER MÄNNER AN DEN LAGERFEUERN IHRER KARAWANEN.
DANN WEISST DU VON UNSEREN PLÄNEN... ZIELEN?
DEIN TITEL BEDEUTET „ERSTER MAGIER DER YEZMITEN."
IN TURAN GLAUBT MAN, DASS DIE SÖHNE YEZMS EINE VORSINTFLUTLICHE RASSE SEIEN, DIE DEM KANNIBALISMUS UND DER HEXEREI FRÖNEN...
...BIS DIE HYRKANIANER AUFTRICHTEN UND DIE ÜBERRESTE VON IHNEN VERNICHTETEN.
DAS ERZÄHLEN DIE GESCHICHTEN... ABER SIE LÜGEN.
SEIT DEM BEGINN ALLEN GESCHEHENS IST DAS FEUER YEZMS NIEMALS VÖLLIG ERLOSCHEN.
DIE GEMEINSCHAFT DER VERBORGENEN IST DER ÄLTESTE ALLER KULTE, ÄLTER ALS DIE ANBETUNG MITRAS, ISHTARS ODER ASURAS.
VOR DER SINTFLUT DEHNTE ER SICH VON GRONDAR BIS NACH VALUSIA AUS.
SELBST DER LEGENDÄRE KÖNIG KULL SOLL MÄCHTLOS GEGEN UNS GEWESEN SEIN.

NACH DER SINTFLUT GEWANN DER KULT ALLMÄHLICH WIEDER AN BEDEUTUNG... IN STYGIA, ACHERON KOTH UND ZAMORA.
ABER ZU ENDE DES JAHRTAUSENDS WURDEN DIESE GRUPPEN ISOLIERT UND SPALTETEN SICH...
WEGEN IHRER UNEINIGKEITEN VERLOREN SIE IMMER MEHR AN BEDEUTUNG.


„IN ALTEN ZEITEN BEEINFLUSSTEN DIE VERBORGENEN DIE GESCHICKE VON KÖNIGREICHEN.
SIE SANDTEN KEINE ARMEEN AUS...
...SONDERN KÄMPFTEN MIT GIFT...
..FEUER..
...UND DEM FLAMMENDEN DOLCH, DER IN DER DUNKELHEIT ZUSCHLUG!"

UND ICH BIN EIN ABKÖMMLING DES MAGUS' AUS DEN TAGEN TUTHAMONS, DEN DIE GANZE WELT FÜRCHTETE!
IN MEINER JUGEND TRÄUMTE ICH VON DER EHEMALIGEN GRÖSSE DIESES KULTES, IN DEN ICH ALS KIND EINGEFÜHRT WURDE.
DER REICHTUM MEINER MINEN ERMÖGLICHTE MIR DIE VERWIRKLICHUNG DIESES TRAUMES.
VIRATH AUS KOSALA WURDE ZUM MAGUS DER SÖHNE YEZMS ... DER ERSTE SEIT 500 JAHREN.
„MEINE SENDBOTEN REISTEN UM DIE WELT, WARBEN IN BERGEN, STÄDTEN UND WÜSTEN MITGLIEDER DIESER HISTORISCHEN GEMEINSCHAFT."
„LANGSAM, ABER SICHER WUCHS MEINE ANHÄNGERSCHAR... KÜHNE, VERZWEIFELTE GEISTER ALLER RASSEN UND NATIONEN!"
„VOR ZEHN JAHREN FÜHRTE ICH MEINE LEUTE IN DIESE STADT."
„DIE ABERGLÄUBISCHEN BERGVÖLKER MIEDEN DIESE REGION. DER WIEDERAUFBAU DAUERTE SECHS JAHRE."
ABER DANN BLICKTE ICH AUF YANAIDAR, WIE ES IN ALTEN TAGEN ERBLÜHTE.
SIEH!

BETRACHTE DIR DIESEN PARADIESGARTEN, DER GLEICHE, DEN DIE MAGUS IN ALTEN ZEITEN BENUTZTEN.
DIE MÄNNER DORT UNTEN... SIE SCHEINEN UNTER DROGEN.
DU HAST SCHARFE AUGEN.
„WER MIR GUT DIENT, IST IN DER TAT VOM SAFT DES PURPURLOTUS BERAUSCHT."
„WENN SIE MIT DEN HÜBSCHESTEN FRAUEN DIESER WELT ERWACHEN, GLAUBEN SIE SICH IM HIMMEL, DER DEN DIENERN DES MAGUS VERSPROCHEN WURDE."
„ICH ZEIGE DIR DAS ALLES, DA DU VON DIESEM PARADIES NICHT KOSTEN WIRST."
„DU BIST KEIN NARR, DEN MAN SO TÄUSCHEN KANN."
HAST DU KEINE ANGST, MIR ALLE DEINE GEHEIMNISSE ZU ZEIGEN?
FALLS DER TIGER MIT DIR NICHT EINVERSTANDEN IST, WIRD DEIN WISSEN MIT DIR STERBEN.
IM ANDEREN FALLE WÜRDEST DU SIE ALS MITGLIED DER SÖHNE YEZMS OHNEHIN ERFAHREN.
AUS DIR KANN VIEL WERDEN IN MEINEM REICH, WENN ICH ERST SO MÄCHTIG WIE MEIN VORGÄNGER BIN.
IN DEN VERGANGENEN JAHREN HABEN MEINE ANHÄNGER OFT MIT VERGIFTETEN DOLCHEN GEARBEITET.
MEIN WILLE IST IHNEN GESETZ. SIE SIND UNBESTECHLICH... UNBESIEGBAR...

WIRD FORTGESETZT

COMMODE

VERKAUFSANGEBOT September 1982

ANSCHRIFT: Norbert Hethke
Altneudorfer Straße 4
6901 SCHÖNAU
Tel.: 06228 / 1422
Pschkto 148747 - 756 Klrh
Bank: Bez.-Sparkasse Schönau
Kto. 8021487 BLZ 67251816

VERSANDBEDINGUNGEN:
Da wir in dieser Ausgabe nur Reprints anbieten, ändern sich die Versandbedingungen dahingehend, daß wir keine Bestätigung mehr verschicken.
Man kann seiner Bestellung also direkt einen Scheck beilegen oder aber die entsprechende Summe per Zahlkarte überweisen und auf dem Empfängerabschnitt unter Verwendungszweck vermerken, welche Hefte gewünscht werden.
Bitte in jedem Fall 3,-- DM für Porto und Verpackung nicht vergessen!
Ferner ist auf eine korrekte und gut leserliche Absenderangabe zu achten.
(Bestellkarten sind dieser Ausgabe beigeheftet.)

TELEFON:
Wir möchten die Fans bitten, nicht an Sonn- und Feiertagen, sowie werktags nach 19.oo Uhr anzurufen - besten Dank !

TAUSCH / ANKAUF:
Wir tauschen unsere eigenen Reprints und Neuauflagen so lange nicht wieder zurück, wie wir noch welche auf Lager haben.
Bei einem Tausch gegen Originalhefte rechnen wir 50 % des Verkaufspreises an.
In jedem Fall nur sehr gut erhaltene Hefte zum Tausch anbieten.

SPRECHBLASE
z. Zt. noch lieferbar: Nr. 16, 28 - 45 à 6,-- DM

Von einigen Nummern sind nur noch Exemplare mit leichten Mängeln vorhanden.
Bei der Überweisung bitte das Porto nicht vergessen! 1,-- DM bei Einzelbestellung und 1,50 DM für mehrere Exemplare.

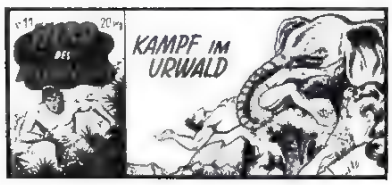
SPRECHBLASE-SAMMELMAPPEN
Stab-Sammelmappen für 8 Ausgaben, roter Kunststoff mit zweifachem Silberaufdruck "Die Sprechblase".
inkl. Porto 15,-- DM

PICCOLO-SAMMELMAPPEN
Für die Piccolo-Sammelmappen werden einzelne Bögen verkauft, in die jeweils 6 Piccolos eingesteckt werden können. Beschreibung sh. Sprechblase Nr. 36. Lieferung ab 10 Stück.
Preis pro Bogen (für 6 Hefte) 2,20 DM

Comic NOSTALGIE Reihe

Bei den unter der "Comic Nostalgia Reihe" angebotenen Piccolos, Kolibris, Großbanden und Büchern handelt es sich um Zweitauflagen der alten Originalhefte oder um deutsche Erstveröffentlichungen, die von uns jetzt für den Sammlerkreis in kleiner Auflage herausgegeben werden

Piccolos



AKIM SOHN DES DSCHUNGELS
Zweitauflage der 1. Piccoloserie des Lehning-Verlages, Hannover, von 1953
Nummer 1 - 80 komplett ..... 240,-- DM
Einzellieferungen: Nr. 21 - 40, 41 - 60, 61 - 80 je Lief. 65,--DM

HERR DES DSCHUNGELS (AKIM)
Diese 1954 erschienene Serie ist das Bindeglied zwischen Akim Sohn des Dschungels und Akim Neue Abenteuer. Sie beinhaltet den Kampf Akims gegen seinen Rivalen Logar und dessen Kumpan Samura.

Die Hefte Nr. 1 - 3 zeichnete Hansrudi Wäscher, Nr. 4 - 24 Augusto Pedrazza in seiner wohl besten Phase.
Nr. 1 - 24 komplett 78,--DM

BOB und BEN
Die Abenteuer dieser beiden Fliegerhelden zeichnete Hansrudi Wäscher 1963 für den Lehning-Verlag.
Nr. 1 - 9 komplett ..... 32,- DM

BLAUER PFEIL
Die von Enzo Chiomenti gezeichnete Reihe erschien 1954 bis zur Nr. 24 im Lehning-Verlag, während die italienische Serie 54 Hefte umfaßte. Mit unserer Sammlerauflage stellen wir erstmals alle 54 Heft in Deutschland vor.
Nr. 1 - 54 komplett ..... 110,-- DM

BLITZ DER ZEITUNGSJUNGE
Als Nachfolgeserie von PETERLE erschien diese Reihe 1955 im Lehning-Verlag.
Nr. 1 - 27 komplett ..... 45,-- DM

CARNERA ist ebenfalls eine Zweitauflage einer Lehning-Serie. Die Abenteuer des Boxweltmeisters erschienen 1953 als dritte Piccoloserie.
Nr. 31 - 46 zusammen ..... 64,-- DM
Die Hefte 1 - 30 sind bereits vergriffen, die fehlenden Hefte lassen sich aber relativ leicht auf dem Sammlermarkt beschaffen.

EL BRAVO - DER SCHRECKEN DER BANDITEN
El Bravo kam 1953 (als zweite Piccolo-Serie) heraus.
Einzellieferungen.
Nr. 16 - 20, 21 - 25, 26 - 30, 31 - 35, 36 - 40, 41 - 45, 46 - 50 je 5 Stück 16,-- DM
Nr. 51 - 86 zusammen 98,-- DM
Nr. 1 - 86 komplett .. . . . . 250,-- DM

FULGOR - DER WELTRAUMFLIEGER
Diese historische Science Fiction-Serie des italienischen Zeichners Augusto Pedrazza erschien 1953 - 54 im Walter Lehning-Verlag.
Nr. 1 - 48 komplett ..... 140,-- DM

HARRY DER GRENZREITER
Diese Serie schildert die Abenteuer eines Jungen, der mit seinen Freunden aus dem zerstörten Nachkriegs-Europa in die kanadische Grenzposition aufgenommen wird. Die Reihe lief 1953 - 1955 im Lehning-Verlag.
Einzellieferungen: Nr. 16 - 50 je 5 St. 16,-- DM
Nr 51 - 69 zus 56, DM
Nr 1 - 69 komplette Serie . . 210,-- DM

PETERLE
Als 6. Piccolo-Bilderserie erschien diese von Pedrazza gezeichnete Reihe ab Oktober 1953 im Walter Lehning Verlag. Sie gehört zu den "klassischen" acht Piccolo-Reihen.
Mit seinen Freunden Nick und MAC erlebt Peterle seine Abenteuer in der ganzen Welt.

1. Lieferung Nr. 1 - 23 zus. 75,-- DM
2. Lieferung Nr. 24 - 46 zus. 75,-- DM
3. Lieferung Nr. 47 - 69 zus. 75,-- DM
Nr. 1 - 69 komplett .... . . 220,-- DM

SIGURD - DER RITTERLICHE HELD

Die beliebteste Comic-Actionserie erschien von 1953 bis 1968 ununterbrochen. Ihre hohe Lesergunst verdankt diese Reihe ohne Zweifel ihrem Schöpfer Hansrudi Wäscher.
In unserer Neuauflage der 324 Hefte umfassenden Serie sind bisher erschienen:

1. Lieferung:	Nr. 1 - 20	zus.	72,-- DM
2. Lieferung:	Nr. 21 - 40	zus.	72,-- DM
3. Lieferung:	Nr. 41 - 60	zus	72,-- DM
4. Lieferung:	Nr. 61 - 80	zus.	72,-- DM
5. Lieferung:	Nr. 81 - 100	zus.	72,-- DM
6. Lieferung:	Nr. 101 - 120	zus.	72,-- DM
7. Lieferung:	Nr. 121 - 140	zus.	72,-- DM
8. Lieferung:	Nr. 141 - 160	zus.	72,-- DM
9. Lieferung:	Nr. 161 - 180	zus.	72,-- DM
10. Lieferung:	Nr. 181 - 200	zus.	72,-- DM
11. Lieferung:	Nr. 201 - 220	zus.	72,-- DM
12. Lieferung:	Nr. 221 - 240	zus.	72,-- DM

Weitere Lieferungen erscheinen jeweils mit Herausgabe der SPRECHBLASE.

TIBOR - SOHN DES DSCHUNGELS

Diese von Hansrudi Wäscher geschaffene Dschungel-Serie erschien von 1959 bis 1963 mit 187 Heften im Lehning-Verlag. Die ersten 10 Hefte dieser Reihe wurden nicht in den Großbänden nachgedruckt. Sie sind daher von den Sammlern sehr gesucht, zumal sie die Einführungsgeschichte der Serie beinhalten.

Nr. 1 - 10 nur zusammen ..... 36,-- DM

Kolibris

FALKENAUGE Diese Kolibri-Serie schildert die Abenteuer des letzten der Apachen in insgesamt 20 Heften.
Die Reihe erschien 1954 im Walter Lehning-Verlag als 1. Kolibri-Serie.

Nr. 1 - 20 komplett ..... 82,-- DM

GERT Diese Kolibri-Serie erschien 1955 im Lehning-Verlag mit insgesamt 24 Heften, die von Hansrudi Wäscher gezeichnet wurden. Die Serie behandelt die Abenteuer eines Schiffsjungen, nach dem literarischen Vorbild "Die Schatzinsel". Gerts Abenteuer lehnen sich jedoch nur grob an die Vorlage an

Nr. 1 - 24 komplett..... 98,--DM

JÖRG Die von Hansrudi Wäscher gezeichnete Serie erschien 1954 als zweite Kolibri-Serie im Lehning-Verlag. Sie schildert die Abenteuer eines Jungen während des 30jährigen Krieges. Kenner sind sich einig, daß diese Reihe zu den besten Produktionen Hansrudi Wäschers zu zählen ist - nicht umsonst stellen die Originalhefte auf dem Sammlermarkt eine Top-Rarität dar.
Nr. 1 - 20 komplett ..... 82,-- DM

DER SCHWARZE REITER
Als dritte Kolibri-Serie erschien im Lehning-Verlag im September 1954 der SCHWARZE REITER. Diese Wildwest-Story erzählt die Abenteuer von Frisco Smith. Ebenso wie die Serie JÖRG ist die Reihe Schwarzer Reiter im Original eine absolute Rarität.
Nr. 1 - 20 komplett ..... 82,-- DM

Großbände

PICCOLO-SONDERBANDE

AKIM: "Kampf im Norden"
Neben einer deutschen Erstveröffentlichung in schwarz weiß bringt dieser Sonderband eine große Checkliste über alle bisher in Deutschland erschienenen Akim-Stories. Er ist somit eine wertvolle Sammlerhilfe.
Zeichner: Augusto Pedrazza 11,80 DM

AKIM: "Die Diamanten des Dschungels"
Dieser vierfarbige Band ist eine deutsche Erstveröffentlichung. Banditen entführen Rita und zwingen Akim zum Diamantendiebstahl
Zeichner: Augusto Pedrazza 15,80 DM

AKIM: "Akims großes Abenteuer
Außerirdische landen auf der Erde, die einer schenähnliche, unverwundbare Kreatur Drug flieht in Akims Dschungel - ein furchtbarer Kampf beginnt.
Picc. SB Nr. 1 - in den Originalfarben
Zeichner: Augusto Pedrazza 29,-- DM

SIGURD: "Auf der Insel der Dämonen"
Bei der Verfolgung von Entführern geraten Sigurd und seine Freunde auf eine unheimliche Insel, die für fremde Besucher zur Todesfalle wird.
Picc. SB Nr. 2 - in den Originalfarben
Zeichner: Hansrudi Wäscher 29,-- DM

AKIM: "Akim in der großen Stadt"
Ein Großwildjäger fängt Kar und andere Tiere des Dschungels, Akim verfolgt ihn und seine Freunde bis nach New York
Picc. SB Nr. 4 - in den Originalfarben
Zeichner: Augusto Pedrazza 29,-- DM

FULGOR: "Piraten im Weltall"
Verbrecher erobern die erste Weltraumstation und beschießen die Erde mit Todesstrahlen - Fulgor greift ein.
Picc. SB Nr. 5 - in den Originalfarben
Zeichner: Hansrudi Wäscher 29,-- DM

PETERLE: "Feinde im Dschungel"
Auf der Suche nach einer versunkenen Tempelstadt geraten die Freunde in höchste Gefahr..
Picc. SB Nr. 7 - in den Originalfarben
Zeichner: Hansrudi Wäscher 29,-- DM

SIGURD: "Der letzte Pfeil"
Straßenräuber, ein unheimliches Burggewölbe und ein überraschender Schluß kennzeichnen dieses spannende Sigurd-Abenteuer
Picc. SB Nr. 8 - in den Originalfarben
Zeichner: Hansrudi Wäscher 29,-- DM

AKIM: "Akim u. die Spione des Dschungels"
Eine gefährliche Spionageorganisation errichtet in Akims Dschungel ihr Hauptquartier...
Picc. SB Nr. 9 - in den Originalfarben
Zeichner: Augusto Pedrazza 29,-- DM

RAKA: "Planet des Grauens"
Raka, Professor Black und dessen Assistentin starten eine abenteuerliche Expedition zur Venus. .
Picc. SB Nr. 13 - in den Originalfarben
Zeichner: Hansrudi Wäscher 29,-- DM

AKIM: " Der Dschungelteufe "
Ein fellbekleidetes, phosphorisierendes Ungeheuer zwingt Eingeborene ihm Elfenbein als Opfergabe zu bringen. Der Stamm beginnt die Elefantenjagd in Akims Dschungel..
Picc. SB Nr. 16 - in den Originalfarben
Zeichner: Hansrudi Wäscher 29,-- DM

SIGURD: "König der Berge
Ein riesiger Bär aus den Bergen bedroht die Existenz eines Dorfes; Sigurd muß gegen Aberglauben und Banditentum antreten...
Picc. SB Nr. 18 - in den Originalfarben
Zeichner: Hansrudi Wäscher 29,-- DM

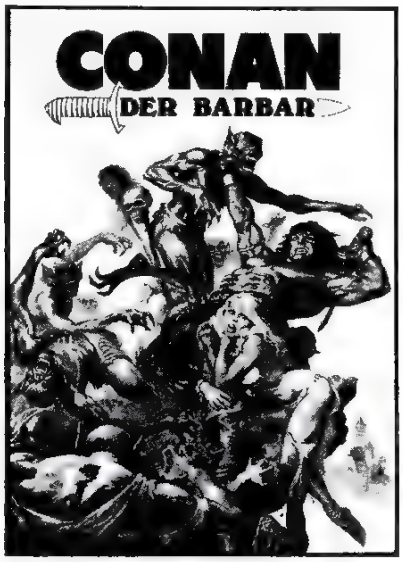
ROBINSON Zweitauflage des Comic-Klassikers von Helmut Nickel. Die Reihe erschien im Dezember 1953 im Gerstmayer-Verlag. In 125 Heften sind die Abenteuer Robinsons und seines lustigen Gefährten Xury vorwiegend von Nickel amüsant und spannend geschildert. Wir haben diese 125 Hefte in 32 Bänden zusammengefaßt. Format DIN A 5, Cover 4farbig, innen s/w.
Nr. 1 - 32 komplette Serie zus. 150,-- DM

Portfolio

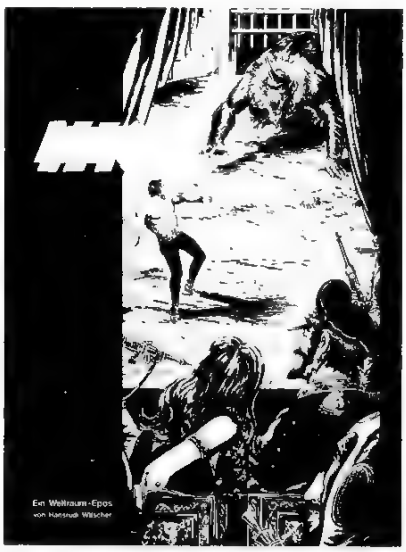
SIGURD: GALERIE DER ERINNERUNGEN

Dieses erste deutsche Portfolio stellt eine weitere Meisterleistung des Künstlers Hansrudi Wäscher dar. Nach Motiven aus der Sigurd-Piccoloserie zeichnete und colorierte H. Wäscher 6 großformatige Bilder. Wir bringen diese Bilder in kleiner Sammlerauflage heraus, die sicherlich bald eine gesuchte Rarität ist. Die sechs vierfarbigen Drucke - Format 27 x 36 cm - werden in einer wertvoll ausgestatteten Mappe (zusätzliches Vierfarb-Titelbild mit Goldprägung) geliefert.
Durch das Uberformat ist nur separater Versand möglich.
Preis: 58,-- DM

Bücher



CONAN - DER BARBAR
Nach Conans großen Erfolgen in der SPRECHBLASE legen wir jetzt das erste Buch des Helden vor.
Auf 112 Seiten erlebt CONAN eines seiner größten Abenteuer - deutsche Erstveröffentlichung !
Format: 21 x 30 cm; Hardcover, innen s/w
Preis: 29,80 DM



NICK Ein Weltraum-Epos von Hansrudi Wäscher

Die Großband-Reihe NICK erschien von 1959 bis 1963 im Walter Lehning Verlag mit 121 Heften. Sie ist die Folgeserie der Piccolos" Nick der Weltraumfahrer" Nr. 1 - 139.
Die Großbände sind keine Nachdrucke der Piccolos !!
NICK ist bis heute die größte deutsche Science Fiction Comic-Serie - trotz Perry Rhodan und Star Wars. Sie ist nicht nur nach Meinung der Insider ein Meisterwerk des Künstlers Hansrudi Wäscher.
Wir legen die NICK-Großbände für die große Zahl der Fans jetzt neu auf.
In einem Buch befinden sich 5 vollständige Nick-Hefte in den herrlichen Originalfarben, d. h. auch die wunderbaren Titelbilder dieser Reihe werden reproduziert.
Jede Hardcoverausgabe in Originalgröße beinhaltet somit 120 vierfarbige Seiten, plus einem neu gezeichneten Titelbild von H. Wäscher.
Wir beginnen unsere bibliophile Buchausgabe mit den Nummern 10, 11 und 12.
Mit je 3 Neuausgaben setzen wir die Reihe dann bis Buch 25 fort. Unmittelbar daran schließen die Bücher 1 bis 9 an.
Die nächsten 3 Ausgaben (Nr. 13 - 15) werden im Herbst erscheinen. Danach geht's dann im schnelleren Rhythmus weiter.

Buch Nr. 10 (Originalhefte 46 - 50)
Buch Nr. 11 (Originalhefte 51 - 55)
Buch Nr. 12 (Originalhefte 56 - 60)

Preis pro Buch ..... 29,80 DM

BLONDER PANTHER
Im Mai 1978 legten wir die 1950 im Mertins-Verlag erschienenen 19 Blonder Panther-Hefte neu auf. In der Folgezeit haben wir die kompl. Serie von 108 Heften vorgelegt, also auch die 89 Hefte, die zuvor nie in Deutschland erschienen. Dem Wunsch vieler Fans entsprechend haben wir die Einzelhefte jetzt zu 10 Büchern gebunden und mit einem Softcover versehen. Die vierfarbigen Cover zeigen jeweils eines der herrlichen alten deutschen Titelbilder, zusätzlich sind natürlich im Buch die vierfarbigen Titel der Einzelhefte vorhanden.
Leider können wir die Bände 1 u. 2 nicht einzeln abgeben!
Preis pro Band : 19,80 DM
Preis Band 1 - 10 komplett: 190,-- DM

Bibliothek der großen Comics: SIGURD

Dieses Buch beinhaltet sechs Kurzgeschichten des Zeichners Hansrudi Wäscher sowie eine ausführliche Checkliste und viele unbekannte Zeichnungen des Künstlers. Neben vierfarbigen Einzelbildern ist auch die Sigurd-Story "Spuk auf Schloß Falkenstein" aus Harry bunte Jugendzeitschrift in den herrlichen Originalfarben wiedergegeben
Format: 33 x 24 cm, Hardcover-Einband,
104 Seiten (16 davon vierfarbig). Der Preis für diese schöne Sammlerausgabe: 39,80 DM

METEOR - SF-Klassiker neu aufgelegt

Die Reihe METEOR erschien 1958/59 im Lehning-Verlag. Es handelt sich hier - wie bei Fulgor - um eine klassische SF-Serie.
Wir werden die 22 erschienenen Hefte in 6 Büchern herausgeben.
Format 17 x 24 cm, 112 Seiten, mit vierfarbigem Hardcover-Einband.
Bisher erschienen: Band 1 ..... 19,80 DM
Band 2 ..... 19,80 DM

DIE SPRECHBLASE ist das offizielle Publikationsorgan des
DEUTSCHEN COMIC-CLUBS.

EINZELPREIS IM VERSAND
6,- DM plus 1,30 DM Porto/Verpackg.
Im ABONNEMENT
4 Ausgaben 24,- DM einschl. Porto
6 Ausgaben 35,- DM einschl. Porto
10 Ausgaben 58,- DM einschl. Porto

Liegt der Sprechblase eine Zahlkarte bei, so ist das Abonnement abgelaufen und man erhält die nächste Ausgabe nur gegen vorherige Einzahlung des Abonnementpreises. Die Mitgliedschaft im DCC verlängert sich dementsprechend.

ERSCHEINUNGSWEISE: alle sechs Wochen

Beim Abdruck von Leserbriefen behalten wir uns vor, ggf. Kürzungen vorzunehmen.

Copyright der Abbildungen bei den jeweiligen Verlagen.
Copyright der Textbeiträge beim Norbert Hethke-Verlag

HERAUSGEBER:
Doris und Norbert Hethke
Altneudorfer Straße 4
6901 Schönau
Telefon: 06228 / 1422
Postscheckkonto: 148747 - 756 Klrh.

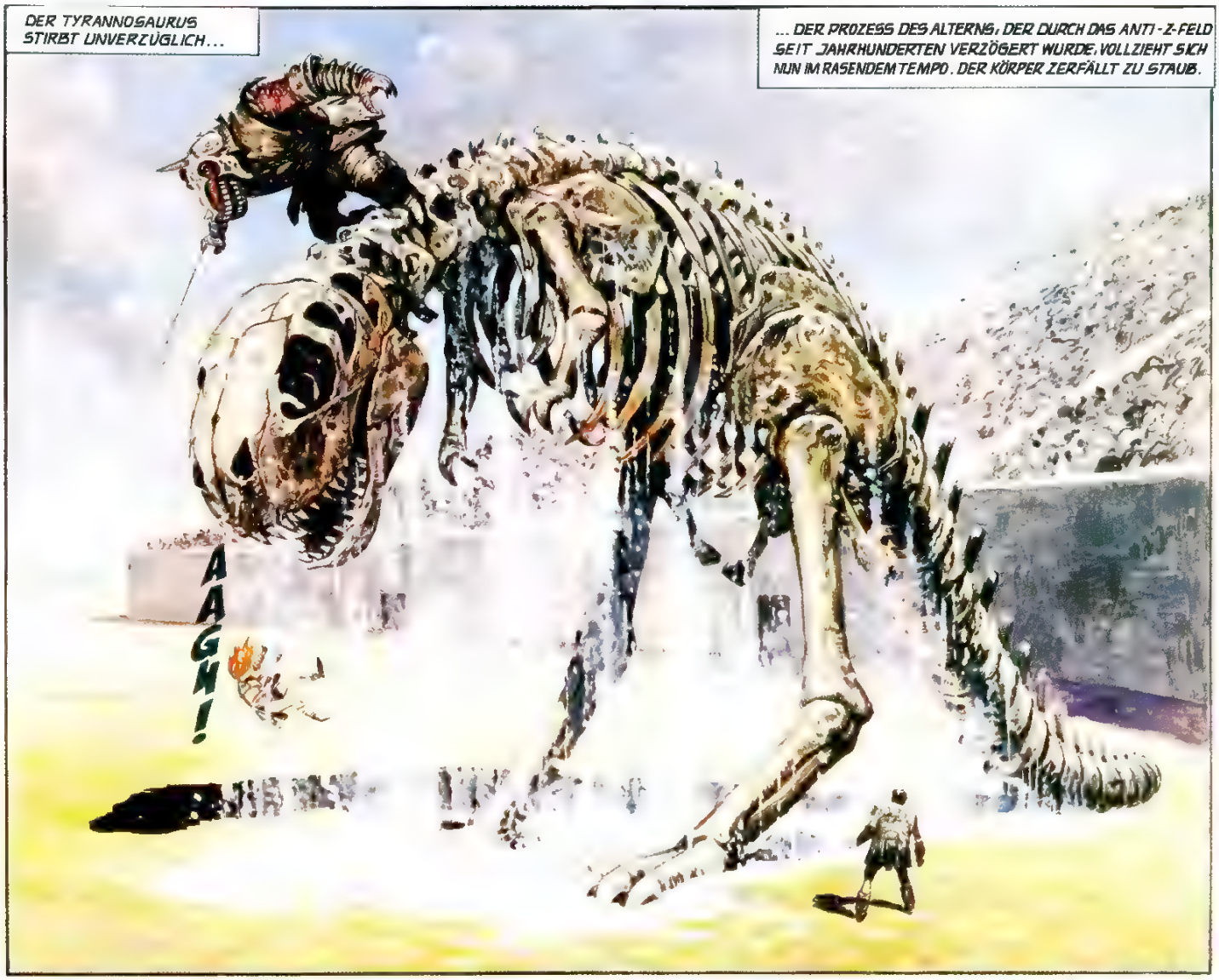
DEUTSCHE ERSTVERÖFFENTLICHUNG

CONAN
DER BARBAR

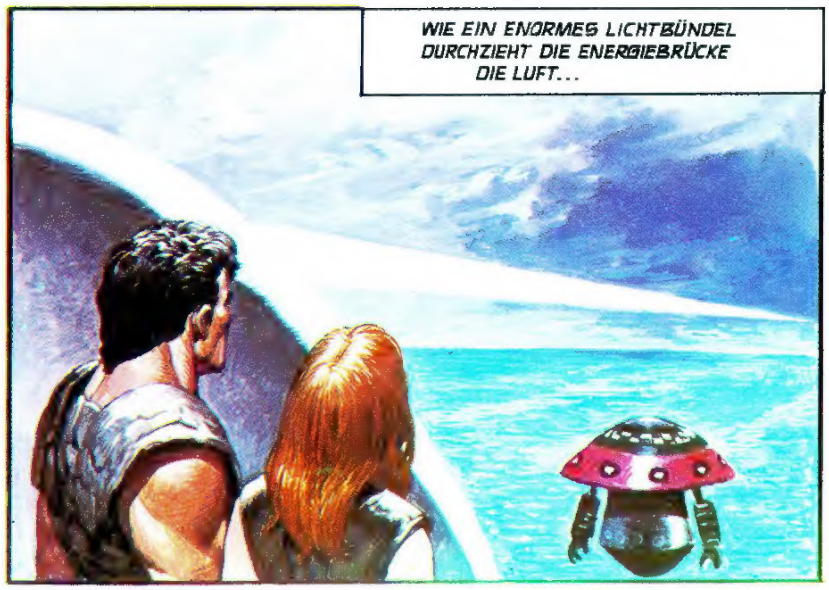
Weitere Informationen
entnehmen Sie bitte
der COMMODE!

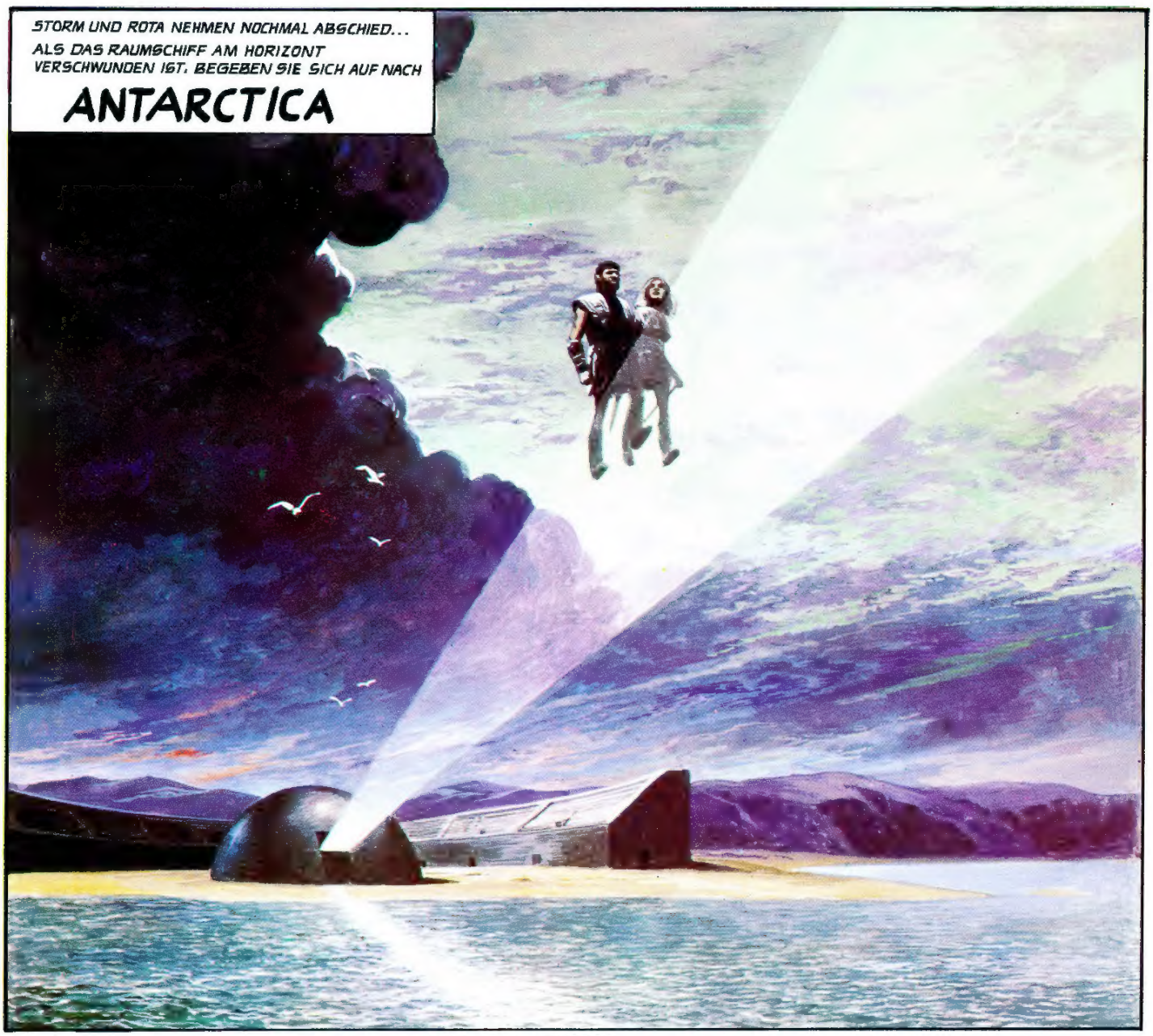
AB SOFORT
LIEFERBAR

Fortsetzung von Seite 8

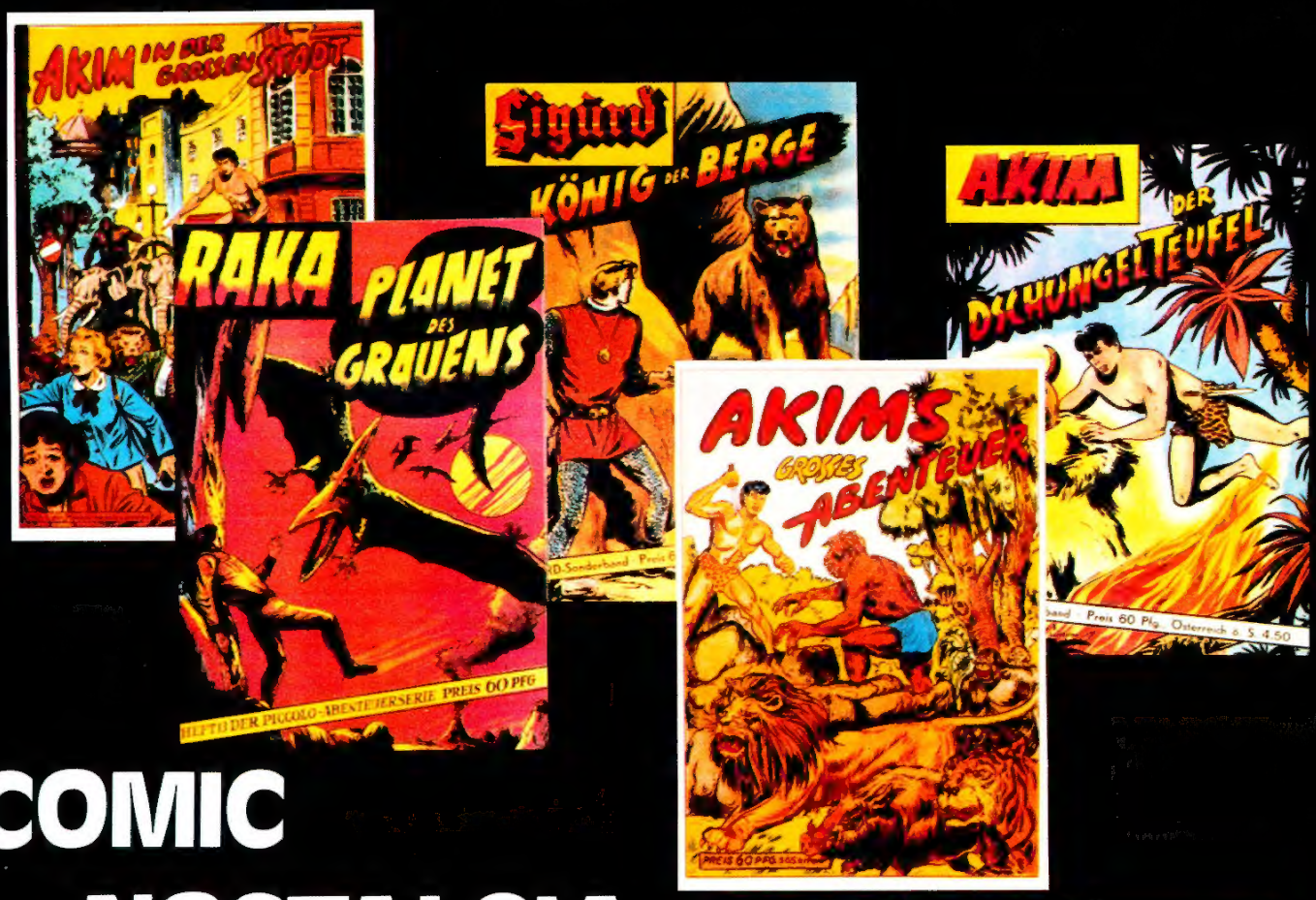

DER TYRANNOSAURUS STIRBT UNVERZÜGLICH...
... DER PROZESS DES ALTERNS, DER DURCH DAS ANTI-Z-FELD SEIT JAHRHUNDERTEN VERZÖGERT WURDE, VOLLZIEHT SICH NUN IM RASENDEM TEMPO. DER KÖRPER ZERFÄLLT ZU STAUB.
AAGH!

DANN ERLISCHT DAS LICHT IN DEN AUGEN DES GROSSEN KRIEGERS... WAG-NAR IST TOT...
HE, SEHT... WAS IST DAS?
DAS IST MEIN RAUMSCHIFF! DEM BORDCOMPUTER IST ES GELUNGEN, UNS AUFZUSPÜREN. JETZT KÖNNEN WIR NACH ANTARCTICA AUFBRECHEN!
OH NEIN! NICHT MÖGLICH! SIE GELANGEN DORTHIN NUR ÜBER DIE ENERGIE-BRÜCKE!
ALS DAS RAUMSCHIFF LANDET, TRÄGT MAN WAG-NAR AN BORD...
DER AUGENBLICK DES ABSCHIEDS IST GEKOMMEN. MIT HILFE DIESES ROBOTERS WIRD MEIN RAUMSCHIFF EUCH UND EURE KAMERADEN IM NORDEN SICHER ZU DER NEUEN WELT EURER VORVÄTER BRINGEN. MEIN PLATZ IST HIER, AUF DER ERDE! MIT ROTA GEHE ICH NACH ANTARCTICA, AUF DER SUCHE NACH DER ZEITMASCHINE!
EIN LETZTER GRUSS, UND DIE KRIEGER FOLGEN IHREM TOTEN ANFÜHRER AN BORD VON STORMS RAUMSCHIFF.
ICH HABE INZWISCHEN ALLES FÜR EUCH BEREITGEMACHT. DIE ENERGIE-BRÜCKE IST FERTIG ZUR AKTIVIERUNG. DIE PROZEDUR VERLÄUFT VOLL AUTOMATISCH, UM UNGLÜCKE ZU VERMEIDEN.
PASST AUF, ICH WERDE DIE BRÜCKE NUN AKTIVIEREN! DIE BRÜCKE WIRD EUCH DANN NACH ANTARCTICA BRINGEN. IHR KÖNNT NICHT WIEDER ZURÜCK. UM ZU VERHINDERN, DASS DIE BARBAREN IN ANTARCTICA EINDRINGEN KÖNNEN, WIRD SICH DIE BRÜCKE HINTER EUCH DIREKT DEAKTIVIEREN.
45




STORM UND ROTA NEHMEN NOCHMAL ABSCHIED... ALS DAS RAUMSCHIFF AM HORIZONT VERSCHWUNDEN IST, BEGEBEN SIE SICH AUF NACH
ANTARCTICA

ENDE DIESER EPISODE



COMIC NOSTALGIA REIHE

CONAN
DER BARBAR
Der große Hollywood-Filmerfolg jetzt regelmäßig als COMIC bei CONDOR!
Die ruhmreichen Abenteuer von CONAN, dem Barbaren aus Cimmeria, frei nach ROBERT E. HOWARD, gestaltet von MARVELS Stan Lee erscheinen bei CONDOR jetzt regelmäßig als COMIC-ALBEN, dreimal im Jahr neu, und als umfangreiche COMIC-TASCHENBÜCHER, zweimal im Jahr neu!
Alle COMIC-Abenteuer sind deutsche Erstveröffentlichungen!
Fragen Sie Ihren Zeitschriftenhändler nach den neuen, farbigen CONAN-Comic-Taschenbüchern und Alben!